

Was ist neu

mb WorkSuite 2016

Architecture
Engineering
Construction



mb WorkSuite 2016

Kaiserslautern, im Oktober 2015

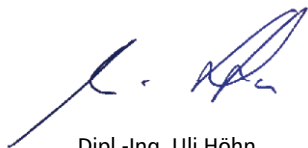
Liebe Leserinnen und Leser,

schon seit vielen Jahren geben wir Ihnen nun schon die Broschüre „Was ist neu“ an die Hand. Dieses Heft soll Ihnen den Umgang mit der jeweils neuen Version der mb WorkSuite leichter machen und Ihnen in gut strukturierter Weise einen Überblick über alle Neuerungen geben. In allen Bereichen der mb WorkSuite 2016 ist viel passiert, ein Blick in das umfangreiche Inhaltsverzeichnis bestätigt das.

Manche Leistungserweiterung wird Ihnen sofort ins Auge fallen, andere vielleicht erst in einigen Wochen oder Monaten. Hinter allem steckt jedoch auch für diese Version wieder großes Engagement und viel Fachwissen. Wir freuen uns, dass wir Ihnen eine richtig gute mb WorkSuite 2016 präsentieren können! Gern verweisen wir auf die Möglichkeit, die mb WorkSuite noch besser kennenzulernen durch eine individuelle Schulung oder den Besuch einer unserer zahlreichen Veranstaltungen, die wir deutschlandweit anbieten. Alle Termine veröffentlichen wir stets auf unserer Homepage und natürlich in der mb-news.

Wir wünschen Ihnen erfolgreiches Arbeiten mit der mb WorkSuite 2016 und bedanken uns für Ihr Vertrauen,

Ihre



Dipl.-Ing. Uli Höhn
Geschäftsführer - Vertrieb
mb AEC Software GmbH



Dipl.-Ing. Johann Gottfried Löwenstein
Geschäftsführer - Entwicklung
mb AEC Software GmbH

Inhalt

1	Lizenerweiterung im Rahmen des Servicevertrags	8
1	BauStatik	8
2	Installation	10
1	Systemvoraussetzungen	10
2	Installation	11
3	mb-DownloadManager	12
4	Ihre Unterstützung bei unvorhergesehenen Problemen	13
5	Programm entfernen – Deinstallation	14
6	Hinweis an Systemadministratoren	14
3	mb WorkSuite 2016	16
1	Das Versionslogo: Universität Groningen	16
2	Rechtschreibprüfung	22
3	Schriftarten für die Ausgaben	23
4	ProjektManager 2016	24
1	Die Oberfläche	24
2	Das Menüband	25
3	Das Systemmenü	27
4	Versionstreue Projekte	28
5	BauStatik 2016	30
1	Die Oberfläche	30
2	Brandschutz nach Gleichung 5.7 (Level 1) im Stahlbetonbau	31
3	Einwirkungen in der mb WorkSuite	32
4	Profilreihen im Stahlbau	33
5	Trapezbleche	33
6	Positionsplandaten	34
7	Übernahmen Detailnachweise	35
8	Manuelle Kombinationsbildung	36
9	Auswahl der Expositionsclassen	37
10	Ausgabe in proportionalen Schriftarten	37
11	S231.de Stahlbeton-Treppenlauf, viertel- und halbgewandelt - EC 2, DIN EN 1992-1-1:2011-01	38
12	S293.de Stahlbeton-Ringbalken - EC 2, DIN EN 1992-1-1:2011-01	39
13	S313.de Flach- und Fertigteilstürze	40
14	S396.de Holz-Querdruckanschluss - EC 5, DIN EN 1995-1-1:2010-12	41
15	S705.de Stahl-Stirnplattenstoß, Komponentenmethode - EC 3, DIN EN 1993-1-1:2010-12	42

16	S854.de Brettsperrholz-Querschnitte erzeugen und nachweisen	43
17	Erweiterungen in bestehenden Modulen	44
6	BauStatik.ultimate 2016	48
1	Allgemein	48
2	U362.de Spannbettbinder nach EC 2 – EC 2, DIN EN 1992-1-1:2011-01	49
3	Brandschutz nach Gleichung 5.7 (Level 1) im Stahlbetonbau	50
4	Brandschutz nach dem allgemeinen Verfahren (Level 3)	50
5	Validierung nach DIN EN 1991-1-2/NA:2010-12	50
6	Erweiterungen in bestehenden Modulen	51
7	VarKon 2016	52
1	Allgemeines	52
2	Der VarKonEditor	53
3	V300.de Bewehrungsplan Durchlaufträger - DIN EN 1992-1-1:2011-01	56
4	V300.at Bewehrungsplan Durchlaufträger - ÖNORM B 1992-1-1:2007	58
8	ViCADO.ing 2016	60
1	Die Oberfläche	60
2	Dialoglisten mit Gruppierungsfunktion	63
3	Neue Variablen „Sichtbezeichnung“ und „Planbezeichnung“	64
4	Dämmstreifen	65
5	Bauteile	66
6	Referenzierte Modelle	67
7	DWG/DXF als Arbeitsvorbereitung	68
8	Mehrschichtiger Dachaufbau	69
9	Werkzeuge	70
10	Auswertung	73
11	Positionsplan	77
12	EinbauteilEditor	78
13	Bewehrung	82
14	Positionsübergabe für MicroFe	86
9	ViCADO.arc 2016	88
1	Die Oberfläche	88
2	Dialoglisten mit Gruppierungsfunktion	90
3	Neue Variablen „Sichtbezeichnung“ und „Planbezeichnung“	91
4	Dämmstreifen	92
5	Bauteile	93
6	Referenzierte Modelle	94
7	Mehrschichtiger Dachaufbau	95
8	Kompensation stützender Kanten	96
9	Werkzeuge	97

10	Auswertung	100
11	LV-Erweiterungen	104
10	MicroFe 2016	106
1	Die Oberfläche	106
2	Einwirkungen in der mb WorkSuite	109
3	Detailplan	110
4	Stabtemperaturlast	110
5	Markierung für Positionsanfang und -ende	111
6	Manipulation	111
7	Markieren von Knoten und Elementen	111
8	Dehnen und Trimmen	112
9	Berechnungsprotokolle	113
10	Festlegung eines Ausschnitts	114
11	Darstellung der Balkenschnittgrößen	114
12	M313.de Stahlbeton-Stützenbemessung, Verfahren mit Nennkrümmung (ebene Systeme)	115
13	M315.de Stahl-Stützensnachweis (ebene Systeme)	115
14	M322.de Scheibentragwerke aus Brettsper Holz M332.de Plattentragwerke aus Brettsper Holz M342.de Schalentragwerke, Faltwerke aus Brettsper Holz	116
11	EuroSta.stahl 2016	118
1	Oberfläche	118
2	Einwirkungen in der mb WorkSuite	121
3	Markierung für Positionsanfang und -ende	122
4	Manipulation	122
5	Berechnungsprotokolle	122
6	Markieren von Knoten und Elementen	123
7	Detailplan	123
8	Reduzierter Ausgabeumfang	124
9	Festlegung eines Ausschnitts	124
10	Darstellung der Balkenschnittgrößen	125
11	Querschnittsklasse in grafischer Ausgabe	125
12	Verformungsnachweis in grafischer Ausgabe	125
13	Neue Anschlussübergaben an BauStatik	125
12	EuroSta.holz 2016	126
1	Oberfläche	126
2	Einwirkungen in der mb WorkSuite	129
3	Markierung für Positionsanfang und -ende	130
4	Manipulation	130
5	Berechnungsprotokolle	130

6	Markieren von Knoten und Elementen	131
7	Detailplan	131
8	Festlegung eines Ausschnitts	132
9	Darstellung der Balkenschnittgrößen	132
10	Neue Anschlussübergaben an BauStatik	133
13	ProfilMaker 2016	134
1	Neue Ausgabe	134
2	Neue Polygoneingabe	135
3	Polygon erkennen	135
4	Aussparungen	136
14	CoStruc 2016	138
1	Die Oberfläche	138
2	Einwirkungen in der mb WorkSuite	139
3	Positionsplandaten	140
4	Manuelle Kombinationsbildung	141
5	Ausgabe in proportionalen Schriftarten	141
15	Servicevertragskonditionen	142
1	Programmsysteme	142
2	BauStatik-Module	142
3	BauStatik.ultimate-Module	143
4	VarKon-Module	143
5	ViCADO-Module	143
6	MicroFe-Module	144



Hotline

Montag - Freitag, 9 - 13 Uhr und 14 - 17 Uhr

	mit Service-Vertrag XL oder XXL ¹⁾	mit Service-Vertrag L oder ohne ²⁾
Installation, ProjektManager, ...	0180 5 445664-10	0900 1790001-10
BauStatik	0180 5 445664-20	0900 1790001-20
VarKon	0180 5 445664-20	0900 1790001-20
ViCADO	0180 5 445664-30	0900 1790001-30
MicroFe, PlaTo	0180 5 445664-40	0900 1790001-40
EuroSta, ProfilMaker	0180 5 445664-50	0900 1790001-50
CoStruc	0180 5 445664-60	0900 1790001-60
Fax an die Hotline	0180 5 445664-11	

¹⁾ 0,14 EUR/Min. aus dem dt. Festnetz. Max. 0,42 EUR/Min. aus dem dt. Mobilfunknetz.

²⁾ 1,24 EUR/Min. aus dem dt. Festnetz. Mobilfunkpreise können abweichen.

Hotline-Gebühren werden erst fällig, wenn Sie mit dem Gesprächspartner verbunden sind. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Stand: Oktober 2015

1 Lizenerweiterung im Rahmen des Servicevertrags

1 BauStatik

BauStatik 2015 (mb WorkSuite 2015, Oktober 2014)

vorhanden	Neu im Rahmen des Servicevertrags
-----------	-----------------------------------

S080	S880.de Verglasung, linienförmig gelagert
------	---

S081	S881.de Absturzsichernde Verglasungen, linienförmig gelagert
------	--



Ing⁺ 2016

Standard-Pakete

Ing⁺ umfasst
die mb-Systeme:

- **ProjektManager**
Zentrale Projekt-
verwaltung für alle
mb-Programme
- **BauStatik**
Einzelmodule für
die Positionsstatik
- **ViCADo**
3D-CAD-Programm
für Architekten und
Ingenieure
- **MicroFe/PlaTo**
Finite Elemente-
System für das
Bauwesen

Mit dem Komplettsystem Ing⁺ bietet mb eine umfassende Lösung für den Tragwerksplaner. Von der Positionsstatik, den FE-Berechnungen, den Positions-, Schal- und Bewehrungsplänen bis hin zu den zugehörigen Dokumenten kann alles mit Ing⁺ bearbeitet und verwaltet werden. Dank des problemlosen Datenaustausches entfallen wiederholte Eingaben.

Für eine Grundausstattung des Tragwerksplaners haben sich drei Standard-Pakete etabliert, die **individuell ergänzt** werden können.

☐ **Ing⁺ compact 2016** **2.490,- EUR**

Das Einsteigerpaket

- über 20 BauStatik-Module
 - PlaTo, das MicroFe-Plattenprogramm
- Paketinhalt siehe www.mbaec.de

☐ **Ing⁺ classic 2016** **6.490,- EUR**

Das klassische Ing⁺-Paket

- über 50 BauStatik-Module
 - PlaTo, das MicroFe-Plattenprogramm
 - ViCADo.ing, das 3D-CAD-Programm
- Paketinhalt siehe www.mbaec.de

☐ **Ing⁺ comfort 2016** **8.490,- EUR**

Das Rundum-Sorglos-Paket

- Umfasst alle Möglichkeiten des Komplettsystems Ing⁺:
- Über 80 Einzelmodule aus den Bereichen Beton- und Stahlbetonbau, Holzbau, Stahlbau und Mauerwerksbau
 - MicroFe comfort zur Berechnung und Bemessung von ebenen und räumlichen Stab- und Flächentragwerken
 - ViCADo.ing zur Erstellung von Positions-, Schal- und Bewehrungsplänen
- Paketinhalt siehe www.mbaec.de

© mb AEC Software GmbH.
Es gelten unsere Allgemeinen
Geschäftsbedingungen. Änderungen
und Irrtümer vorbehalten.
Alle Preise zzgl. Versandkosten
und ges. MwSt. Hardlock für
Einzelplatzlizenzen, je Arbeitsplatz
erforderlich (95,- EUR). Folgekosten/
Netzwerkbedingungen auf Anfrage.
Unterstützte Betriebssysteme:
Windows® 7 (64)
Windows® 8 (64)
Windows® 10 (64)

Bestellung

Antwort an mb AEC Software GmbH, Europaallee 14, 67657 Kaiserslautern
Telefon: 0631 550999-11, E-Mail: info@mbaec.de, Internet: www.mbaec.de



Fax 0631 550999-20

Absender:

Bitte Zutreffendes ankreuzen

☐ **Bestellung**

Hardlock-Nr. (falls vorhanden)

☐ **Ich wünsche eine
persönliche Beratung
und bitte um Rückruf**

☐ **Ich bitte um Zusendung
von Informationsmaterial**

Firma _____ Kunden-Nr. (falls vorhanden) _____

Titel, Vorname, Name _____

Straße, Hausnummer (ggf. App.-Nr., etc.) _____

PLZ/Ort _____

Telefon/Fax _____

E-Mail _____

2 Installation

1 Systemvoraussetzungen

Die mb WorkSuite 2016 erfordert keine besondere Hardware. Die Mindestvoraussetzungen werden bereits von 2-3 Jahre alten Rechnern erfüllt und die empfohlene Konfiguration spiegelt die Ende 2015 üblichen Rechnersysteme wider.

	Mindestvoraussetzung	Empfohlene Konfiguration
Betriebssystem	Windows 7 (64-Bit) Windows 8 (64-Bit) Windows 10 (64-Bit) mit Microsoft.Net Framework 4.0	Windows 10 (64-Bit) mit Microsoft.Net Framework 4.0
RAM	4 GByte	8 GByte
Laufwerke	DVD-ROM Festplatte	DVD-ROM SSD-Festplatte
Freier Festplattenplatz	5 GByte	50 GByte
Schnittstellen	Freie USB-Schnittstelle	Freie USB-Schnittstelle
Grafikkarte	Standard (ViCAdo und MicroFe benötigen DirectX 9.0)	Standard (ViCAdo und MicroFe benötigen DirectX 9.0)
Monitor, Auflösung	19", 1600*900	27", 1920*1080

Die empfohlene Konfiguration sollte bei einer Neuanschaffung eines Rechners berücksichtigt werden; die **Mindestvoraussetzung** sollte erfüllt sein, damit eine Projektbearbeitung mit der mb WorkSuite 2016 überhaupt sinnvoll möglich ist.

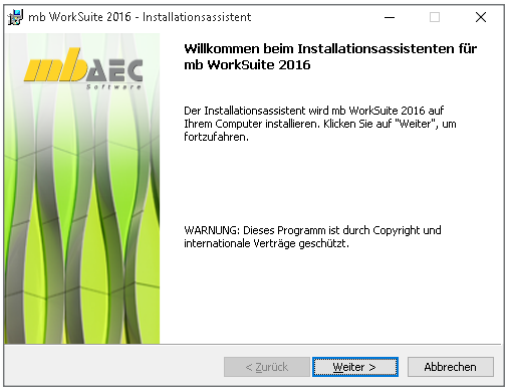
Die Lizenzdateien werden i.d.R. per E-Mail ausgeliefert. Eine Auslieferung auf USB-Stick ist möglich.

Die **mb WorkSuite** wird ständig auf dem Stand der Technik gehalten, um ein Maximum an Leistung und Nutzen zu bieten. Dies gelingt nur durch die optimale Ausnutzung der Systemfunktionen aktueller Betriebssysteme.

Unterstützte Betriebssysteme:

- Windows 7 (64-Bit)
- Windows 8 (64-Bit)
- Windows 10 (64-Bit)

Andere Betriebssysteme werden nicht unterstützt.



2 Installation

Das Erste, womit sich die neue Version bemerkbar macht, ist das Installationsprogramm. Es hat die Aufgabe, alle Programmdaten ordnungsgemäß von der DVD auf den Rechner des Anwenders zu installieren, auch wenn jeder Rechner sehr individuell eingerichtet ist und jeder Anwender individuelle Vorstellungen der eigenen Datenorganisation pflegt.

Versionstreue Installation

Die mb WorkSuite 2016 wird parallel, also versionstreu, zu eventuell vorhandenen früheren Versionen installiert. Damit können bereits begonnene Projekte in der jeweils verwendeten Version fertig bearbeitet werden.

Lizenzfreie Installation

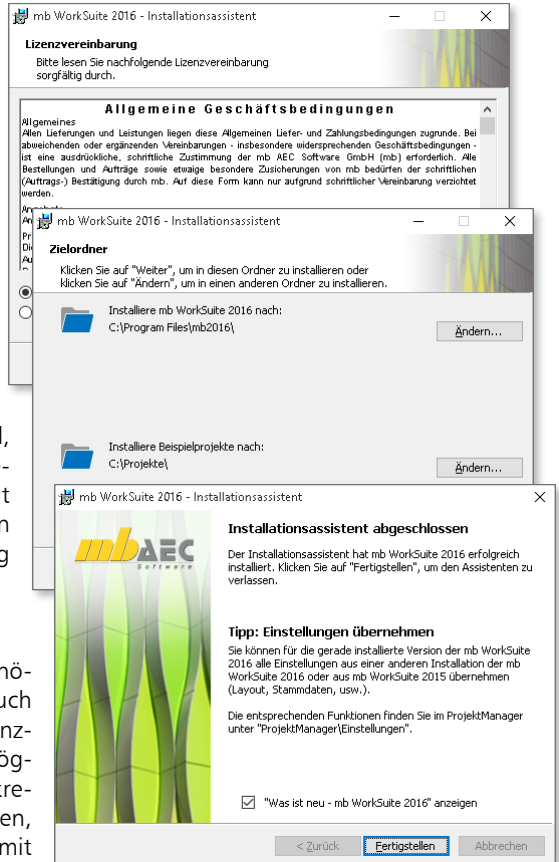
Für die Installation wird keine Lizenz benötigt, da die mb AEC Software GmbH auch viele Anwendungen bereitstellt, die lizenzfrei genutzt werden können. Dies ermöglicht z.B. auch eine Installation im Sekretariat, um dort neue Projekte anzulegen, die Dokumentenverwaltung zu nutzen, mit dem mb-Viewer Ergebnisse anzuschauen, Projekt-Archive anzulegen oder zu öffnen. Eine nachträgliche Lizenzierung zur Nutzung der lizenzpflichtigen mb-Anwendungen ist jederzeit über den ProjektManager möglich.

Windows-konforme Installation

Die Windows-Konformität der mb WorkSuite setzt voraus, dass bei der Installation zwischen Programmen und Benutzereinstellungen unterschieden wird. Deshalb werden alle EXEs und DLLs in das Windows-Programme-Verzeichnis und alle Dateien, welche der Benutzer verändern kann, in das USER-Verzeichnis des Benutzers abgelegt.

Festplatten, Speicherplatz und Geschwindigkeiten

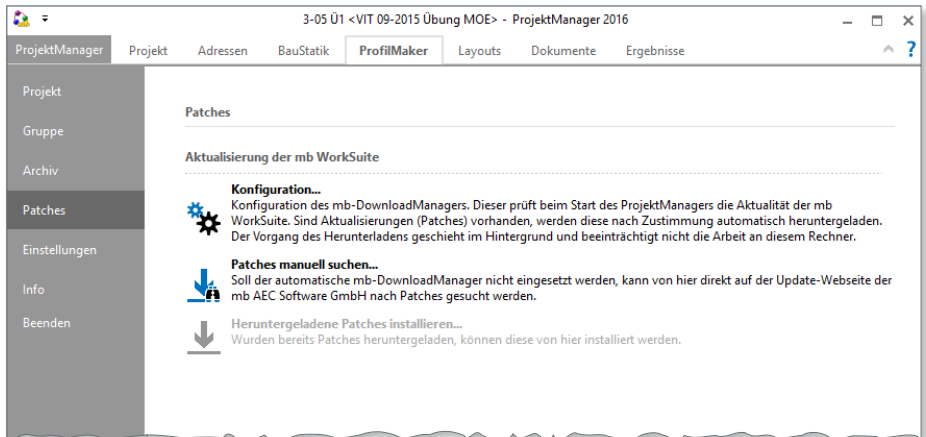
Die mb WorkSuite kann sowohl auf konventionellen Festplatten, als auch auf den modernen SolidStateDrives (SSD-Festplatten) betrieben werden. Die SSD-Festplatten zeichnen sich durch wesentlich höhere Zugriffsraten beim Lesen und Schreiben aus. Dieser Geschwindigkeitsvorteil ist auch bei der Arbeit mit der mb WorkSuite deutlich zu spüren. Wir empfehlen den Einsatz von SSD-Festplatten sowohl für das Betriebssystem und die Installation der mb WorkSuite, also auch für die Projekte der mb WorkSuite.



3 mb-DownloadManager

Gute Erfahrungen mit Patches

Durch die Patchtechnik über das Internet können wir unseren Anwendern Korrekturen zeitnah zur Verfügung stellen. Tausende Anwender haben seither das Downloadangebot auf unseren Internetseiten erfolgreich genutzt, um ihre Software auf dem neuesten Stand zu halten. Der im ProjektManager integrierte mb-DownloadManager wird über das Systemmenü unter „Patches“ konfiguriert.



Automatisch und im Hintergrund

Ist der mb-DownloadManager aktiviert, überprüft der ProjektManager bei bestehender Internetverbindung, ob neue Downloads im Internet für die aktuell installierte Version vorliegen. In diesem Fall beginnt der mb-DownloadManager mit dem Download der verfügbaren Patches. Das Laden erfolgt im Hintergrund, ohne dass die normale Arbeit am PC beeinträchtigt wird, was der Windows-Betriebssystem-Aktualisierung entspricht. Selbst wenn der Rechner während eines Downloads ausgeschaltet wird, bleiben die bisher geladenen Daten erhalten und der mb-DownloadManager setzt nach erneutem Einschalten des Rechners den Download fort. Führt der mb-DownloadManager gerade einen Download durch, wird dies in der Statuszeile des ProjektManagers 2016 angezeigt. Sobald die Patches vollständig geladen wurden, bietet der ProjektManager die Installation der Patches an. Man kann dann sofort mit der Installation beginnen oder man vertagt die Installation, bis man seine aktuelle Arbeit für die Installation, also den eigentlichen Patchvorgang, unterbrechen möchte. In diesem Fall wird im ProjektManager der Eintrag „Heruntergeladene Patches installieren...“ im Systemmenü unter „Patches“ aktiviert, über den dann zu einem beliebigen Zeitpunkt die Installation gestartet werden kann.

Patches im Internet verfügbar

Falls Sie Bedenken gegen das automatische Downloaden der Patches haben, stehen Ihnen diese im Internet auch zum manuellen Download zur Verfügung. Sie finden die Downloads unter www.mbaec.de im Download-Bereich.

4 Ihre Unterstützung bei unvorhergesehenen Problemen

Auch bei noch so guter Qualitätssicherung kann kein Softwarehersteller garantieren, dass es nicht zu unvorhergesehenen Problemen mit der ausgelieferten und installierten Software kommt. Dazu tragen auch die vielfältigen Rechnerarchitekturen, Treiberkonglomerate und manchmal selbst die Installationsreihenfolge bei. Um unsere Anwender optimal zu unterstützen, bieten wir seit vielen Jahren für jede Version Verbesserungen und Korrekturen in Form von Patches als Download aus dem Internet an. Dabei können wir auf Ihre Mitarbeit aufbauen, wenn Sie uns ein unvorhergesehenes Verhalten der mb WorkSuite-Installation mitteilen.

Im Falle eines unvorhergesehenen Problems können Sie wichtige Informationen der mb AEC Software GmbH zur Verfügung stellen. Dazu erscheint folgender Dialog:

mb WorkSuite 2016

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir bedauern, dass es in der Anwendung mit der mb WorkSuite 2016s zu einem Problem gekommen ist und mb WorkSuite beendet werden muss.

Bitte unterstützen Sie uns in dem Bemühen, solche Fehler in Zukunft zu vermeiden und gestatten Sie der mb WorkSuite, einige Informationen über das aktuelle Problem an die Qualitätssicherung der Firma mb AEC Software GmbH in Kaiserslautern zu senden:

- Kundennummer 12345 und Hardlocknummer 6789
- Historie über die Installation und alle installierten Patches
- Informationen zum Auftreten des Fehlers („minidump“, „functionstack“)
- Weitere Information zu dem, was Sie gerade gemacht haben, bevor das Problem auftrat. (Freiwillige Angaben, um das Problem leichter eingrenzen zu können)

Zur Übertragung ist eine Internetverbindung erforderlich.
Es werden keine Daten übertragen, aus denen sich Projekte rekonstruieren lassen.

Falls Sie das nicht wünschen, beenden Sie bitte diesen Dialog.
In diesem Fall werden keine Informationen weitergegeben.

Ihre
mb AEC Software GmbH, Kaiserslautern

Internetverbindung aufbauen und Informationen senden

Beenden

In diesem Dialog wird detailliert dokumentiert, welche Informationen weitergegeben werden. In der Summe handelt es sich um ca. 60 KByte, die zur mb AEC Software GmbH nach Kaiserslautern übertragen werden. Nach unserer bisherigen Erfahrung reichen diese Informationen aus, um die problematische Konstellation nachvollziehen und korrigieren zu können. Die Weitergabe dieser Informationen ist freiwillig. Ohne Ihre explizite Zustimmung werden keine Informationen übertragen. Sollten im Einzelfall Rückfragen erforderlich sein, dient uns die Kundennummer, um mit Ihnen in Kontakt zu treten.

5 Programm entfernen – Deinstallation

Ihre bestehende Programm-Version wird komplett von Ihrem Rechner entfernt. Alle installierten Dateien und Einträge in INI-Dateien und Registry werden rückgängig gemacht. Übrig bleiben standardmäßig alle von Ihnen erzeugten Daten und alle während der Arbeit mit den Programmen veränderten Dateien in den USER-Verzeichnissen der Benutzer.

6 Hinweis an Systemadministratoren

Die mb WorkSuite wird in größeren Büros häufig auch durch Systemadministratoren installiert. Hier einige Tipps, um den Installationsaufwand möglichst gering zu halten:

- **Installations-DVD** vollständig auf ein Netzlaufwerk kopieren, Installation an jedem Arbeitsplatz über das Netzlaufwerk durchführen oder den Pfad zum Netzlaufwerk an alle Arbeitsplätze mailen, damit die Mitarbeiter das Setup ausführen.
- **Patches** ebenfalls auf das Netzlaufwerk kopieren, Vorgehensweise wie bei Installation. Es ist abzuwägen, ob statt der Patches eine neue Installation auf dem Netzlaufwerk abgelegt wird. Informationen hierzu erhalten Sie bei der Installationshotline.
- **Keine Dateien oder Verzeichnisse** der Installation am Arbeitsplatzrechner **löschen** oder umbenennen. Bei einem späteren Patch würde sonst das Einlegen der DVD erforderlich, die Installation würde erneut durchgeführt, samt allen inzwischen aufgespielten Patches. Durch die Verfügbarkeit der Installation und der Patches über ein Netzlaufwerk muss später nie mehr die Installations-DVD eingelegt werden.



ViCADo 2016

CAD für Architektur & Tragwerksplanung

3D-CAD-System für

- Architektur
- Tragwerksplanung

ViCADo ist ein modernes, objektorientiertes CAD-Programm, das den Anwender in allen Phasen der Projektentwicklung unterstützt. Eine intuitive Benutzeroberfläche, Durchgängigkeit des Modells und intelligente Objekte sind die wesentlichen Leistungsmerkmale von ViCADo.

ViCADo für Architektur

- ☐ **ViCADo.arc 2016** **2.490,- EUR**
Architektur-CAD für Entwurf, Visualisierung und Ausführungsplanung
Detailgenaue Planung, Visualisierungen und virtuelle Rundgänge ermöglichen einen reibungslosen Bauablauf
☐ als Update von ViCADo.arc 2015 **622,50 EUR**

Zusatzmodule

- ☐ **ViCADo.ausschreibung** **490,- EUR**
Erstellung von Leistungsverzeichnissen
- ☐ **ViCADo.solar** **490,- EUR**
Planung von Photovoltaik- und Solarthermieranlagen
- ☐ **ViCADo.enev** **390,- EUR**
Zusammenstellungen von Gebäudedaten zur Energiebedarfsberechnung
- ☐ **ViCADo.pdf** **290,- EUR**
Einfügen von PDF-Dateien
- ☐ **ViCADo.3d-dxf/dwg** **390,- EUR**
Import/Export von DXF- und DWG-Dateien mit 3D-Elementen
- ☐ **ViCADo.flucht+rettung** **390,- EUR**
Zusatz-Objektkatalog zur Erstellung von Flucht-/Rettungsplänen

© mb AEC Software GmbH.
Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Alle Preise zzgl. Versandkosten und ges. MwSt. Hardlock für Einzelplatzlizenzen, je Arbeitsplatz erforderlich (95,- EUR). Folgekosten-/Netzwerkbedingungen auf Anfrage.

Unterstützte Betriebssysteme:
Windows® 7 (64)
Windows® 8 (64)
Windows® 10 (64)

Bestellung

Antwort an mb AEC Software GmbH, Europaallee 14, 67657 Kaiserslautern
Telefon: 0631 550999-11, E-Mail: info@mbaec.de, Internet: www.mbaec.de



Fax 0631 550999-20

Absender:

Bitte Zutreffendes ankreuzen

☐ **Bestellung**

Hardlock-Nr. (falls vorhanden)

☐ **Ich wünsche eine persönliche Beratung und bitte um Rückruf**

☐ **Ich bitte um Zusendung von Informationsmaterial**

Firma _____ Kunden-Nr. (falls vorhanden) _____

Titel, Vorname, Name _____

Straße, Hausnummer (ggf. App.-Nr., etc.) _____

PLZ/Ort _____

Telefon/Fax _____

E-Mail _____

3 mb WorkSuite 2016

1 Das Versionslogo: Universität Groningen



Auch in diesem Jahr wird die mb WorkSuite von einem Logo begleitet. Dieses Logo erscheint nun auf unseren Printmedien, unseren Verpackungen, unserer DVD und natürlich als Hintergrund auf dem Bildschirm, wenn die Version mb WorkSuite 2016 gestartet wird.

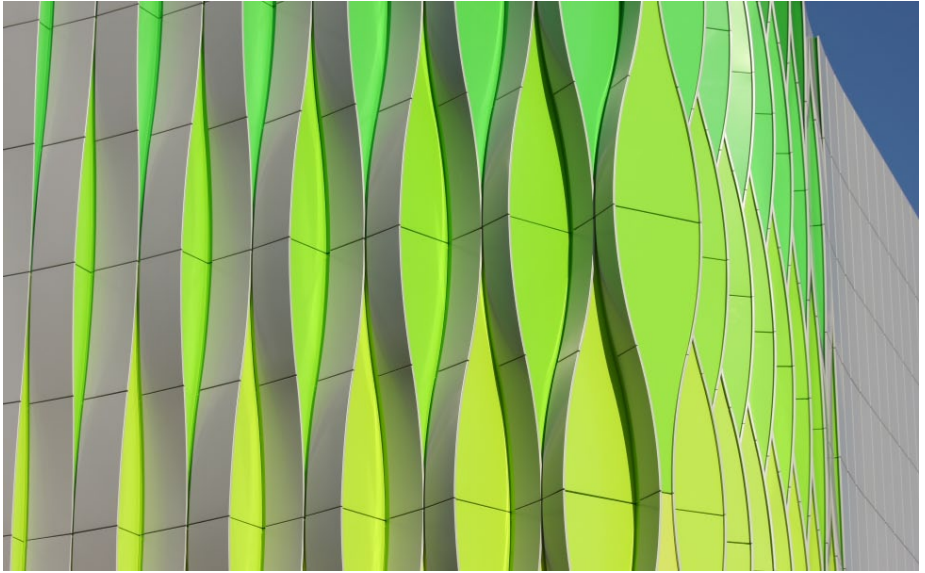


Versionslogo 2016 – Verdeckte Ermittlung im Research Laboratory

Beeindruckende Fassade des Forschungs- labors der Universität Groningen/Nieder- lande

Die renommierte und alteingesessene Rijksuniversiteit Groningen erweiterte im Jahr 2008 die Gebäude ihrer medizinischen Fakultät um ein modernes und hochwertig ausgestattetes Laborgebäude. Den Innenfunktionen galt höchste Priorität. So sollen in der medizinischen Forschung Schritte

unterstützt werden, die weiterbringen und nachhaltig exzellente Forschung möglich machen. 270 Reinraumlaboreinheiten in unterschiedlichen Hygieneniveaus sollten in eine ansprechende Hülle verpackt werden, die zum Hingucken, aber nicht zum Hineinschauen einlädt. So lautete der Auftrag. Keine leichte Aufgabe, doch vom Gewinner des eigens ausgeschriebenen Wettbewerbs – Architekturbüro UN Studios in Amsterdam – gut gelöst.



Fassade des Forschungslabors der Universität Groningen



© UN Studios, Christian Richters -
University of Groningen

Unser Versionslogo für die mb WorkSuite 2016 zeigt die außergewöhnlich gestaltete Fassade eines Forschungslabors der Universität Groningen/Niederlande. Das medizinische Institut in Groningen gehört zu den renommiertesten Fakultäten dieser traditionsreichen Universität. Schon 1614 wurde die Universität gegründet und ist damit die zweitälteste in den Niederlanden.

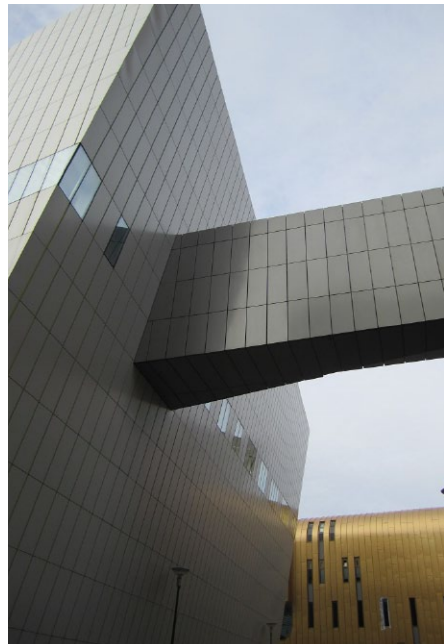
Das in Stahlbetonbauweise errichtete quaderförmige Laborgebäude wirkt schlicht, eigentlich schmucklos – bis der Betrachter die besondere Fassade aus gebogenen Aluminiumpaneelen wahrnimmt. Da nur in einigen Bereichen mit diesen geschwungenen, teilweise nach außen verdrehten farbigen Teilen gearbeitet wurde, fokussiert sich der Blick automatisch. Diese stromlinienförmig anmutenden Fassadenteile bewirken eine elegante Lockerheit eines sonst sehr streng und in sich geschlossen wirkenden Gebäudes. Geschlossen, weil nur wenige kleine Fenster und lediglich



Das Hauptgebäude der Universität Groningen, eine der ältesten der Niederlande

Liefer- und Notausgänge zu sehen sind. In die Labore selbst darf kein Tageslicht einfallen und in das ganze Gebäude sollen möglichst keine Blicke von Vorübergehenden eindringen. Der Zugang für befugte Mitarbeiter des Labors erfolgt über eine frei tragende Brücke, die direkt ins zweite Obergeschoss der Universitätsklinik führt. Für alle Unbefugten endet der Zugang an einer Sicherheitsschleuse am Ende der Brücke.

Lassen wir den Blick noch etwas länger auf den farblich gestalteten Fassadenbereichen ruhen. Die Wellenbewegung, die durch die gebogenen Elemente aus Aluminium entsteht, wird dezent verstärkt durch einen feinen und unaufdringlichen Farbwechsel von gelb zu grün – von unten nach oben. Je nach Standort des Betrachters entfaltet sich eine dreidimensionale Wirkung, die Bewegung impliziert ohne an Klarheit zu verlieren.



Zugang des Labors über eine frei tragende Brücke



© betterpharm_FlickR_CC_University of Groningen

Doch wenden wir uns noch dem Inneren des vorgestellten Labortraktes zu: Zwei Treppenhäuser in Form abgestumpfter Kegel, umgedreht angeordnet und als Lichthöfe konzipiert, sorgen für Tageslicht im Inneren, bis hinein in die angrenzenden Korridore. Am Rand der Kegel sind jeweils Wendeltreppen, so dass der Wechsel von einer Etage zur anderen bei Tageslicht stattfinden kann. Auf jeder Ebene sind umlaufende Emporen, die das einfallende Licht in die Flure dringen lassen.

Auch in diesen Treppen-Kegeln spielt die Farbgebung eine wirkungsvolle Rolle. Im Erdgeschoss beginnt der Farbverlauf mit einem sehr hellen und freundlichen Gelb, so wird dieser Bereich gut erhellt und hat eine freundliche Ausstrahlung. In Richtung Obergeschoss wechseln die Farben von Orange hin zu einem kräftigen Rotton

und schaffen so eine helle und warme Atmosphäre. Die Außenflächen der beschriebenen Treppenhauskegel sind mit einer transparenten Glasfassade ausgestattet, um den Brandschutzanforderungen gerecht zu werden. Deshalb dienen die Wendeltreppen auch als Fluchttreppen.

Die Innenausstattung aller Räume, vom Bodenbelag, der Wandbeschichtung hin zur Möblierung entspricht selbstverständlich den geforderten hygienischen Standards, so dass Reinigung und Desinfektion problemlos und effizient möglich sind.

Unser letzter Blick fällt noch einmal auf das ansprechende Design der Außenfassade dieses Fakultätstraktes: Die Kombination aus hellen, freundlichen Farben, die dem Gebäude einen seriösen, modernen Charakter geben, haben uns als mb AEC Soft-



© <http://frauaura.blogspot.de/2011/11/groningen.html>

ware GmbH inspiriert. Ein Versionslogo, das die mb WorkSuite 2016 begleitet, soll genau diese Eigenschaften ausstrahlen: Dynamik und Aktualität, Farbigkeit und Struktur, in sich geschlossen und doch durch Bewegung charakterisiert.

Quellen

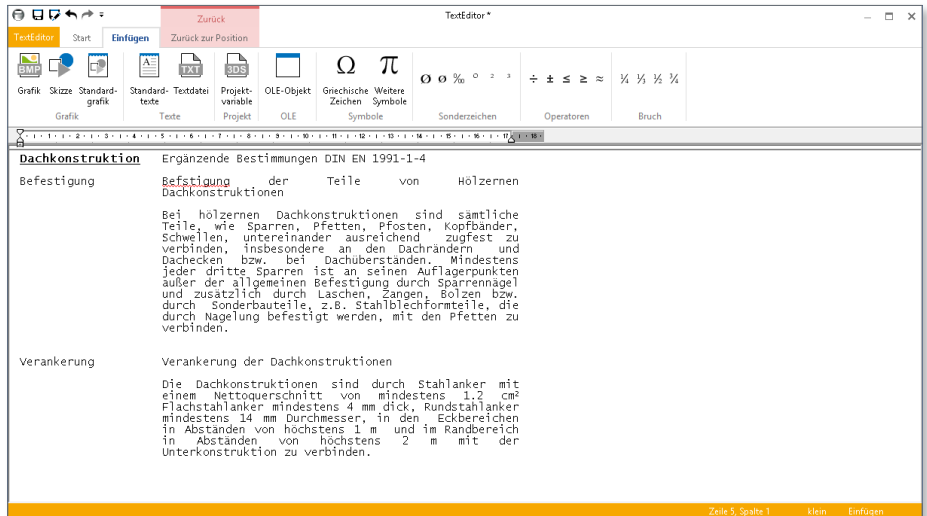
- Bilder Seite 18: Fassade des Forschungslabors der Universität Groningen - fotolia.com, © UN Studios, Christian Richters - University of Groningen
- Bilder Seite 19: Wutsje / Wikimedia Commons / CC-BY-SA-3.0, Wikimedia Commons / Martin Johannes Christiaan Borchert
- Bild Seite 20: © betterpharm_FlickrR_CC_University of Groningen
- Bilder Seite 21: <http://frauaura.blogspot.de/2011/11/groningen.html>



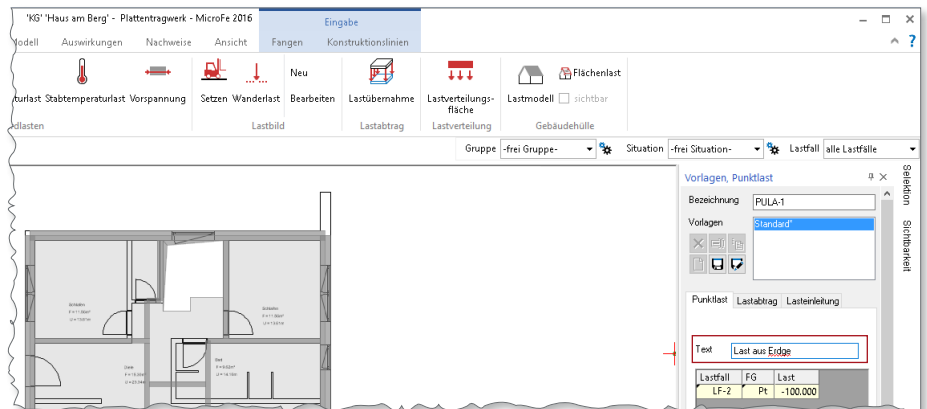
Skulpturen „Xy“ vom niederländischen Bildhauer Martin Johannes Christiaan Borchert

2 Rechtschreibprüfung

An verschiedenen Punkten in der mb WorkSuite 2016 wird eine Rechtschreibprüfung angeboten. In gewohnter Art und Weise werden unbekannte Wörter rot gezackt unterstrichen.



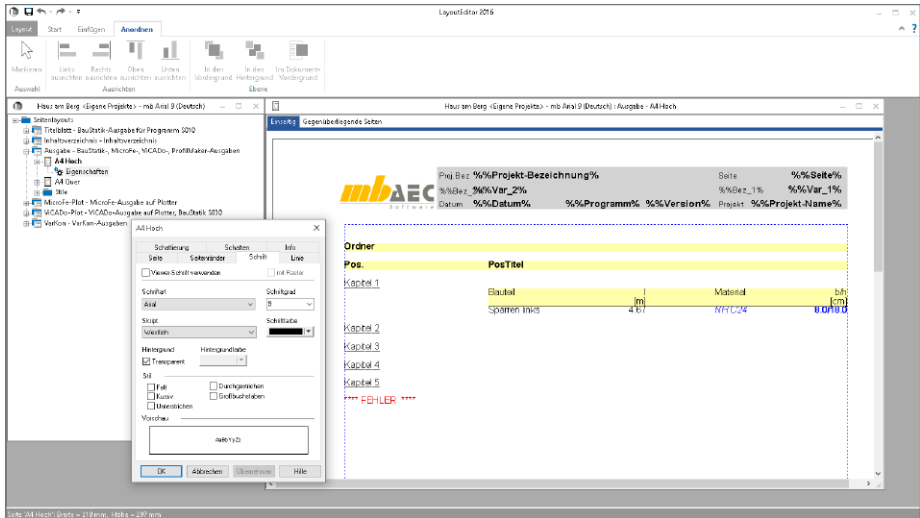
Verfügbar ist die Rechtschreibprüfung z.B. in der BauStatik im TextEditor, in MicroFe bei der Eingabe von Texten in den Positionseigenschaften oder auch bei der Eingabe von Texten in ViCADO.



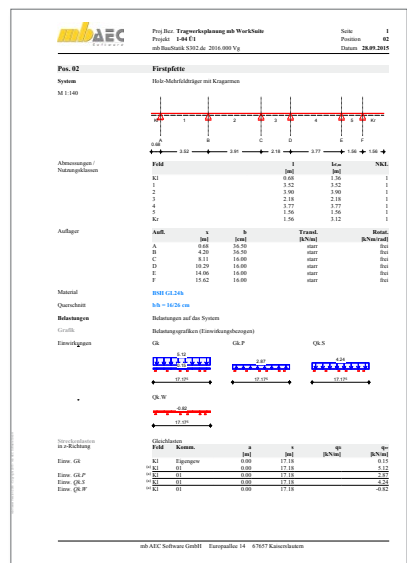
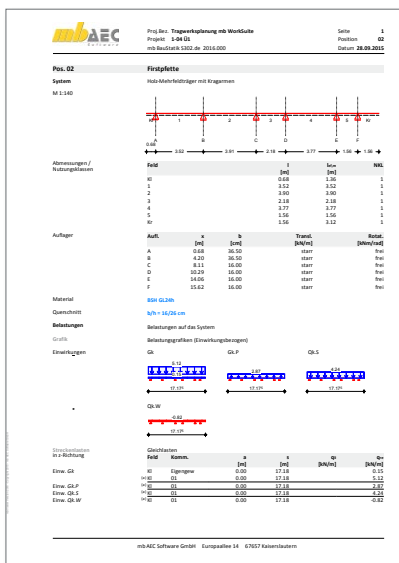
Neben der eigentlichen Prüfung der Rechtschreibung bringt die mb WorkSuite 2016 auch ein umfangreiches Wörterbuch mit, welches mit über 1000 Fachbegriffen aus der Architektur und Tragwerksplanung das Wörterbuch von Windows ergänzt. Dank der zentralen Verwaltung der Wörterbücher von Windows, steht das Wörterbuch der mb WorkSuite automatisch auch in anderen Windows Programmen zur Verfügung.

3 Schriftarten für die Ausgaben

Für die Gestaltung eigener Titelblätter, Planlayouts oder Kopf- und Fußzeilen werden in der mb WorkSuite Layouts verwendet. Ein Layout besteht für die einzelnen Ausgaben der mb WorkSuite aus vielen Seitenlayouts. Die Bearbeitung der Layouts erfolgt über den LayoutEditor.



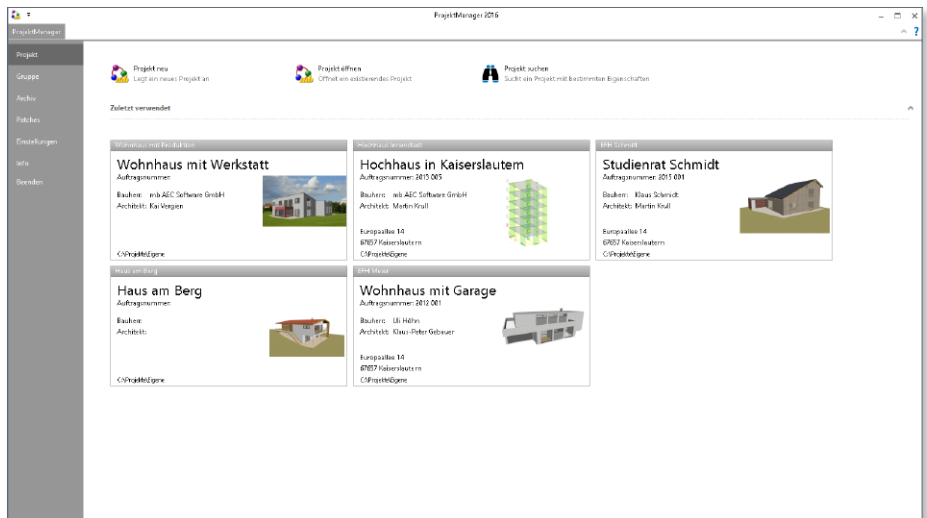
Bei der Auswahl der Schriftarten stehen nun auch proportionale Schriftarten zur Verfügung und bieten neue Gestaltungsmöglichkeiten.



4 ProjektManager 2016

1 Die Oberfläche

Der ProjektManager übernimmt die zentrale Verwaltung und Datenhaltung bei der Arbeit mit der mb WorkSuite 2016 für alle Berechnungen, Nachweise und Zeichnungen.



Mit dem Start des ProjektManagers werden die zuletzt verwendeten Projekte angezeigt. So kann sehr leicht das richtige Projekt für die weitere Bearbeitung ausgewählt werden.

Für die Erstellung eines neuen Projekts kann direkt über die Schaltfläche „Projekt neu“ ein neues Projekt angelegt werden.

Gliederung der Projekte

Jedes Projekt gliedert sich in die Bereiche „Projekt“, „Adressen“, „BauStatik“, „MicroFe - EuroSta“, „ViCADO“, „ProfilMaker“, „Layouts“, „Dokumente“ und „Ergebnisse“. Die einzelnen Bereiche im Projekt sind über Register erreichbar.

Durch die Auswahl eines Registers werden die zugehörigen Inhalte des Projekts und alle notwendigen Optionen im Menüband angezeigt.

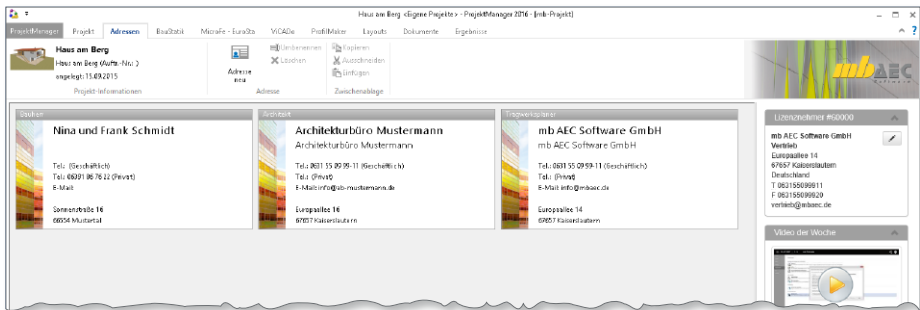
2 Das Menüband

Register „Projekt“

Alle Optionen rund um die Projektverwaltung wie Umbenennen, Versenden, Archivieren, Kopieren oder auch Löschen sind hier zu finden.

Register „Adressen“

Alle am Projekt beteiligten Personen können im Register „Adressen“ erfasst und so alle Kontaktdaten zentral verwaltet werden. Neben dem Standardumfang Bauherr, Architekt und Tragwerksplaner können weitere Personen angelegt werden.

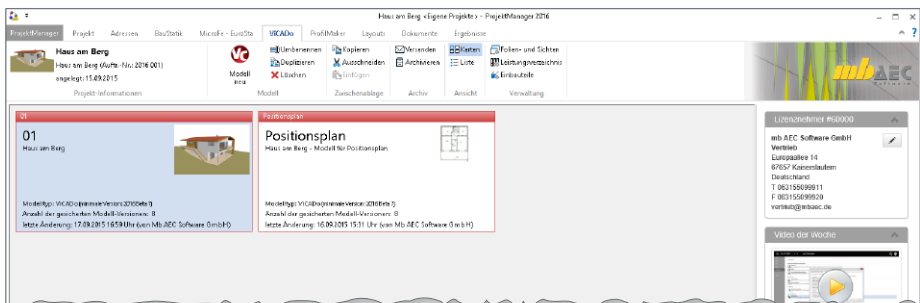


Register „BauStatik“, „MicroFe - EuroSta“, „ViCADo“ und „ProfilMaker“

In den Register „BauStatik“, „ViCADo“ und „MicroFe - EuroSta“ werden die jeweiligen Modelle, entsprechend der gewählten Anwendung des Projekts, aufgeführt. Passend zu den Modellen werden alle Optionen zur Verwaltung wie Umbenennen, Duplizieren oder Versenden aufgeführt. Alle Optionen im Menüband sind thematisch in Gruppen sortiert.

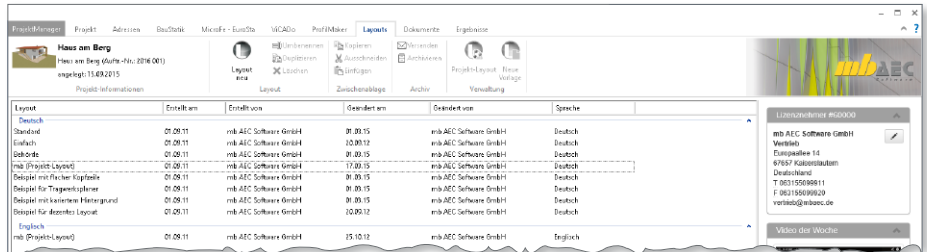
An erster Stelle im Menüband ist die Gruppe „Projekt-Informationen“ platziert. Sie schafft mit einem Blick Klarheit, welches Projekt aktuell im ProjektManager geöffnet ist.

Die Modelle des Projekts werden im Standardfall in der Kartenansicht aufgeführt. In der Gruppe „Ansicht“ des Menübandes kann zwischen Karten- und Listenansicht gewählt werden. Mit einem Rechtsklick auf eine der Modell-Karten kann der LayoutEditor gestartet werden um den Inhalt und das Format der Kartenansicht individuell zu verändern.



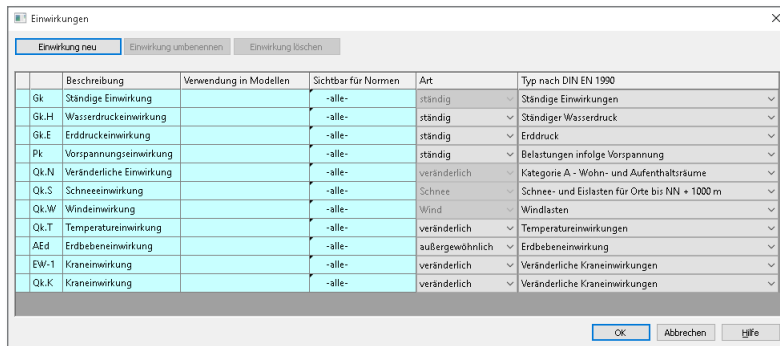
Register „Layout“

Mit der Auswahl des Registers „Layouts“ werden alle im Projekt vorhandenen Layouts angezeigt. Mit der Option „Projekt-Layout“ in der Gruppe „Verwaltung“ wird das Projekt-Layout festgelegt. Mit diesem werden im Standardfall die Ausgaben aller Anwendungen erzeugt.



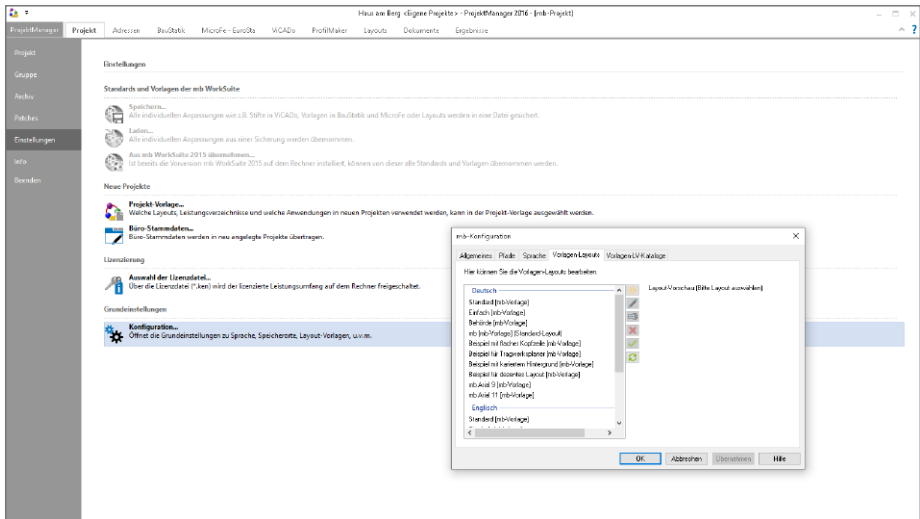
Verwaltung der Einwirkungen im Projekt

Alle Kraft- und Verformungsgrößen auf ein Tragwerk sind entsprechend ihrer Häufigkeit und der Dauer zu typisieren und einer Einwirkung zuzuordnen. Diese Typisierung bleibt in der Regel vom Dach bis in die Gründung erhalten. Grundsätzlich werden im allgemeinen Hochbau mindestens die vier Einwirkungen Gk für Eigenlasten, Qk.N für Nutzlasten, Qk.S für Schnee- und Eislasten sowie Qk.W für Windlasten benötigt.



Mit der mb WorkSuite 2016 stehen die Typisierung und die Verwaltung der Einwirkungen zentral im Projekt für alle Berechnungen und Nachweise zur Verfügung. Die zentrale Verwaltung ermöglicht auf einfachem Weg einen sicheren und schnellen Umgang mit den Einwirkungen im Projekt, denn die definierten Einwirkungen haben Gültigkeit für alle Berechnungen in der BauStatik, in MicroFe und in EuroSta.

3 Das Systemmenü



Rubrik „Projekt“

Die Rubrik „Projekt“ bietet mit „Projekt neu“ und „Projekt öffnen“ die zentralen Funktionen der Projektverwaltung. Mit der Option „Projekt suchen“ kann über frei wählbare Projekteigenschaften, wie z.B. Bauherr oder Architekt ein spezielles Projekt gesucht und gefunden werden.

Unterhalb von „Projekt neu“ sind die zuletzt verwendeten Projekte zu finden. Diese werden hier mit der Projekt-Karte dargestellt, die alle wichtigen Informationen inkl. Vorschau-Bild enthält.

Rubrik „Gruppen“

Neben allen verwendeten Gruppen mit ihren Projekten sind in der Rubrik „Gruppen“ auch die Optionen zur Verwaltung aufgeführt. Bestehende Ordner auf dem Rechner oder im Netzwerk können als Gruppe für den ProjektManager festgelegt werden. Der Eintrag „Gruppe öffnen“ ermöglicht die Verbindung mit einer bestehenden Gruppe.

Die Projekte in den Gruppen werden sortiert mit ihren Projekt-Karten dargestellt. Die Option „Projektliste erzeugen“ listet alle Projekte einer Gruppe auf.

Rubrik „Patches“

Für die mb WorkSuite 2016 werden kostenlose Aktualisierungen, sogenannte Patches, über das Internet bereitgestellt. Standardmäßig ist nach der Installation der automatische mb-DownloadManager aktiviert. So wird bei jedem Start des ProjektManagers geprüft ob Aktualisierungen vorhanden sind. In der Rubrik „Patches“ kann der mb-DownloadManager gesteuert werden.

Rubrik „Einstellungen“

Wie der Titel der Rubrik schon anzeigt, sind unter „Einstellungen“ verschiedene Anpassungen möglich.

Alle persönlichen Anpassungen wie Layout, Vorlagen oder Standardtexte können unter „Standards und Vorlagen der mb WorkSuite“ gesichert und geladen werden. Sofern auf dem Rechner bereits die Vorgänger-Version mb WorkSuite 2015 installiert ist, können diese Einstellungen in die mb WorkSuite 2016 übertragen werden. Ein nahtloses Weiterarbeiten mit gewohnten Einstellungen ist mühelos möglich.

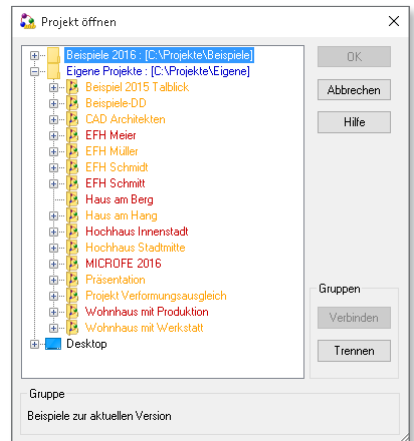
Mit der Lizenzierung wird der Umfang der mb WorkSuite an den lizenzierten Umfang angepasst.

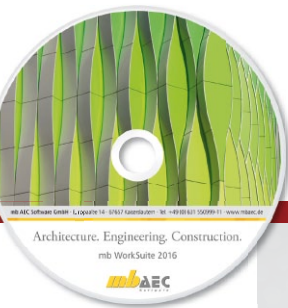
Weitere Grundeinstellungen sind in der gleichnamigen Gruppe mit der Schaltfläche „Konfiguration“ möglich. Hier ist die Auswahl des Standard-Layouts zu finden. Das Standard-Layout wird bei neuen Projekten als Projekt-Layout übernommen.

4 Versionstreue Projekte

Der ProjektManager 2016 kann Projekte, die mit älteren Versionen erstellt wurden, in die Version 2016 übernehmen (orange markiert). Die Daten werden dazu vom ProjektManager in eine Kopie des Originals konvertiert. Diese Kopie kann dann mit der aktuellen Version bearbeitet werden (rot markiert).

Projekte, die mit der mb WorkSuite 2016 erstellt wurden, können mit älteren Versionen nicht mehr geöffnet werden.





ViCADo 2016

CAD für Architektur & Tragwerksplanung

3D-CAD-System für

- Architektur
- Tragwerksplanung

ViCADo ist ein modernes, objektorientiertes CAD-Programm, das den Anwender in allen Phasen der Projektentwicklung unterstützt. Eine intuitive Benutzeroberfläche, Durchgängigkeit des Modells und intelligente Objekte sind die wesentlichen Leistungsmerkmale von ViCADo.

ViCADo zur Tragwerksplanung

- ☐ **ViCADo.ing 2016** **3.990,- EUR**
CAD für Positions-, Schal- und Bewehrungsplanung
Als Tragwerksplaner im Planungsalltag schnell, sicher und flexibel reagieren und dabei stets den Überblick behalten
☐ als Update von ViCADo.ing 2015 **997,50 EUR**

Zusatzmodule

- ☐ **ViCADo.ausschreibung** **490,- EUR**
Erstellung von Leistungsverzeichnissen
- ☐ **ViCADo.pdf** **290,- EUR**
Einfügen von PDF-Dateien
- ☐ **ViCADo.enev** **390,- EUR**
Zusammenstellungen von Gebäudedaten zur Energiebedarfsberechnung
- ☐ **ViCADo.3d-dxf/dwg** **390,- EUR**
Import/Export von DXF- und DWG-Dateien mit 3D-Elementen
- ☐ **ViCADo.ifc** **490,- EUR**
Import/Export von IFC-Dateien
- ☐ **ViCADo.flucht+rettung** **390,- EUR**
Zusatz-Objektkatalog zur Erstellung von Flucht-/Rettungsplänen

© mb AEC Software GmbH.
Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Alle Preise zzgl. Versandkosten und ges. MwSt. Hardlock für Einzelplatzlizenz, je Arbeitsplatz erforderlich (95,- EUR). Folgekosten-/Netzwerkbedingungen auf Anfrage.

Unterstützte Betriebssysteme:
Windows® 7 (64)
Windows® 8 (64)
Windows® 10 (64)

Bestellung

Antwort an mb AEC Software GmbH, Europaallee 14, 67657 Kaiserslautern
Telefon: 0631 550999-11, E-Mail: info@mbaec.de, Internet: www.mbaec.de



Fax 0631 550999-20

Absender:

Bitte Zutreffendes ankreuzen

☐ **Bestellung**

Hardlock-Nr. (falls vorhanden)

☐ **Ich wünsche eine persönliche Beratung und bitte um Rückruf**

☐ **Ich bitte um Zusendung von Informationsmaterial**

Firma _____ Kunden-Nr. (falls vorhanden) _____

Titel, Vorname, Name _____

Straße, Hausnummer (ggf. App.-Nr., etc.) _____

PLZ/Ort _____

Telefon/Fax _____

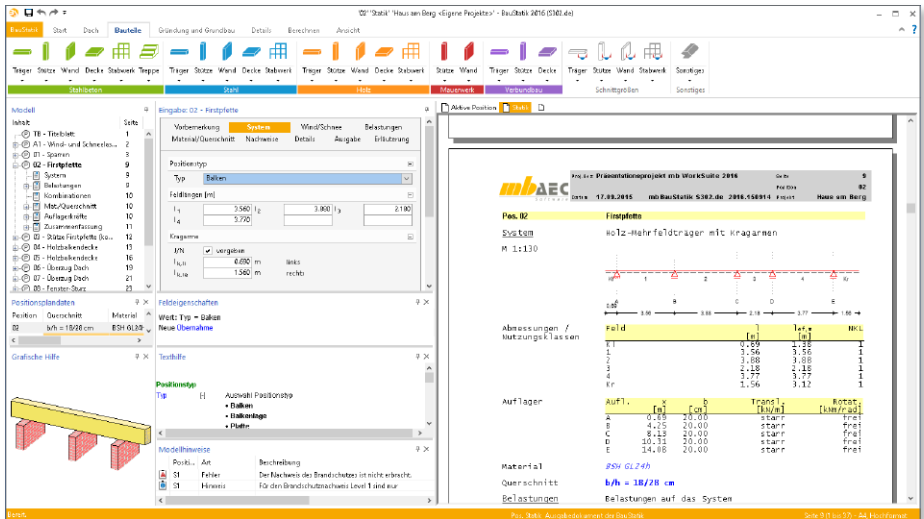
E-Mail _____

5 BauStatik 2016



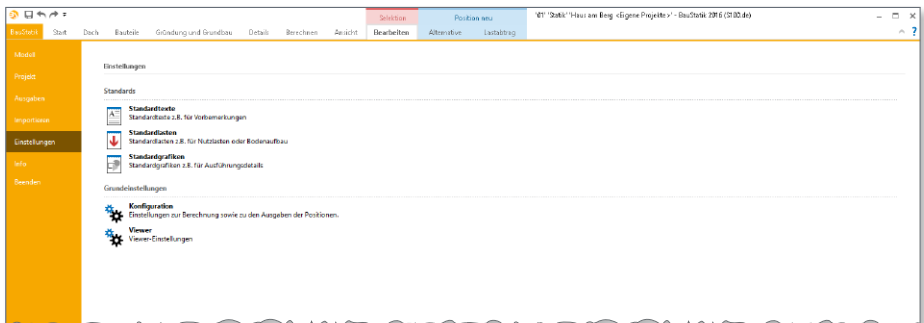
1 Die Oberfläche

Wesentliches Merkmal der BauStatik-Oberfläche ist das Menüband am oberen Rand. Alle BauStatik-Module sind hier – in Register und Gruppen gegliedert – eingeordnet. Zur schnellen Orientierung sind die meisten Gruppen werkstoff-typisch eingefärbt.



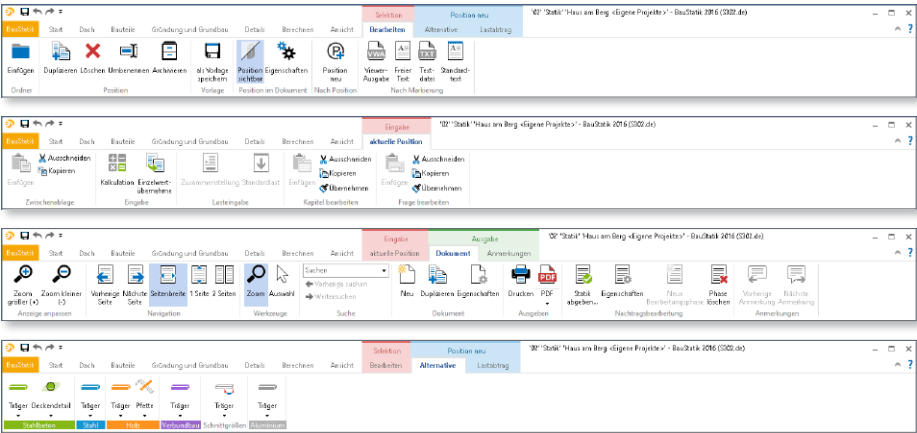
Systemmenü

Das Register links im Menüband mit dem Titel BauStatik ist das Systemmenü. Hier sind neben allen Import-, Export- und Ausgabe-Möglichkeiten auch alle Einstellungen zur BauStatik zu finden.



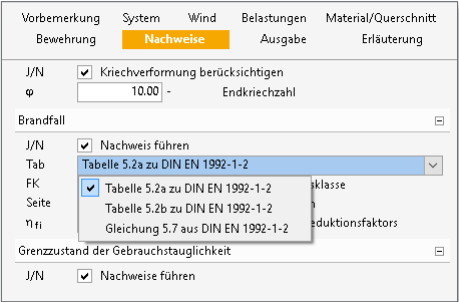
Kontextregister

Weitere hilfreiche Eigenschaften der BauStatik sind in den Kontextregistern zu finden. Hier werden passend zur Position, zur Eingabe oder zur Ausgabe alle Optionen genau dann angeboten, wenn es möglich und sinnvoll ist.



2 Brandschutz nach Gleichung 5.7 (Level 1) im Stahlbetonbau

Für die Tragwerksbemessung im Brandfall nach Level 1, steht in der BauStatik neben den Tabellen 5.2a und 5.2b nun auch der Nachweis nach Gleichung 5.7 zur Auswahl. Über die Gleichung 5.7 wird die Berechnung der Feuerwiderstandsdauer in Abhängigkeit der Ausnutzung, des Achsabstandes der Bewehrung, der Ersatzstablänge, der Stützenabmessung sowie der Bewehrungsverteilung ermöglicht.

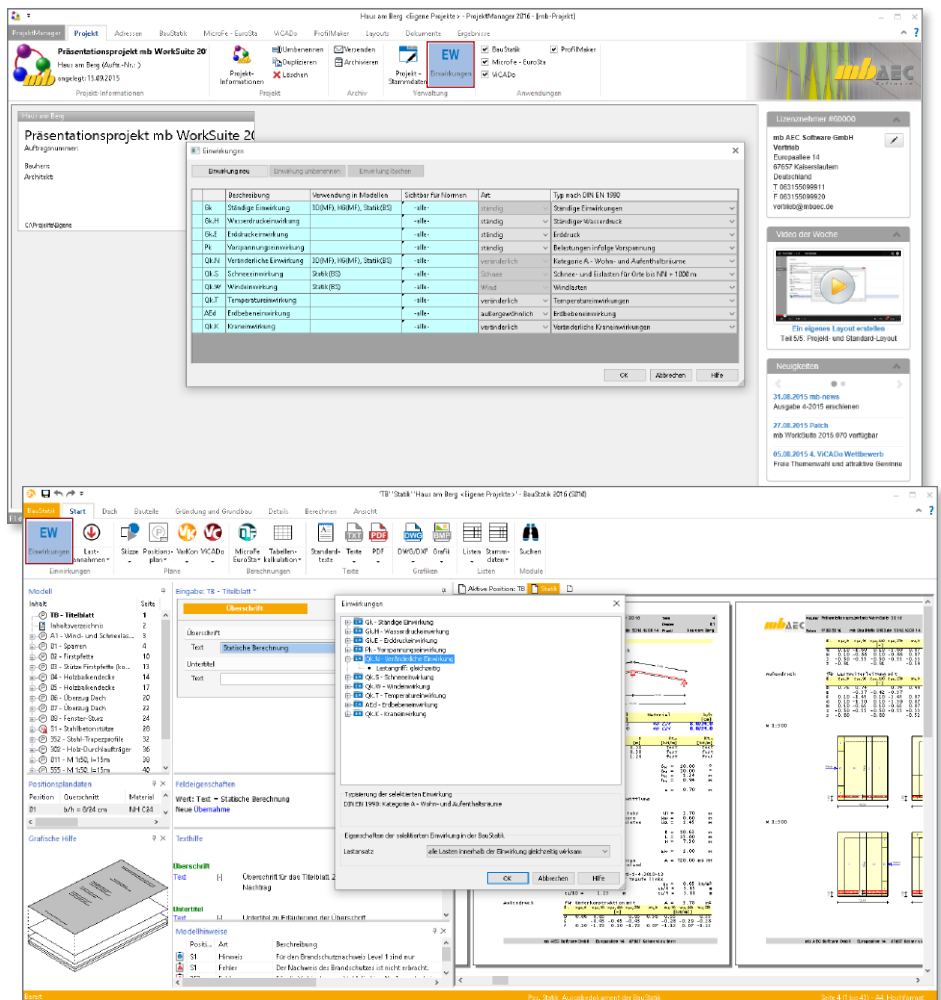


Die ermittelte Feuerwiderstandsdauer wird in die Klassen R30, R60, R90, R120, R180 sowie R240 eingestuft. Verfügbar ist die Berechnung in den Modulen S401.de, S402.de, S411.de, U403.de, U412.de.

3 Einwirkungen in der mb WorkSuite

Mit der mb WorkSuite 2016 stehen die Typisierung und die Verwaltung der Einwirkungen zentral im Projekt für alle Berechnungen und Nachweise zur Verfügung. Damit wird viel Zeit bei Änderungen eingespart und die Statik durch Vermeidung redundanter Ausgaben entlastet.

Die Verwaltung zum Anlegen und Typisieren von Einwirkungen ist im ProjektManager, Register „Projekt“, zu finden. In der BauStatik erfolgt die Definition zusätzlicher Informationen wie z.B. die Untersuchung der ungünstigsten Laststellung im Register „Start“ über die Schaltfläche „Einwirkung“.



4 Profilreihen im Stahlbau

Für die Querschnittseingabe in der BauStatik werden verschiedene Profilreihen angeboten. Eine Profilreihe besteht aus Profilen vom gleichen Typ in unterschiedlichen Größen.

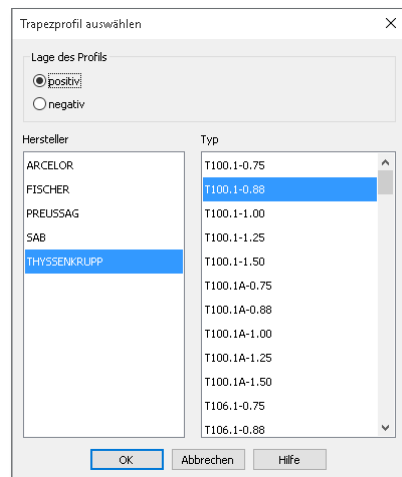
Je nach Profilreihe sind in der Norm DIN EN 1993 unterschiedliche Nachweise möglich. In der folgenden Tabelle werden alle Möglichkeiten der DIN EN 1993 zur Nachweisführung der Profile je Profilreihe aufgeführt:

Profile	Nachweise			
	E-E	E-P	BDK/Biegeknicken	Knicken
I-Profil (HEA, HEB, IPE ...)	ja	ja	ja	ja
Hohl-Profil (HQ, HR, KSH ...)	ja	ja	n. erf. / ja	ja
U-Profil (U, UPE, UAP ...)	ja	ja	nein	ja
T-Profil (T, TB ...)	ja	ja	nein	ja
L- und Z-Profil	ja	ja	nein	ja
„Komplex“-Profile (selbst definiert)	ja	nein	nein	ja
Voll-Profil (FL, RD, CKT ...)	ja	nein	nein	ja

Einige BauStatik-Module (siehe Kapitel 17) bieten nun weitere Profilreihen zur Auswahl. Dort sind entsprechend der vorangestellten Tabelle die aufgeführten Nachweise nach DIN EN 1993 möglich.

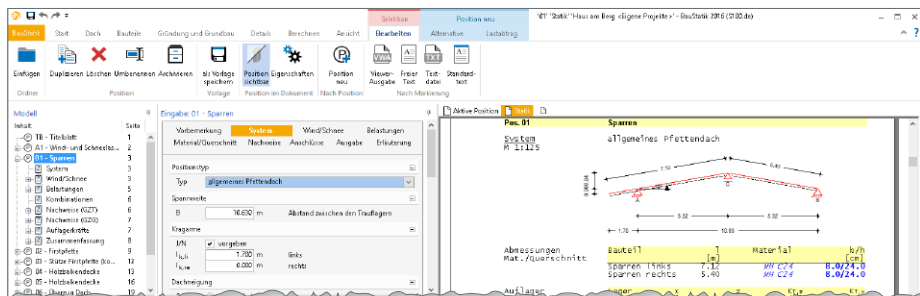
5 Trapezbleche

Aufgrund neuer, herstellerbezogener Zulassungen wurde die Liste der unterstützten Trapezblech-Hersteller erweitert. Es werden die Hersteller Arcelor, Fischer, Preussag, SAB und Thyssen-Krupp angeboten.



6 Positionsplandaten

Mit den Positionsplandaten stehen zu den Positionen in der Statik einzelne Informationen für den Positionsplan bereit. Sowohl mit ViCADo.ing als auch mit dem Modul *S030 Positionsplan* können diese Informationen genutzt werden, um auf schnellem und einfachem Weg einen aussagekräftigen Positionsplan zu erstellen. Hier wurden einige Leistungserweiterungen durchgeführt. Über das Kapitel „Ausgabe“ in der Eingabe sind in der Frage „Positionsplandaten“ alle neuen Leistungsmerkmale zu finden.



Kommentar

Das Kommentar-Feld bietet die Möglichkeit beliebige zusätzliche Informationen als Kommentar für den Positionsplan in der Position einzutragen.

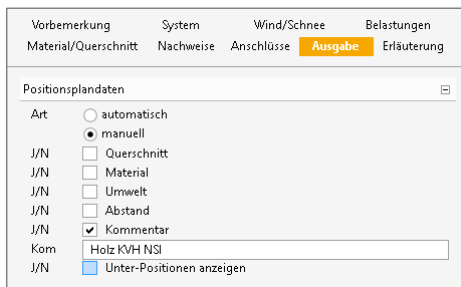
Bauteile einer Position

In einigen Modulen werden mehrere Bauteile berechnet und nachgewiesen. So werden z.B. im Modul *S100.de Holz-Dachsystem* bis zu drei Bauteile nachgewiesen: Sparren links, Sparren rechts und der Kehlbalken. Im Standardfall werden die Querschnittsinformationen der einzelnen Bauteile zusammengefasst, „b/h = 8/12...8/16 cm“.

Wird die Option „Unterbauteile anbieten“ ausgewählt, erscheint die Position nicht nur in der bekannten zusammengefassten Variante, sondern zusätzlich für jedes Bauteil.

Manuelle Steuerung

Alle Positionsplandaten können manuell gesteuert werden. Zum einen können die Daten durch manuelle ersetzt werden, zum anderen kann gezielt der Inhalt durch Variablen verändert werden. So kann z.B. für die Positionsinformation `%%Querschnitt` der Inhalt über die Variablen `%%Breite` und `%%Höhe` frei definiert werden.



7 Übernahmen Detailnachweise

Die Möglichkeiten der Übergabe von Last- und Geometriewerten für Detailnachweise wurde kontinuierlich weitergeführt.

Die folgende Liste stellt eine Gesamtübersicht dar.

The screenshot shows the 'Details' tab in the software. It contains a table for 'Endaufleger' (End supports) with columns 'J/N', 'Name', and 'Ort'. A dropdown menu is open for the 'Ort' column, displaying a list of detail modules. The modules listed are: S180.de Holz-Kehlbalkenanschluss, S382.de Holz-Trägerausklinkung, S384.de Holz-Auflagerung, Brandwand, S396.de Holz-Auflagerung mit Querdrukverstärkung, S712.de Balkenschuh und Balkenträger, S713.de Holz-Hirnholzanschluss, and S731.de Holz-Stäbe gekreuzt.

Übergabe für Detailnachweise möglich

von BauStatik-Modul	zu BauStatik-Modul
S202.de Holz-Decke, Schwingungsnachweis S302.de Holz-Durchlaufträger	S180.de Holz-Kehlbalkenanschluss S382.de Holz-Trägerausklinkung S384.de Holz-Auflagerung, Brandwand S390.de Holz-Trägeröffnung S394.de Holz-Gerbergelenksystem S396.de Holz-Querdrukanschluss S712.de Holz-Balkenschuh und Balkenträger S713.de Holz-Hirnholz-Anschluss S731.de Holz-Stäbe, gekreuzt
S301.de Stahl-Durchlaufträger, BDK S312.de Stahl-Durchlaufträger, BDK, veränderliche Querschnitte	S700.de Laschenstoß S701.de Stirnplattenstoß S703.de Firstpunkt
S400.de Holz-Stütze S410.de Holz-Stützensystem	S482.de Holz-Stützenfuß, gelenkig S483.de Holz-Stützenfuß, eingespannt
S404.de Stahl-Stütze S414.de Stahl-Stützensystem	S480.de Stahl-Stützenfuß, eingespannt in Köcher S481.de Stahl-Stützenfuß, gelenkig S484.de Stahl-Stützenfuß, eingespannt mit überstehender Fußplatte

Mit dieser Erweiterung wurde die Eingabe zur Erzeugung der Übergaben verändert. Es können jetzt gezielt Detailmodule aus der Liste der möglichen Module ausgewählt werden.

8 Manuelle Kombinationsbildung

Die BauStatik zeichnet sich seit Jahren durch eine leistungsfähige Kombinationsbildung aus. Automatisch werden alle möglichen Einwirkungskombinationen für die Nachweise im Grenzzustand der Tragfähigkeit und der Gebrauchstauglichkeit untersucht. Dies spart viel Zeit.

Zusätzlich ermöglicht die BauStatik in der mb WorkSuite 2016 in zwei Stufen die Kombinationsbildung zu beeinflussen oder manuell vorzugeben.

Im Kapitel „Nachweise“ der Eingabe ist die neue Frage „Kombinatorik“ zu finden. Voreingestellt ist die automatische Kombination der Einwirkungen.

Vorbemerkung System Wind/Schnee Belastungen
Material/Querschnitt **Nachweise** Details Ausgabe Erläuterung

Kombinatorik

Art
☐ automatische Kombination der Einwirkungen
☒ manuelle Kombination der Einwirkungen

J/N
☒ Vorgabe von Einwirkungsmustern
☐ Muster

J/N
☒ Vorgabe von Einwirkungskombinationen
☐ Kombinationen

Durch die Vorgabe von Einwirkungsmustern wird für die automatische Kombinationsbildung festgelegt, welche Einwirkungen gleichzeitig wirksam sein sollen. Innerhalb dieser Vorgabe bildet die BauStatik automatisch alle notwendigen Kombinationen.

Einwirkungsmuster

	Gk	Qk.K	Qk.N	Qk.S	Qk.SA	Qk.SB	Qk.SC	Qk.SD	Qk.W	Qk.W.000	Qk.W.090
EM-1	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
EM-2	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Durch die Vorgabe der Einwirkungskombinationen kann die Aufgabe der Kombinationsbildung wahlweise komplett durch den Anwender übernommen werden.

Einwirkungskombinationen

	Typ	Gk	Qk.K	Qk.N	Qk.S	Qk.SA	Qk.SB	Qk.SC	Qk.SD	Qk.W
EK-1	ständige und vorüber	1.40	-	1.40	-	-	-	-	-	-
EK-2	außergewöhnlich	0.90	-	0.60	-	-	-	-	-	-

Beide Optionen, Einwirkungsmuster und Einwirkungskombinationen, können gleichzeitig angewendet werden. Diese Arbeitsweise wird vielen Anwendern bereits aus MicroFe bekannt sein.

9 Auswahl der Expositionsclassen

Der neue Dialog zur Auswahl der Expositions-klassen zeigt in zwei Registern alle Expositions-klassen, getrennt nach Bewehrungs- und Beton-Korrosion an.

Expositionsklassen

Bewehrung

Beton

Bewehrungskorrosion, ausgelöst durch Karbonatisierung

☐ keine

☒ XC1: Trocken oder ständig nass

☐ XC2: Nass, selten trocken

☐ XC3: Mäßige Feuchte

☐ XC4: Wechselnd nass und trocken

Bewehrungskorrosion, ausgelöst durch Chloride, ausgenommen Meerwasser

☒ keine

☐ XD1: Mäßige Feuchte

☐ XD2: Nass, selten trocken

☐ XD3: Wechselnd nass und trocken

Bewehrungskorrosion, ausgelöst durch Chloride aus Meerwasser

☒ keine

☐ XS1: Salzhaltige Luft, kein unmittelbarer Kontakt mit Meerwasser

☐ XS2: Unter Wasser

☐ XS3: Tidebereiche, Spritzwasser- und Sprühnebelbereiche

☐ Verminderung der Mindestbetondeckung, wenn Festigkeit > indikative Festigkeit

☐ Verminderung des Vorhaltemaßes aufgrund besonderer Qualitätskontrolle

Erhöhung des Vorhaltemaßes für Schütten des Betons gegen unebene Flächen

☒ keine

☐ Herstellung des Betons auf vorbereitetem Baugrund

☐ Herstellung des Betons unmittelbar auf dem Baugrund

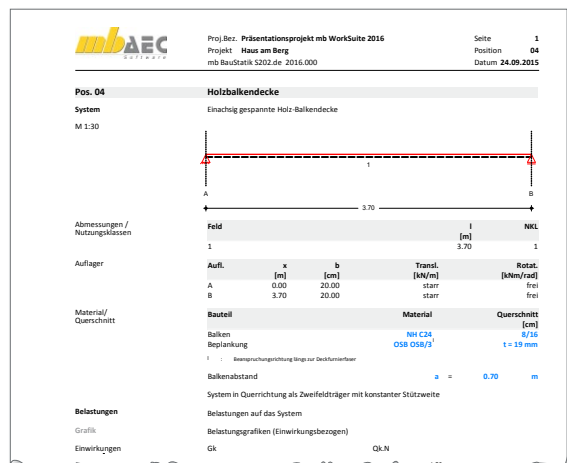
OK

Abbrechen

Hilfe

10 Ausgabe in proportionalen Schriftarten

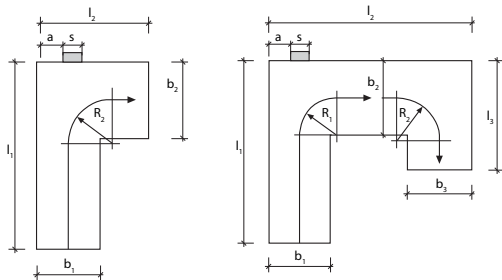
Bei der Erstellung eines eigenen Layouts zur individuellen Steuerung der Seitengestaltung mit Kopf- und Fußzeile stehen mit der mb WorkSuite 2016 jetzt proportionale Schriftarten zur Auswahl.



11 S231.de Stahlbeton-Treppenlauf, viertel- und
halbgewandelt - EC 2, DIN EN 1992-1-1:2011-01

System

- einläufiger Treppenlauf, viertel- oder halbgewendelt
- frei drehbare oder elastisch eingespannte Endauflager
- zusätzliche Auflagerkonsolen (Punktlagerungen) frei platzierbar

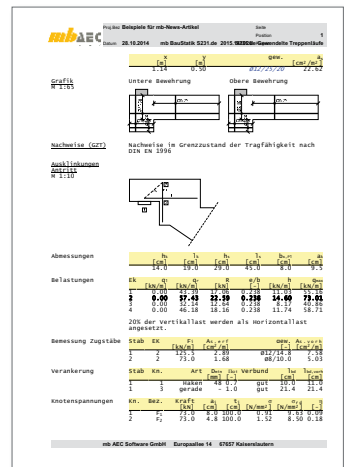
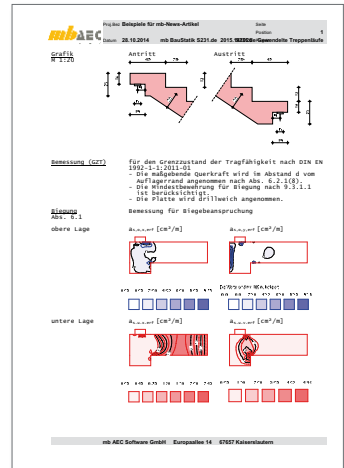


Belastung

- Ermittlung des Eigengewichts von Treppenlauf und -stufen (automatisch)
- Gleichlasten aus Putz und Belag
- lotrechte Nutzlasten auf den Treppenläufen
- zusätzliche ständige bzw. veränderliche Gleichlasten

Nachweise

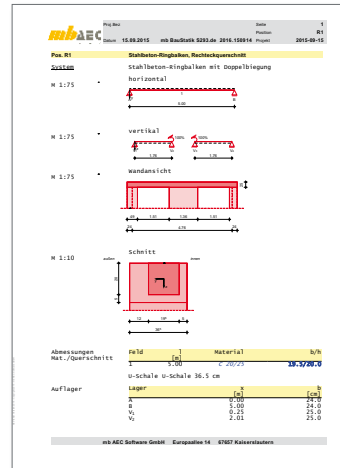
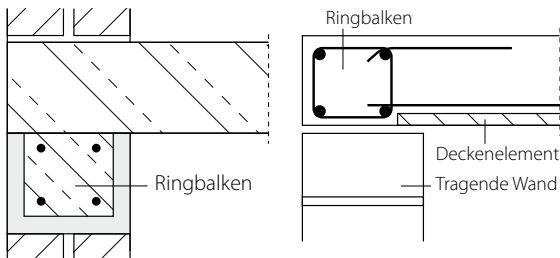
- Grenzzustand der Tragfähigkeit, EC 2
 - Ermittlung der Schnittgrößen über FE-Berechnung
 - Biegebemessung
 - Querkraftbemessung
 - Mindestbewehrungen
 - Konsolenbemessung An- und Ausschnitt
- Bewehrungswahl
 - Wahl der Biegebewehrung
 - Wahl der Querkraftbewehrung
 - Wahl der Konsolenbewehrung
 - Vorgabe von minimalem und maximalem Stabdurchmesser und Stababstand getrennt für Zug- und Querbewehrung



12 S293.de Stahlbeton-Ringbalken - EC 2, DIN EN 1992-1-1:2011-01

System

- Einfeld- oder Durchlaufträger mit oder ohne Kragarme für horizontale Beanspruchungen
- Einfeld- oder Durchlaufträger für vertikale Beanspruchungen im Bereich von Öffnungen

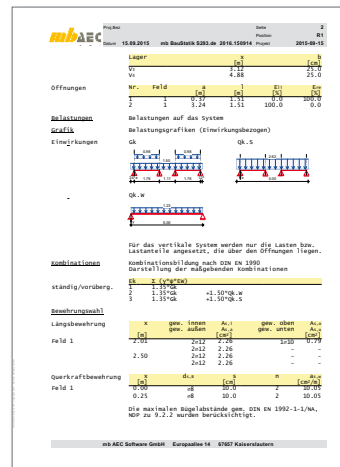


Belastung

- Ermittlung der Eigenlast (automatisch)
- Gleichlasten (H/V)
- Block- und Trapezlasten (H/V)
- Einzellasten (H/V)
- Normallast (feldweise)
- Mindestlasten nach DIN EN 1992 bzw. DIN EN 1996

Nachweise

- Grenzzustand der Tragfähigkeit, EC 2
 - Ermittlung der Längsbewehrung infolge Doppelbiegung mit Normalkraft
 - Ermittlung der Bügelbewehrung für zweiachsige Querkraft
 - Mauerwerksauflager nach EC 6
- Grenzzustand der Gebrauchstauglichkeit, EC 2
 - Biegeschlankheit vertikal und horizontal
- Bewehrungswahl
 - Wahl der Längs- und Bügelbewehrung
 - durchgehend konstante Bewehrung infolge horizontaler Beanspruchung
 - Zulagen für vertikale Beanspruchungen je Öffnung



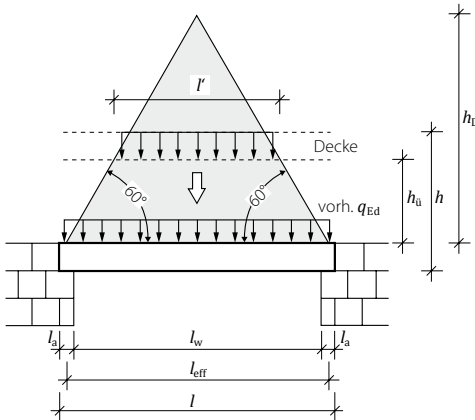
13 S313.de Flach- und Fertigteilstürze

System

- Einfeldträger
- Berücksichtigung des Mauerwerks und der aufliegenden Decke
- Ziegelflachsturz aus Poroton
- Kalksandstein Flachsturz
- KLB-Fertigteilsturz

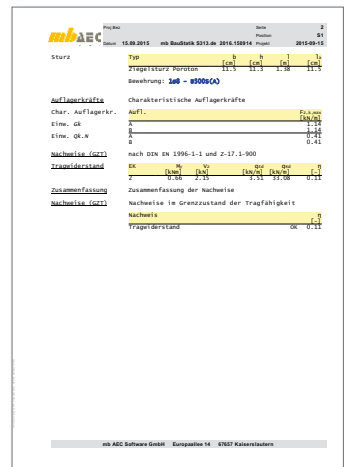
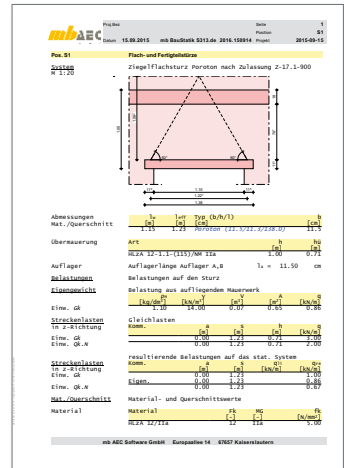
Belastung

- Ermittlung der Eigenlast (automatisch)
- Ermittlung der Eigenlast aus aufliegendem Mauerwerk
- Ersatzlasten aus Gleichlasten und Einzellasten



Nachweise

- Nachweis des Flachsturzes nach Zulassung
 - Ziegelflachsturz Poroton nach Zulassung Z-17.1-900
 - Kalksandstein Flachsturz nach Zulassung Z-17.1-978
 - KLB-Fertigteilsturz aus Beton nach Zulassung Z-15.4-283
- Nachweis der Auflagerpressung



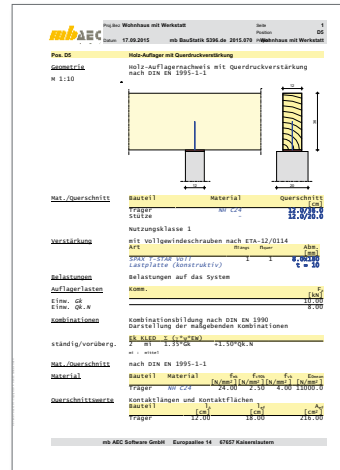
14 S396.de Holz-Querdruckanschluss - EC 5, DIN EN 1995-1-1:2010-12

System

- Querdrucknachweis für verstärkte oder unverstärkte Lasteinleitungsbereiche
- Anschluss Träger – Stütze
- Anschluss Stütze – Schwelle
- Anschluss Haupt- und Nebenträger
- Verstärkungen
 - Holzschrauben
 - Lastplatte aus Stahl
 - Holzschrauben und Lastplatte kombiniert

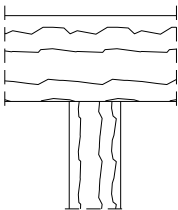
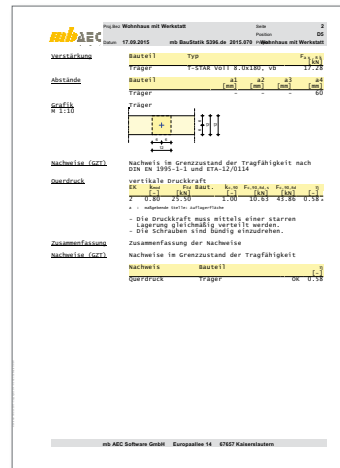
Belastung

- Vorgabe der Auflagerkräfte des Trägers
- Übernahme der Auflagerkräfte aus Trägerposition möglich

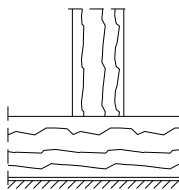


Nachweise

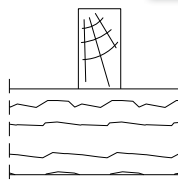
- Grenzzustand der Tragfähigkeit, EC 5
 - Querdrucktragfähigkeit unverstärkt
 - Steifigkeit der Stahlplatte bei Vergrößerung der Lasteinleitungsfläche
- Nachweis der Querdruckspannungen an der Kontaktfläche unter Berücksichtigung der Schraubentragfähigkeit
- Nachweis der Querdruckspannungen des Holzes in Höhe der Schraubenspitzen
- Überprüfung der Mindestabstände für die Schrauben



Anschluss
Träger - Stütze



Anschluss
Stütze - Schwelle

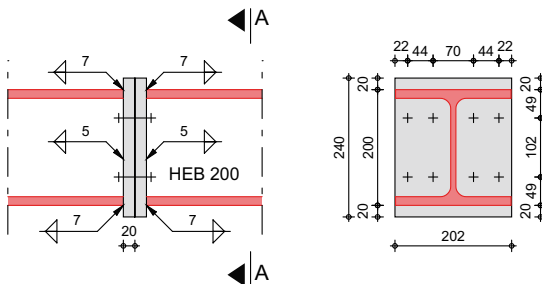


Anschluss
Hauptträger - Nebenträger

15 S705.de Stahl-Stirnplattenstoß, Komponentenmethode -
EC 3, DIN EN 1993-1-1:2010-12

System

- biegesteifer Trägerstoß mit Stirnplatten nach Komponentenmethode
- bündige oder überstehende Stirnplatte
- 2 oder 4 vertikale Schraubenreihen
- äußere Schraubenreihe oben oder unten
- Querschnitte
 - I-Profil (HEA, HEB, HEC, HEM, IPE, IPEo ...), Schweißprofile (symmetrisch)

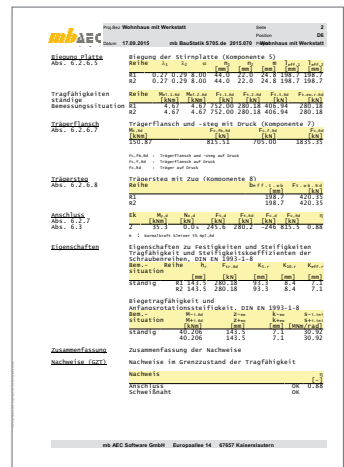
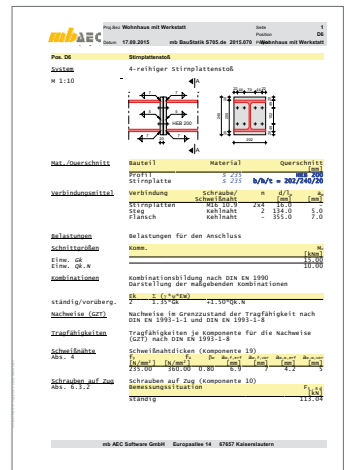


Belastung

- Normalkraft
- Querkraft
- Moment
- Detailnachweis für EuroStahl

Nachweise

- Grenzzustand der Tragfähigkeit, EC 3-1-8
 - Stirnplatte
 - Schweißnähte
 - Schraubenverbindung (SL, SLP)
- Trägerprofil



16 S854.de Brettsperrholz-Querschnitte erzeugen und nachweisen

System

- Vorgabe von Brettsperrholz-Querschnitten
- beliebige Anzahl von Schichten
- Import und Bearbeitung vorhandener Querschnitte
- Ausrichtung und Schichtdicken variabel
- Vorgabe des Füllgrades je Schicht
- Speichern von neuen Querschnitten in den Projekt-Stammdaten

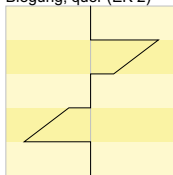
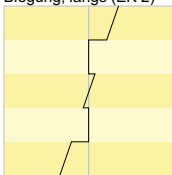
Belastungen

- Schnittgrößen infolge Plattenbeanspruchung
- Schnittgrößen infolge Scheibenbeanspruchung

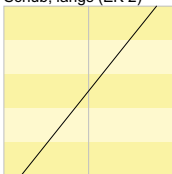
Nachweise

- Biegung in Längs- und Querrichtung
- Querkraft in Längs- und Querrichtung
- Rollschubspannungsnachweis
- grafische Ausgabe der Spannungsverläufe im Querschnitt

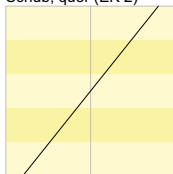
Spannungsverläufe für maßgebende Kombinationen
Biegung, längs (EK 2) Biegung, quer (EK 2)



Schub, längs (EK 2)



Schub, quer (EK 2)



mbaBEC		Projekt	1				
18.08.2015		mb BauStatik S854.de 2016.10017	Projekt				
		Projekt	Brettsperrholz				
Fkt. Q1 Brettsperrholz-Querschnitte erzeugen und nachweisen							
Schematische Darstellung des Brettsperrholz-Querschnitts LENO 220							
Menge: 10000							
Mater. Querschnitt							
	Lage	Werkstoff	Passer	Füllgrad	Dicke	Wichte	
						[kg/m³]	
	1	W	W	100	24.0	4.2	
	2	W	C24	90	100	24.0	4.2
	3	C24	100	100	24.0	4.2	
	4	W	C24	90	100	24.0	4.2
	5	W	C24	90	100	24.0	4.2
Gesamtdicke				d = 12.00 cm			
Gesamtwichte				p = 4.20 kN/m³			
Nutzungsklasse 2, nach DIN EN 1995-1-1, Abh. 2.3.1.3							
Belastungen für den Querschnitt							
Schnittgrößen aus Plattenbeanspruchung							
Kombi.				[kNm/m]	[kN/m]	[kN/m]	
line. GL	1.00	2.00	2.00	2.00	2.00	2.00	
line. QL	1.00	2.00	2.00	2.00	2.00	2.00	
Schnittgrößen aus Scheibenbeanspruchung							
Kombi.				[kNm/m]	[kN/m]	[kN/m]	
line. GL	1.00	2.00	2.00	2.00	2.00	2.00	
line. QL	1.00	2.00	2.00	2.00	2.00	2.00	
Kombinationsbildung nach DIN EN 1990							
Kombi.				[kNm/m]	[kN/m]	[kN/m]	
ständig/verbr.	1.00	2.00	2.00	2.00	2.00	2.00	
1	W	1.10	2.20	2.20	2.20	2.20	
2	W	1.10	2.20	2.20	2.20	2.20	
3	W	1.10	2.20	2.20	2.20	2.20	
4	W	1.10	2.20	2.20	2.20	2.20	
5	W	1.10	2.20	2.20	2.20	2.20	
Werte für den Gesamtquerschnitt LENO 220							
Material				[kNm/m]	[kN/m]	[kN/m]	
1	W	1.10	2.20	2.20	2.20	2.20	
2	W	1.10	2.20	2.20	2.20	2.20	
3	W	1.10	2.20	2.20	2.20	2.20	
4	W	1.10	2.20	2.20	2.20	2.20	
5	W	1.10	2.20	2.20	2.20	2.20	
Werte für den Gesamtquerschnitt							
Kombi.				[kNm/m]	[kN/m]	[kN/m]	
1	W	1.10	2.20	2.20	2.20	2.20	
2	W	1.10	2.20	2.20	2.20	2.20	
3	W	1.10	2.20	2.20	2.20	2.20	
4	W	1.10	2.20	2.20	2.20	2.20	
5	W	1.10	2.20	2.20	2.20	2.20	
Nachweise (G1)							
Normal- und Biegespannungsnachweis für Lagen in Längsrichtung							
Kombi.				[kNm/m]	[kN/m]	[kN/m]	
1	W	1.10	2.20	2.20	2.20	2.20	
2	W	1.10	2.20	2.20	2.20	2.20	
3	W	1.10	2.20	2.20	2.20	2.20	
4	W	1.10	2.20	2.20	2.20	2.20	
5	W	1.10	2.20	2.20	2.20	2.20	

mb BEC Software GmbH · Europapark 14 · 87627 Aichachheim

mbaBEC		Projekt	2					
18.08.2015		mb BauStatik S854.de 2016.10017	Projekt					
		Projekt	Brettsperrholz					
Fkt. Q1								
Schematische Darstellung des Brettsperrholz-Querschnitts LENO 220								
Menge: 10000								
Mater. Querschnitt								
	Lage	Werkstoff	Passer	Füllgrad	Dicke	Wichte		
						[kg/m³]		
	1	W	W	100	24.0	4.2		
	2	0.80	1	4.50	-2.13	14.00	0.20	
	3	0.80	1	2.00	-0.51	8.46	0.15	
	4	0.80	1	2.00	-0.51	8.46	0.15	
	5	0.80	1	4.50	-2.13	14.00	0.20	
	6	1.00	1	6.00	-1.14	14.77	0.22	
Normal- und Biegespannungsnachweis für Lagen in Querrichtung								
	Kombi.							
		Lage	Werkstoff	Passer	Füllgrad	Dicke	Wichte	
							[kg/m³]	
		1	0.80	2	4.50	-2.13	14.00	0.45
		2	0.80	2	2.00	-0.49	7.77	0.18
		3	0.60	2	2.00	-0.49	7.77	0.18
		4	0.80	2	2.00	-0.49	7.77	0.18
		5	0.80	2	4.50	-2.13	14.00	0.45
Schubspannungsnachweis für Lagen in Längsrichtung								
	Kombi.							
		Lage	Werkstoff	Passer	Füllgrad	Dicke	Wichte	
							[kg/m³]	
		1	0.50	1	4.20	-1.95	13.00	0.85
		2	0.80	1	2.00	-1.02	8.46	0.18
		3	0.60	1	2.00	-1.02	8.46	0.18
		4	0.80	1	2.00	-1.02	8.46	0.18
		5	0.80	1	4.20	-1.95	13.00	0.85
Schubspannungsnachweis für Lagen in Querrichtung								
	Kombi.							
		Lage	Werkstoff	Passer	Füllgrad	Dicke	Wichte	
							[kg/m³]	
		1	0.80	2	4.50	-2.13	14.00	0.71
		2	0.80	2	2.00	-1.20	7.77	0.18
		3	0.60	2	2.00	-1.20	7.77	0.18
		4	0.80	2	2.00	-1.20	7.77	0.18
		5	0.80	2	4.50	-2.13	14.00	0.71
Rollschubspannungsnachweis für Lagen in Längsrichtung								
	Kombi.							
		Lage	Werkstoff	Passer	Füllgrad	Dicke	Wichte	
							[kg/m³]	
		2	0.80	1	4.20	-1.00	0.00	0.49
		3	1.00	1	2.00	-0.00	0.00	0.17
		4	0.80	1	3.50	0.00	0.00	0.49
Rollschubspannungsnachweis für Lagen in Querrichtung								
mb AAC Software GmbH - Extraplatze 14 - 67067 Kaiserslautern								

17 Erweiterungen in bestehenden Modulen

S100.de Holz-Dachsystem

- Übernahme von Druck- und Sogwerten aus S031.de verfügbar

S101.de Holz-Pfettendach

- Übernahme von Druck- und Sogwerten aus S031.de verfügbar

S110.de Holz-Sparren

- Furnierschichtholz Kerto verfügbar
- Übernahme von Druck- und Sogwerten aus S031.de verfügbar

S110.at Holz-Sparren

- Furnierschichtholz Kerto verfügbar

S111.de Stahl-Sparren

- Übernahme von Druck- und Sogwerten aus S031.de verfügbar
- Unterstützung weiterer Profilreihen für die Querschnittsnachweise: Voll-Profile (FL, RD, RD, VKT), T-Profile (T, TB) und Komplex-Profile (selbst definiert mit ProfilMaker oder S842.de)

S112.de Holz-Sparren, seitlich verstärkt

- Übernahme von Druck- und Sogwerten aus S031.de verfügbar

S120.de Holz-Grat- und Kehlsparren

- Furnierschichtholz Kerto verfügbar

S130.de Holz-Pfette in Dachneigung

- Furnierschichtholz Kerto verfügbar
- Übernahme von Druck- und Sogwerten aus S031.de verfügbar

S131.de Holz-Koppelpfette in Dachneigung

- Erweiterung für die Bemessung im Brandfall
- Übernahme von Druck- und Sogwerten aus S031.de verfügbar

S132.de Stahl-Pfette in Dachneigung

- Übernahme von Druck- und Sogwerten aus S031.de verfügbar
- Unterstützung weiterer Profilreihen für die Querschnittsnachweise: Hohl-Profile (KSH, HQ, HR), Voll-Profile (FL, RD, RD, VKT), U-Profile (U, UPE), T-Profile (T, TB) und Komplex-Profile (selbst definiert mit ProfilMaker oder S842.de)

S170.de Holz-Dachbinder, Satteldachbinder mit gerader Unterkante

- Übernahme von Druck- und Sogwerten aus S031.de verfügbar

S171.de Holz-Dachbinder, Satteldachbinder mit gekrümmter Unterkante

- Übernahme von Druck- und Sogwerten aus S031.de verfügbar

S172.de Holz-Pultdachträger

- Furnierschichtholz Kerto verfügbar

S202.de Holz-Decke, Schwingungsnachweis

- Furnierschichtholz Kerto verfügbar
- Erweiterung um neue Module zum Detailnachweis:
S180.de, S382.de, S384.de, S390.de, S396.de, S712.de, S713.de, S731.de

S230.de Stahlbeton-Treppenlauf

- Ausklinkung an den Auflagern integriert

S301.de Stahl-Durchlaufträger, BDK

- Übernahme von Druck- und Sogwerten aus S031.de verfügbar

S302.de Holz-Durchlaufträger

- Furnierschichtholz Kerto verfügbar
- Übernahme von Druck- und Sogwerten aus S031.de verfügbar
- Erweiterung um neue Module zum Detailnachweis:
S180.de, S382.de, S384.de, S390.de, S396.de, S712.de, S713.de, S731.de

S302.at Holz-Durchlaufträger

- Furnierschichtholz Kerto verfügbar

S312.de Stahl-Durchlaufträger, BDK, veränderliche Querschnitte

- Übernahme von Druck- und Sogwerten aus S031.de verfügbar

S320.de Stahlbeton-Durchlaufträger, Doppelbiegung, Normalkraft, Torsion

- Übernahme von Druck- und Sogwerten aus S031.de verfügbar

S321.de Stahl-Durchlaufträger, Doppelbiegung, Torsion

- Übernahme von Druck- und Sogwerten aus S031.de verfügbar

S322.de Holz-Durchlaufträger, Doppelbiegung

- Übernahme von Druck- und Sogwerten aus S031.de verfügbar

S340.de Stahlbeton-Durchlaufträger, veränderliche Querschnitte, Öffnungen

- Übernahme von Druck- und Sogwerten aus S031.de verfügbar

S341.de Holz-Träger, zusammengesetzte Querschnitte

- Übernahme von Druck- und Sogwerten aus S031.de verfügbar

S350.de Stahlbeton-Fertigteilträger

- konstruktiver Brandschutz nach DIN EN 1992-1-2, Tabelle 5.5

S352.de Stahl-Trapezprofile

- Erweiterung der Hersteller um Arcelor, Fischer, Preussag und SAB
- Übernahme von Druck- und Sogwerten aus S031.de verfügbar

S353.de Holz-Durchlaufträger mit Verstärkung

- Umstellung der Ausgaben
- Übernahme von Druck- und Sogwerten aus S031.de verfügbar
- unsymmetrische Verstärkungen

S382.de Holz-Trägerausklinkung

- Furnierschichtholz Kerto verfügbar

S390.de Holz-Trägeröffnung

- Furnierschichtholz Kerto verfügbar

S396.de Holz-Querdruckanschluss

- kombinierter Nachweis mit Schrauben und Lastplatte
- kleinere Auflagerflächen (neg. Überstand der Lastplatte)

S400.de Holz-Stütze

- Furnierschichtholz Kerto verfügbar

S400.at Holz-Stütze

- Furnierschichtholz Kerto verfügbar

S401.de Stahlbeton-Stütze, Verfahren mit Nennkrümmung

- neuer Brandschutznachweis nach DIN EN 1992-1-2, Gl. 5.7

S402.de Stahlbeton-Stütze, Verfahren mit Nennkrümmung und numerisches Verfahren

- neuer Brandschutznachweis nach DIN EN 1992-1-2, Gl. 5.7

S404.de Stahl-Stütze

- Unterstützung weiterer Profilreihen für die Querschnitts- und Knicknachweise: Voll-Profile (FL, RD, RD, VKT), U-Profile (U, UPE), T-Profile (T, TB) und Komplex-Profile (selbst definiert mit ProfilMaker oder S842.de)

S410.de Holz-Stützensystem

- Furnierschichtholz Kerto verfügbar

S411.de Stahlbeton-Stützensystem

- neuer Brandschutznachweis nach DIN EN 1992-1-2, Gl. 5.7

S414.de Stahl-Stützensystem

- Unterstützung weiterer Profilreihen für die Querschnitts- und Knicknachweise:
Voll-Profile (FL, RD, RD, VKT), T-Profile (T, TB) und
Komplex-Profile (selbst definiert mit ProfilMaker oder S842.de)

S472.de Stahl-Trapezprofile in Wandlage

- Erweiterung der Hersteller um Arcelor, Fischer, Preussag und SAB

S484.de Stahl-Stützenfuß, eingespannt mit überstehender Fußplatte

- Hammerkopfschrauben $D = 52$ mm ergänzt

S602.de Holz-Bemessung, ebenes Stabwerk

- Furnierschichtholz Kerto verfügbar

S610.de Holz-Fachwerk, Dachbinder

- Übernahme von Druck- und Sogwerten aus S031.de verfügbar

S732.de Holz-Fachwerkknoten

- unterbrochene Gurte (z.B. für Firstknoten)

S733.de Stahl-Rahmenknoten, geschweißt

- Umstellung der Berechnungsgrundlagen gemäß DIBt-Prüfbericht Nr. TP-12-001

S770.de Holz-Verbindungsmittel, Herausziehen und Abscheren

- Furnierschichtholz Kerto verfügbar

S852.de Holz-Bemessung, zweiachsig

- Furnierschichtholz Kerto verfügbar

S852.at Holz-Bemessung, zweiachsig

- Furnierschichtholz Kerto verfügbar



6 BauStatik.ultimate 2016

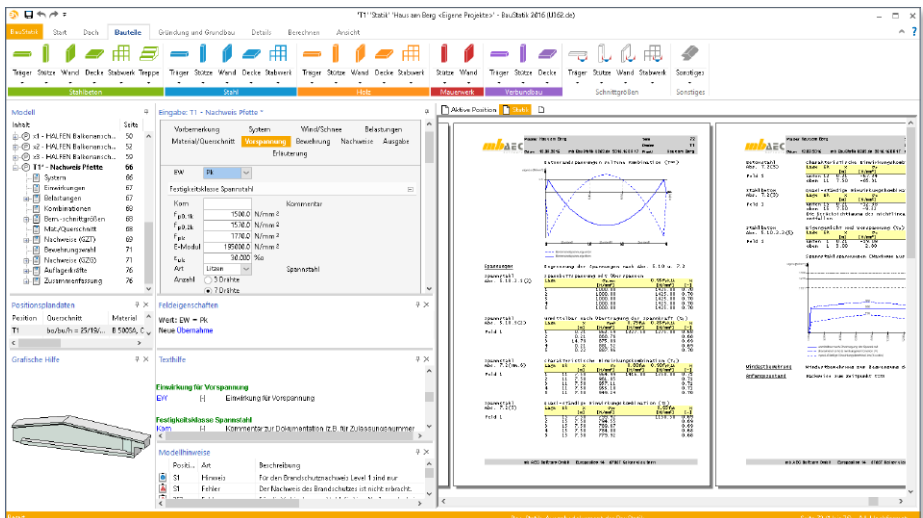
1 Allgemein

Das „U“ in der Modulbezeichnung steht für „ultimate“ und es kennzeichnet hochklassige, fachlich extrem anspruchsvolle, also ultimative BauStatik-Module, die wir in der BauStatik.ultimate-Klasse zusammenfassen.

Drei Motive für die neuen BauStatik.ultimate-Module:

- Die extreme Leitungsfähigkeit der BauStatik.ultimate-Module soll auch namentlich hervorgehoben werden.
- Für die BauStatik.ultimate-Module wird es Angebote außerhalb der 10er, 5er und 4er-Pakete geben.
- Die sehr hohen Entwicklungskosten der BauStatik.ultimate-Module werden den für alle Anwender pauschalen Betrag der BauStatik-Serviceverträge nicht beeinflussen.

Die „U“-Module sind wie die „S“- , „C“- , „V“- und „X“-Module voll in die Dokument-orientierte Statik integriert.



2 U362.de Spannbettbinder nach EC 2 – EC 2, DIN EN 1992-1-1:2011-01

System

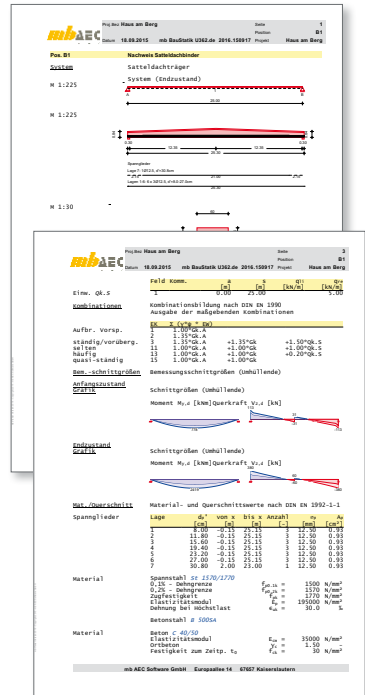
- Einfeldträger mit Kragarmen
- Parallelgurt- oder Satteldachbinder
- Rechteck-, T-, Trapez- oder I-Querschnitte (symmetrisch/unsymmetrisch)
- gerade Spanngliedführung mit sofortigem Verbund
- Abisolierung der Spannglieder
- Vorgabe der Spannglieder je Lage
- Berücksichtigung des Hub- und Transportzustands
- Öffnungen im Steg

Belastungen

- Ermittlung der Eigenlast (automatisch)
- Gleichlasten
- Block- und Trapezlasten
- Einzellasten und -momente
- Übernahme der Wind- und Schneelasten aus S031.de

Nachweise

- Grenzzustand der Tragfähigkeit
 - Biegung
 - Anfangs-, End- und Montagezustand
 - zusätzliche Betonstahlbewehrung zur Resttragfähigkeit Spannstahl
 - Bewehrungswahl
 - Querkraft
 - gerissene und ungerissene Querschnittsteile
 - Berücksichtigung der Neigung der Obergurte
 - Öffnungen
 - Kippen am verformten System; geometrisch und physikalisch nichtlineare Berechnung (Zustand II, Theorie II. Ordnung)
- Grenzzustand der Gebrauchstauglichkeit
 - Verformungen für die Zeitpunkte t_0 , t_1 und t_8
 - Verformungen für Differenzen zwischen t_1 und t_8
 - Beton- und Betonstahlspannungen
 - Spannstahlspannungen
 - Mindestbewehrung und Rissbreiten
 - Dekompression
- Brandnachweis
- Vorbemessung
 - Ermittlung der Trägerhöhe, der Vorspannkraft und der Spanngliedzahl



3 Brandschutz nach Gleichung 5.7 (Level 1) im Stahlbetonbau

Für die Tragwerksbemessung im Brandfall nach Level 1, steht in der BauStatik neben den Tabellen 5.2a und 5.2b nun auch der Nachweis nach Gleichung 5.7 zur Auswahl. Über die Gleichung 5.7 wird die Berechnung der Feuerwiderstandsdauer in Abhängigkeit der Ausnutzung, des Achsabstandes der Bewehrung, der Ersatzstablänge, der Stützenabmessung sowie der Bewehrungsverteilung ermöglicht.

Die ermittelte Feuerwiderstandsdauer wird in die Klassen R30, R60, R90, R120, R180 sowie R240 eingestuft. Verfügbar ist die Berechnung in den Modulen S401.de, S402.de, S411.de, U403.de, U412.de.

4 Brandschutz nach dem allgemeinen Verfahren (Level 3)

Mit der Auswahl des Allgemeinen Berechnungsverfahrens (Level 3) wird in der mb WorkSuite 2016 die Eingabe der Dauer t (Minuten) der Brandeinwirkung angeboten.

Für die eingetragene Branddauer, Querschnittsabmessungen und die gewählte Bewehrung werden sowohl die thermische Analyse (Ermittlung der Temperaturfelder) als auch die mechanische Analyse durchgeführt. Mittels der temperaturabhängigen Materialgesetze werden die temperaturabhängigen Steifigkeiten ermittelt und die Nachweisführung (bei vorgegebener Bewehrung) bzw. wird die Bemessung im Brandfall durchgeführt.

5 Validierung nach DIN EN 1991-1-2/NA:2010-12

Im Eurocode DIN EN 1991-1-2 und dem zugehörigen Nationalen Anhang werden im Anhang CC Beispiele zur Validierung der Heißbemessung von Stahlbetonbauteilen vorgegeben. Im Nationalen Anhang Kapitel CC.4.10 – Beispiel 10 ist das Validierungsbeispiel einer Kragstütze beschrieben.

Mit der Erweiterung der Temperaturfeldberechnung für eine eingetragene Branddauer werden in den Modulen U403.de und U412.de sehr gute Übereinstimmungen erreicht. Die Abweichungen zu den angegebenen Referenzwerten liegen innerhalb der vorgegebenen Grenzen, so dass die Validierung damit erbracht ist. Eine detaillierte Beschreibung ist dem Datenblatt auf der Homepage www.mbaec.de zu entnehmen.

6 Erweiterungen in bestehenden Modulen

U351.de Kran- und Katzbahnträger, Einfeldsysteme

- Nachweis der lokalen Biegespannungen im Untergurt für Katzbahnträger (Grenzzustand der Gebrauchstauglichkeit)
- Nachweis der Radlasteinleitung im Untergurt für Katzbahnträger (Grenzzustand der Tragfähigkeit)

U361.de Kran- und Katzbahnträger

- Nachweis der lokalen Biegespannungen im Untergurt für Katzbahnträger (Grenzzustand der Gebrauchstauglichkeit)
- Nachweis der Radlasteinleitung im Untergurt für Katzbahnträger (Grenzzustand der Tragfähigkeit)

U403.de Stahlbeton-Stütze mit Heißbemessung (Krag- und Pendelstütze)

- neuer Brandschutznachweis nach DIN EN 1992-1-2, Gl. 5.7 (Level 1)
- Berücksichtigung der Thermischen Dehnungen für die Bemessung im Brandfall nach dem allgemeinen Rechenverfahren (Level 3)
- rechnerische Ermittlung der Temperaturfelder für vorgegebene Branddauer in der Bemessung mit dem allgemeinen Verfahren (Level 3).

U412.de Stahlbeton-Stützensystem mit Heißbemessung (Krag- und Pendelstütze, allg. Stützen)

- neuer Brandschutznachweis nach DIN EN 1992-1-2, Gl. 5.7 (Level 1)
- Berücksichtigung der Thermischen Dehnungen für die Bemessung im Brandfall nach dem allgemeinen Rechenverfahren (Level 3)
- rechnerische Ermittlung der Temperaturfelder für vorgegebene Branddauer in der Bemessung mit dem allgemeinen Verfahren (Level 3).



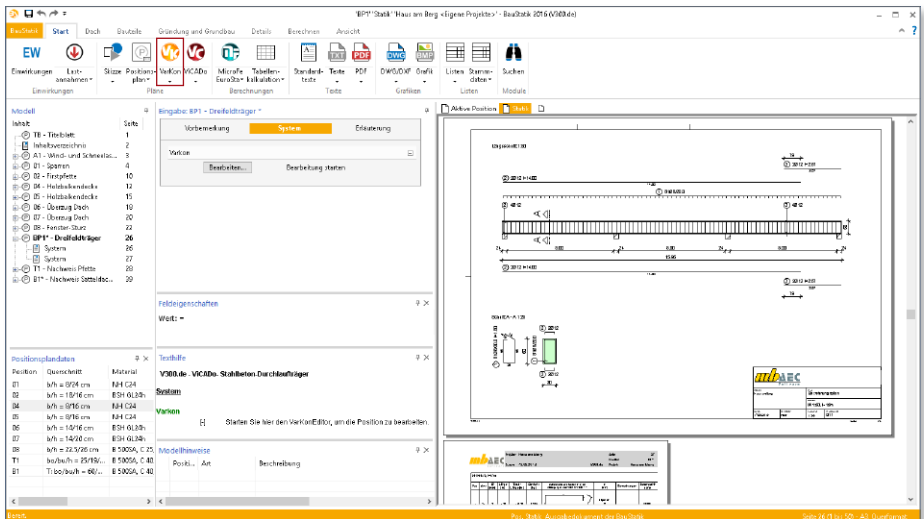
7 VarKon 2016

1 Allgemeines

Mit VarKon-Modulen werden Schal- und Bewehrungspläne für Bauteile automatisiert erzeugt. Zusammen mit dem Bauteil werden die Bewehrung, Bewehrungsauszüge, Beschriftungen und Bemaßungen auf einem Plan erstellt.

Das Erzeugen der Pläne erfolgt nicht auf dem Weg der grafischen Konstruktion, sondern über die Eingabe der entsprechenden Parameter in einer speziell hierfür vorbereiteten Benutzeroberfläche. So erlauben die VarKon-Module eine schnelle Generierung von Bewehrungsplänen ohne lange Einarbeitungszeit.

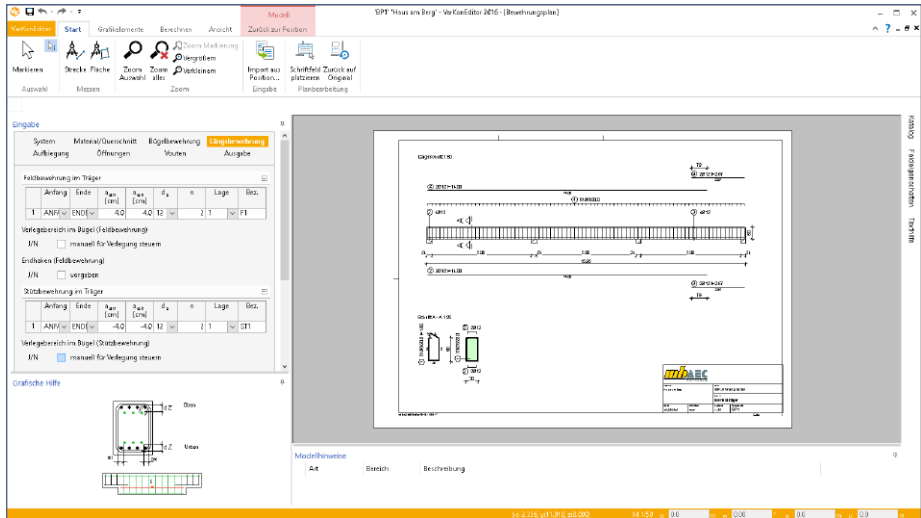
Ein weiteres wichtiges Merkmal der VarKon-Module ist der Import aus einem BauStatik-Modul. Dank der Import-Möglichkeit wird mit einem Klick der Bewehrungsplan zu einer vorhandenen statischen Position erstellt.



2 Der VarKonEditor

Die Oberfläche

Der VarKonEditor wird aus der BauStatik heraus gestartet. Für einen direkten Einstieg in die Arbeit mit dem VarKonEditor wurde die Oberfläche an die bewährte und gewohnte Arbeitsweise der BauStatik angepasst. Über die in Kapitel gegliederte, tabellarische Eingabe erfolgt die Erzeugung eines Bewehrungsplanes mühelos ohne lange Einarbeitungszeit.

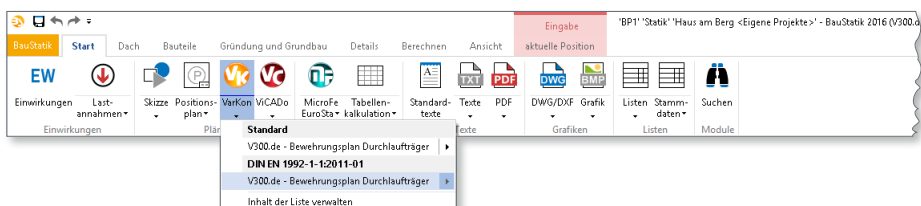


Die Eingabe

Die manuelle Eingabe eines Bewehrungsplans erfolgt tabellarisch. Wie von der BauStatik bekannt, gliedern sich alle möglichen Eingaben in verschiedene Kapitel wie „System“, „Bügel“ oder „Längsbewehrung“. Die Eingaben in den VarKon-Modulen wurden an die Eingaben der entsprechenden BauStatik-Module angeglichen.

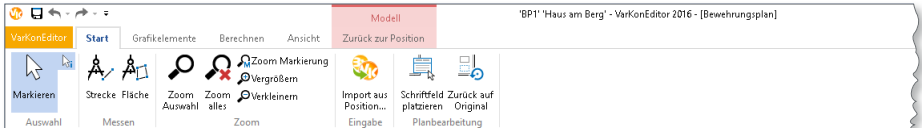
Vorlagen

Wurde ein Bewehrungsplan erzeugt, kann dieser als Vorlage für neue Pläne abgelegt werden. Dies steigert weiter die Produktivität der VarKon-Module. Je passender die Vorlage desto schneller ist der neue Bewehrungsplan erstellt.



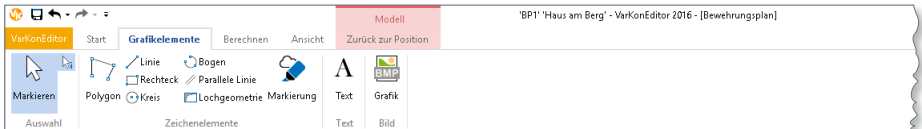
Der Import

Wurde eine Bauteil-Position bereits mit einem BauStatik-Modul bemessen, so können sowohl die Ergebnisse der Bemessung als auch die Eingaben des Bauteils mit einem Klick importiert werden. Durch den Import werden alle notwendigen Eingaben in den Kapiteln mit Inhalten belegt. Nach dem Import können alle Werte individuell auch verändert oder angepasst werden. So ist trotz des Imports volle Flexibilität gewährleistet.



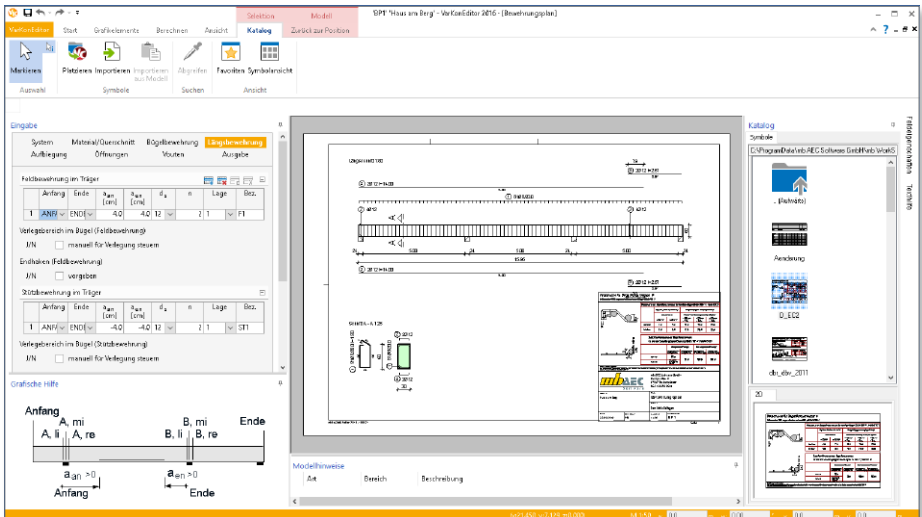
Grafische Bearbeitung

Mit dem VarKonEditor stehen neben der tabellarischen Bearbeitung zusätzlich grafische Werkzeuge bereit. Alle automatisch generierten Schnitte und Ansichten können frei platziert werden. Auch weitere ergänzende 2D-Zeichnungen sind mühelos möglich.



Der Katalog

Mit dem Katalog steht eine Vielzahl von kleinen Zeichnungen zum Einfügen in den Plan zur Auswahl. Auch Tabellen für Biegerollendurchmesser oder Legenden sind im Katalog zu finden. Natürlich kann der Katalog auch individuell um eigene Zeichnungen erweitert werden.





VarKon 2016

Schal- und Bewehrungspläne

Automatisierte Schal- und Bewehrungspläne für Einzelbauteile

Mit VarKon-Modulen werden Schal- und Bewehrungspläne für Bauteile automatisiert erzeugt. Zusammen mit dem Bauteil werden die Bewehrung, Bewehrungsauszüge, Beschriftungen und Bemaßungen auf einem Plan erstellt.

Das Erzeugen der Pläne erfolgt nicht auf dem Weg der grafischen Konstruktion, sondern über die Eingabe der entsprechenden Parameter in einer speziell hierfür vorbereiteten Benutzeroberfläche. So erlauben die VarKon-Module eine schnelle Generierung von Bewehrungsplänen ohne lange Einarbeitungszeit.

Ein weiteres wichtiges Merkmal der VarKon-Module ist der Import aus einem BauStatik-Modul. Dank der Import-Möglichkeit wird mit einem Klick der Bewehrungsplan zu einer vorhandenen statischen Position erstellt.

VarKon-Module nach EC 2, DIN EN 1992-1-1:2011-01

☐ **V300.de Bewehrungsplan Durchlaufträger** **490,- EUR**

VarKon-Module nach EC 2, ÖNORM B 1992-1-1:2007

☐ **V300.at Bewehrungsplan Durchlaufträger** **590,- EUR**

© mb AEC Software GmbH.
Es gelten unsere Allgemeinen
Geschäftsbedingungen. Änderungen
und Irrtümer vorbehalten.

Alle Preise zzgl. Versandkosten
und ges. MwSt. Hardlock für
Einzelplatzlizenzen, je Arbeitsplatz
erforderlich (95,- EUR). Folgekosten-/
Netzwerkbedingungen auf Anfrage.

Unterstützte Betriebssysteme:
Windows® 7 (64)
Windows® 8 (64)
Windows® 10 (64)

Bestellung

Antwort an mb AEC Software GmbH, Europaallee 14, 67657 Kaiserslautern
Telefon: 0631 550999-11, E-Mail: info@mbaec.de, Internet: www.mbaec.de



Fax 0631 550999-20

Absender:

Bitte Zutreffendes ankreuzen

☐ **Bestellung**

Hardlock-Nr. (falls vorhanden) _____

☐ **Ich wünsche eine
persönliche Beratung
und bitte um Rückruf**

☐ **Ich bitte um Zusendung
von Informationsmaterial**

Firma _____ Kunden-Nr. (falls vorhanden) _____

Titel, Vorname, Name _____

Straße, Hausnummer (ggf. App.-Nr., etc.) _____

PLZ/Ort _____

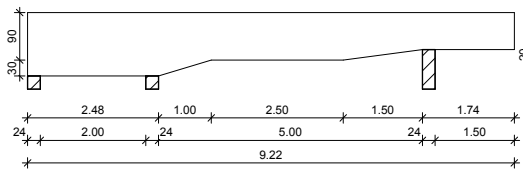
Telefon/Fax _____

E-Mail _____

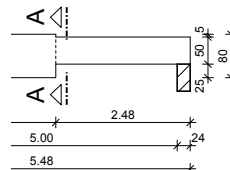
3 V300.de Bewehrungsplan Durchlaufträger - DIN EN 1992-1-1:2011-01

System

- Schal- und Bewehrungspläne für Einfeld- oder Durchlaufträger mit oder ohne Kragarme
- Balken- und Plattenbalkenquerschnitte
- feldweise und feldübergreifende Querschnittsdefinition
- Öffnungen und Vouten
- Vorgabe von Expositionsklassen pro Feld je Seite
- Import des Bauteils und der Bewehrung aus den BauStatik-Modulen S300.de und S340.de
- Verwaltung von Vorlagen
- tabellarische Eingabe und Bearbeitung des Bauteils und der Bewehrung
- Materialien für Stahlbeton und Betonstahl aus Stammdaten für DIN EN 1992-1-1

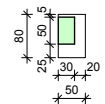


Schalplanausschnitt:
mehrfach gevouteter Träger



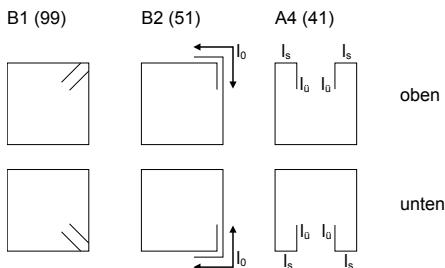
Schalplanausschnitt:
Träger mit Querschnittsprung und Versatz

Schnitt A - A 1:50



Bügelbewehrung

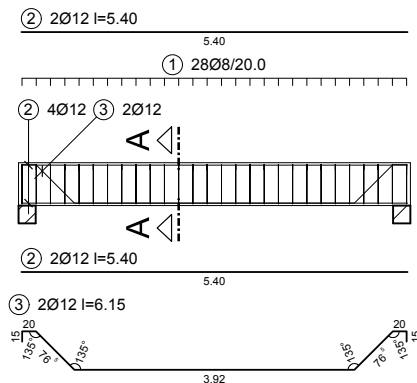
- feldweise und feldübergreifende Vorgabe von Bügelbereichen
- Auswahl verschiedener Bügelformen
- feldweise und feldübergreifende Vorgabe von Aufbiegungen
- zusätzliche Bügel für Plattenbalken (T-Querschnitt)
- zusätzliche Bügel im Bereich von Öffnungen (oberhalb, unterhalb und seitlich)



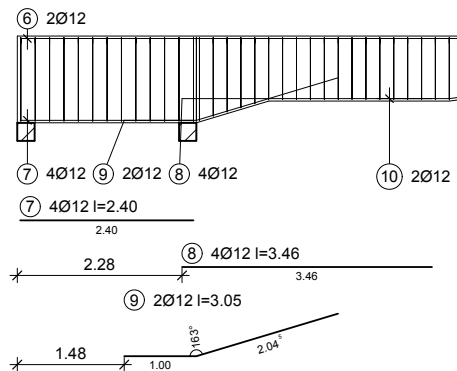
Biegeformen der Bügel

Längsbewehrung

- feldweise und feldübergreifende Vorgabe von Feldbewehrung
- lagerbezogene Vorgabe der Stützbewehrung
- lagenweise Definition der Längsbewehrung
- feldweise und feldübergreifende Vorgabe von seitlicher Längsbewehrung
- Auswahl von Endhaken für Feld- und Stützbewehrung
- Anpassung der Verteilung im Bügel über Verlegebereiche
- Steckbügel an den Trägerenden
- zusätzliche Längseisen im Bereich von Öffnungen (oberhalb, unterhalb und seitlich)
- zusätzliche Längseisen im Bereich von Vouten, wahlweise mit Endhaken



Feldbewehrung mit Schubaufbiegung



Detail: Voutenbewehrung

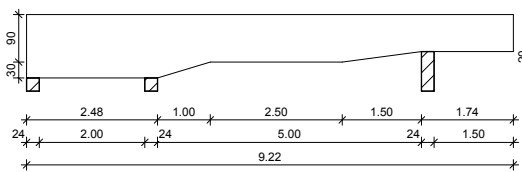
Ausgabe

- freie Auswahl der Plangröße durch Seitenlayouts (A4 bis A0 und freie Blattgröße)
- Bewehrungsplan und / oder Schalplan
- Längs- und Draufsichten
- frei wählbare Querschnitte, beliebiger Anzahl
- Listen für
 - Biegerollendurchmesser
 - Material und Expositionsclassen
 - Biegelisten (wahlweise auf zusätzlicher Seite)
- wählbare Maßstäbe für Längs- und Querschnitte
- automatische Anordnung der Längs- und Querschnitte, inkl. manueller Steuerung
- umfangreiche Erweiterungsmöglichkeiten durch 2D-Grafikelemente
- Zugriff auf Katalog-Objekte (gemeinsame Nutzung in der mb WorkSuite mit ViCADO und S012)

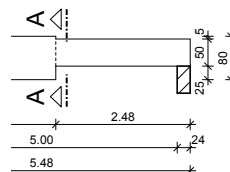
4 V300.at Bewehrungsplan Durchlaufträger - ÖNORM B 1992-1-1:2007

System

- Schal- und Bewehrungspläne für Einfeld- oder Durchlaufträger mit oder ohne Kragarme
- Balken- und Plattenbalkenquerschnitte
- feldweise und feldübergreifende Querschnittsdefinition
- Öffnungen und Vouten
- Vorgabe von Expositionsclassen pro Feld je Seite
- Import des Bauteils und der Bewehrung aus dem BauStatik-Modul S340.at
- Verwaltung von Vorlagen
- tabellarische Eingabe und Bearbeitung des Bauteils und der Bewehrung
- Materialien für Stahlbeton und Betonstahl aus Stammdaten für ÖNORM B 1992-1-1

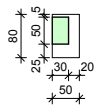


Schalplanausschnitt:
mehrfach gevouteter Träger



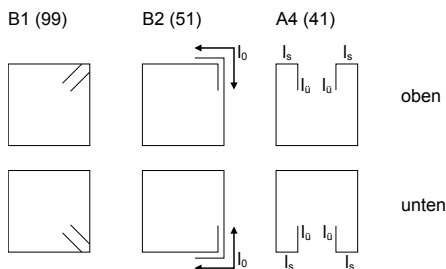
Schalplanausschnitt:
Träger mit Querschnittsprung und Versatz

Schnitt A - A 1:50



Bügelbewehrung

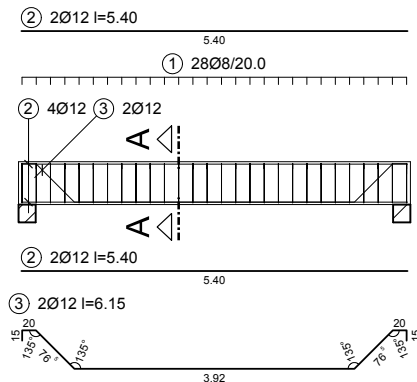
- feldweise und feldübergreifende Vorgabe von Bügelbereichen
- Auswahl verschiedener Bügelformen
- feldweise und feldübergreifende Vorgabe von Aufbiegungen
- zusätzliche Bügel für Plattenbalken (T-Querschnitt)
- zusätzliche Bügel im Bereich von Öffnungen (oberhalb, unterhalb und seitlich)



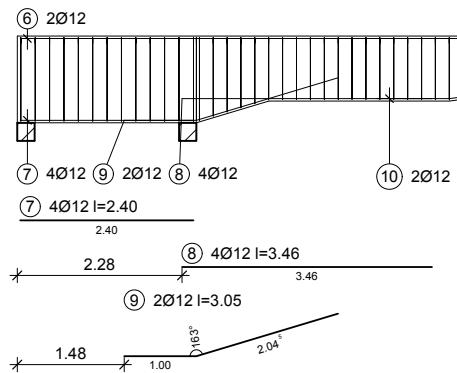
Biegeformen der Bügel

Längsbewehrung

- feldweise und feldübergreifende Vorgabe von Feldbewehrung
- lagerbezogene Vorgabe der Stützbewehrung
- lagenweise Definition der Längsbewehrung
- feldweise und feldübergreifende Vorgabe von seitlicher Längsbewehrung
- Auswahl von Endhaken für Feld- und Stützbewehrung
- Anpassung der Verteilung im Bügel über Verlegebereiche
- Steckbügel an den Trägerenden
- zusätzliche Längseisen im Bereich von Öffnungen (oberhalb, unterhalb und seitlich)
- zusätzliche Längseisen im Bereich von Vouten, wahlweise mit Endhaken



Feldbewehrung mit Schubaufbiegung



Detail: Voutenbewehrung

Ausgabe

- freie Auswahl der Plangröße durch Seitenlayouts (A4 bis A0 und freie Blattgröße)
- Bewehrungsplan und / oder Schalplan
- Längs- und Draufsichten
- frei wählbare Querschnitte, beliebiger Anzahl
- Listen für
 - Biegerollendurchmesser
 - Material und Expositionsclassen
 - Biegelisten (wahlweise auf zusätzlicher Seite)
- wählbare Maßstäbe für Längs- und Querschnitte
- automatische Anordnung der Längs- und Querschnitte, inkl. manueller Steuerung
- umfangreiche Erweiterungsmöglichkeiten durch 2D-Grafikelemente
- Zugriff auf Katalog-Objekte (gemeinsame Nutzung in der mb WorkSuite mit ViCADO und S012)



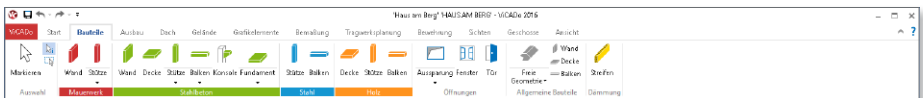
8 ViCADo.ing 2016

1 Die Oberfläche

Die Oberfläche von ViCADo zeichnet sich im Besonderen durch das Menüband im oberen Fensterbereich aus. Hier sind übersichtlich und kompakt alle Optionen, gegliedert in Register, Gruppen und Schaltflächen, aufgeführt. Dies ermöglicht ein schnelles Ausführen der gewünschten Option. Außerdem verkürzt das Menüband die Einarbeitungszeit für Neueinsteiger durch seine hohe Übersichtlichkeit deutlich.

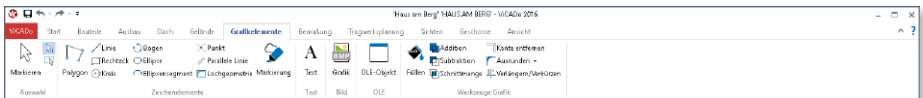
Die Register „Bauteile“, „Ausbau“, „Dach“ und „Gelände“

Für die Erstellung des 3D-Gebäudemodells bieten die Register „Bauteile“, „Ausbau“, „Dach“ und „Gelände“ alle benötigten Objekte. Diese sind praxisorientiert in Gruppen zusammengefasst. Bei einem dominierenden Werkstoffbezug erleichtert die materialtypische Färbung der Gruppe die Auswahl des gewünschten Bauteils.



Die Register „Grafikelemente“ und „Bemaßung“

Zur Gestaltung von Ausgaben wie z.B. Plänen finden sich zahlreiche hilfreiche Optionen in den Registern „Grafikelemente“ und „Bemaßung“. Von einfachen 2D-Strichen über das Einfügen von Dateien bis zur kompletten automatischen Gebäudevermaßung reichen die Möglichkeiten der beiden Register.



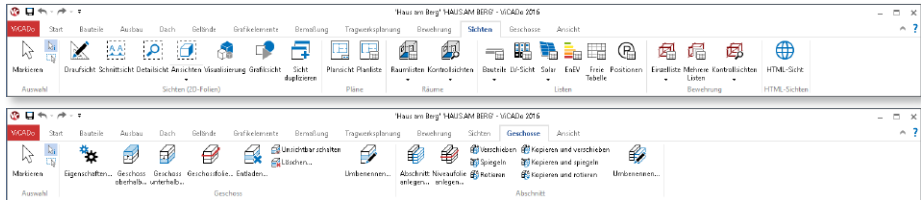
Register „Bewehrung“

Mit dem Register „Bewehrung“ stehen alle notwendigen Optionen zur Bewehrungseingabe und -dokumentation übersichtlich auf einem Blick bereit. Alles ist praxisrelevant in Gruppen gegliedert, damit die Bearbeitung schnell und sicher erfolgt.



Register „Sichten“ und „Geschosse“

Das Anlegen neuer Sichten auf das 3D-Gebäudemodell erfolgt im Register „Sichten“. Sichten werden zum einen zur Eingabe, zum anderen zur Dokumentation als Planteile genutzt. Es stehen neben den klassischen Sichten wie Draufsichten, Schnitte und Ansichten auch tabellarische Sichten für z.B. Bauteile oder Bewehrung zur Verfügung.



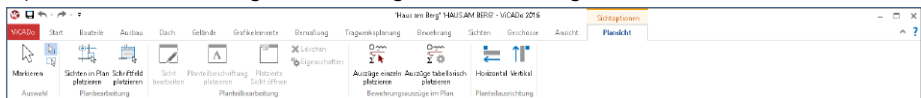
Kontextregister „Eingabe“

Hilfreich bei der Eingabe sind die blau angelegten Kontextregister zur Eingabe. Sie erscheinen bei der Bauteil- oder Objekteingabe und bieten direkten Zugriff auf wichtige Funktionen, die die Eingabe unterstützen.



Kontextregister „Plansicht“

Zur Erstellung und Gestaltung von Plänen erscheint das Kontextregister Plansicht sobald eine Plansicht angelegt wurde und sich in Bearbeitung befindet. Es stehen automatisch alle Optionen zur Platzierung, Beschriftung und Ausrichtung von Planteilen (Sichten) bereit.



Systemmenü

Das Register links im Menüband, mit dem Titel „ViCADO“, ist das Systemmenü. Hier sind neben allen Import-, Export- und Ausgabe-Möglichkeiten auch alle Einstellungen zu ViCADO aufgeführt.



Neues Register „Ausbau“

Für eine noch bessere Gliederung der Funktionen steht in ViCADO 2016 das Register „Ausbau“ zur Verfügung. Für alle Ausbauelemente vom Schornstein über den Raum bis hin zu den verschiedensten Treppen- und Rampenarten inklusive Geländer können hier die benötigten Funktionen übersichtlich ausgewählt werden. Hier sind ebenfalls Ausstattungselemente für Visualisierungen wie Lichtquellen, Kulissen oder der Import von SketchUp-Elementen angeordnet.



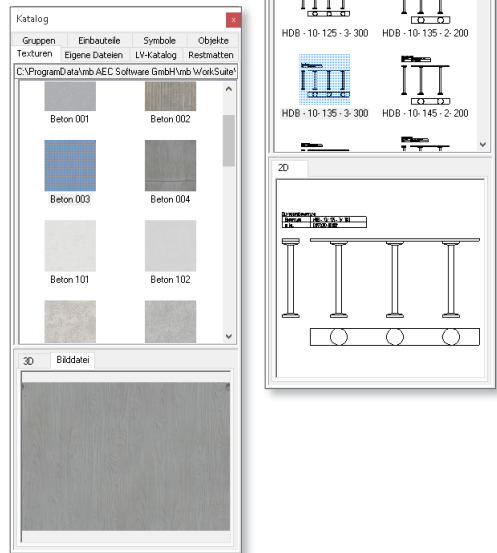
Kontextregister für ViCADO-Katalog



Für den ViCADO-Katalog wurde in ViCADO 2016 ein neues Kontextregister geschaffen. Sämtliche Katalogfunktionen sind durch die übersichtlichen und beschrifteten Schaltflächen schnell zugänglich.

Wichtige Funktionen wie das Importieren von Grafikelementen in den Symbolkatalog oder das Abgreifen von Texturen über die Katalog-Pipette in einer Visualisierung stehen bei der Arbeit mit dem Katalog direkt zur Verfügung.

Durch den neuen Kontextbezug werden je nach gewählter Katalogart immer nur die Schaltflächen im Menüband angeboten, für die auch Katalogfunktionen zur Verfügung stehen.

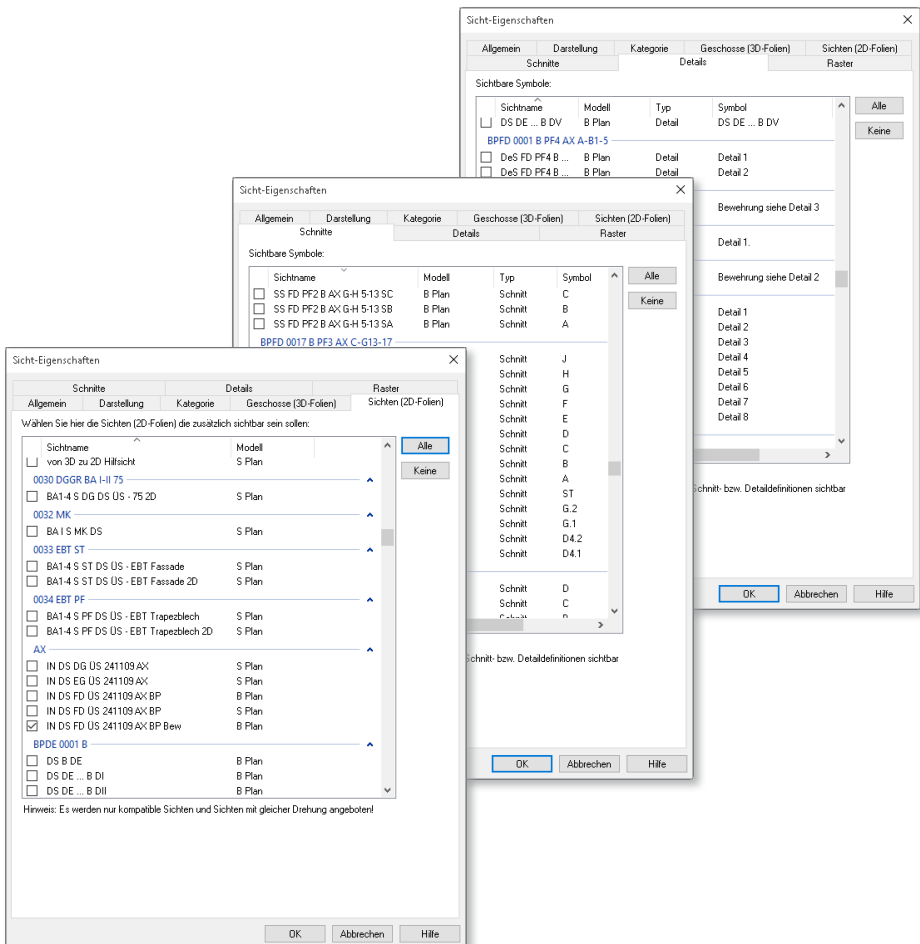


2 Dialoglisten mit Gruppierungsfunktion

Eine übersichtliche Projekt- und Modellstruktur erlaubt bei der Bearbeitung einen schnellen Zugriff auf die jeweils benötigten Daten. Hierfür wurden in ViCADO 2016 zahlreiche Listen in Dialogen hinsichtlich ihrer Funktionalität vereinheitlicht.

In Dialogen zur Auswahl gelistete Elemente wie Sichten, Schnitt- oder Detailsymbole können Sichttyp bezogen auf die Spaltenbezeichnung der Tabellen sortiert und gruppiert werden. Tabellarische Auswahlen können so zugunsten einer besseren Übersicht beispielsweise nach Sichtname, Ordner oder Modell sortiert bzw. gruppiert werden.

Diese benutzerdefinierten Einstellungen werden pro Dialogseite gespeichert und dann projektübergreifend angeboten.



3 Neue Variablen „Sichtbezeichnung“ und „Planbezeichnung“

ViCADO 2016 bietet dem Anwender eine konsequente Unterscheidungsmöglichkeit zwischen intern verwendeten Namen und für Ausgabedokumente zu verwendende Bezeichnungen. Bei allen Sichten und Plänen können die neuen Variablen „Sichtbezeichnung“ bzw. „Planbezeichnung“ verwendet werden.

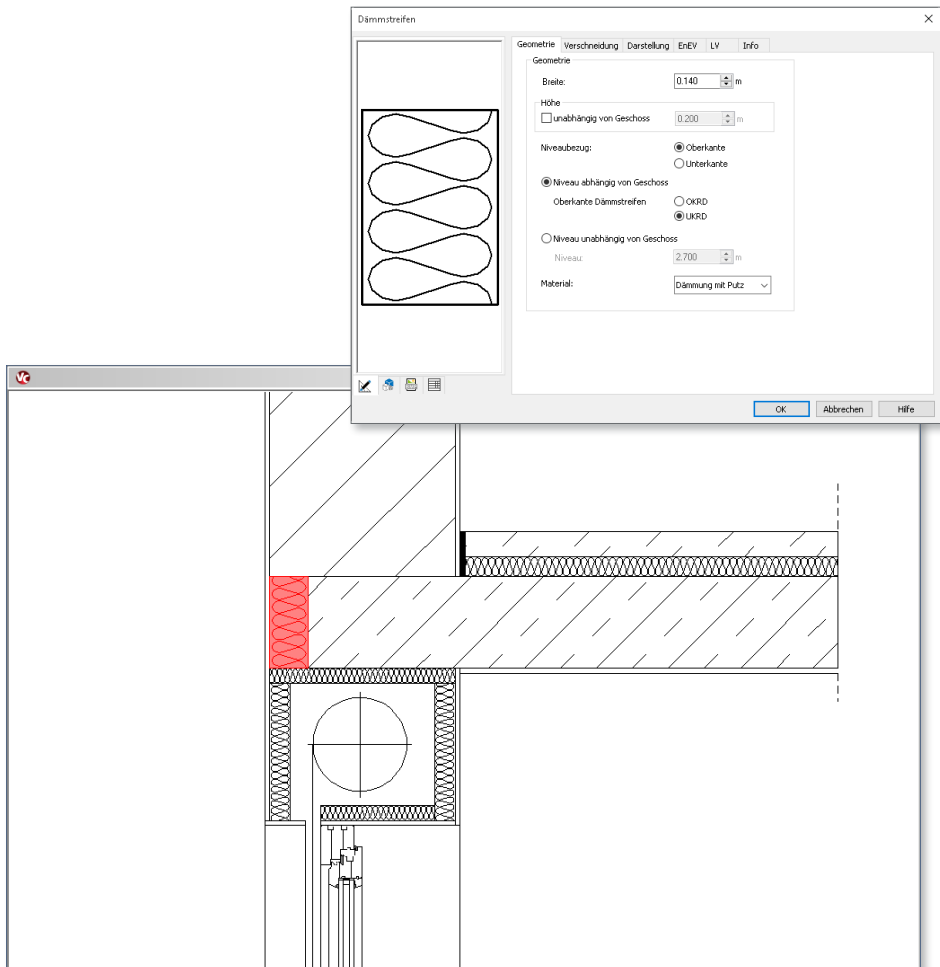
Diese Variablen können abweichend vom projektinternen Namen der Sichten und Pläne für Planteilbeschriftungen, Listenüberschriften oder in Planstempeln über die jeweiligen Sicht-Eigenschaften definiert werden.



4 Dämmstreifen

Die Anforderungen an den Wärmeschutz von Gebäuden werden seitens der Gesetzgebung kontinuierlich erhöht. Für die Vermeidung von Wärmebrücken ist eine detaillierte Planung für eine konstruktiv richtige Bauausführung unerlässlich.

ViCADO 2016 unterstützt den Planenden durch ein spezielles Bauteil zur Wärmedämmung. Randdämmstreifen erlauben die Planung von Deckenrandabstimmung. Eingabehilfen wie die Erfassung von Deckenpolygonen bieten eine zeitsparende Eingabemöglichkeit dieser Bauteile.

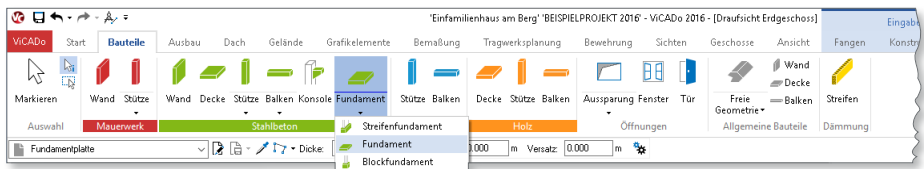
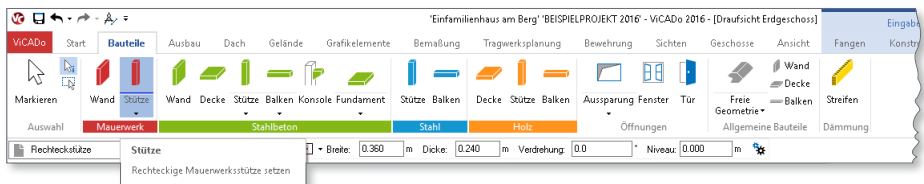
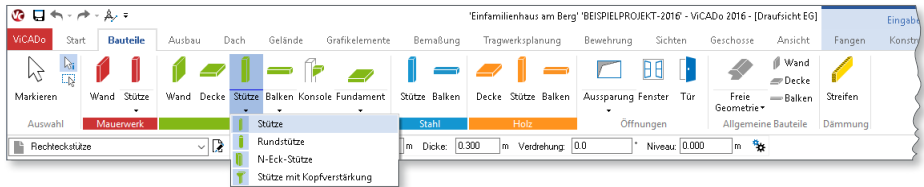
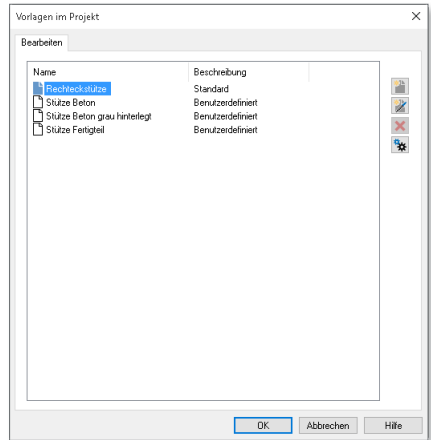


5 Bauteile

Einheitliche Vorlagenstrukturierung für Bauteile

Das Arbeiten mit Bauteil-Vorlagen hilft dem Planenden redundante Eingaben zu vermeiden und gezielt auf seinen persönlichen Bürostand zuzugreifen.

Für noch mehr Übersicht wurde in ViCADO 2016 die Struktur der Bauteil-Vorlagen vereinheitlicht. Sämtliche Funktionen zur Bauteilerzeugung sind durch geteilte Auswahl-schaltflächen erreichbar. Innerhalb einer Funktionsauswahl können nun die Vorlagen dieser Funktion in sich geschlossen verwaltet und verwendet werden.



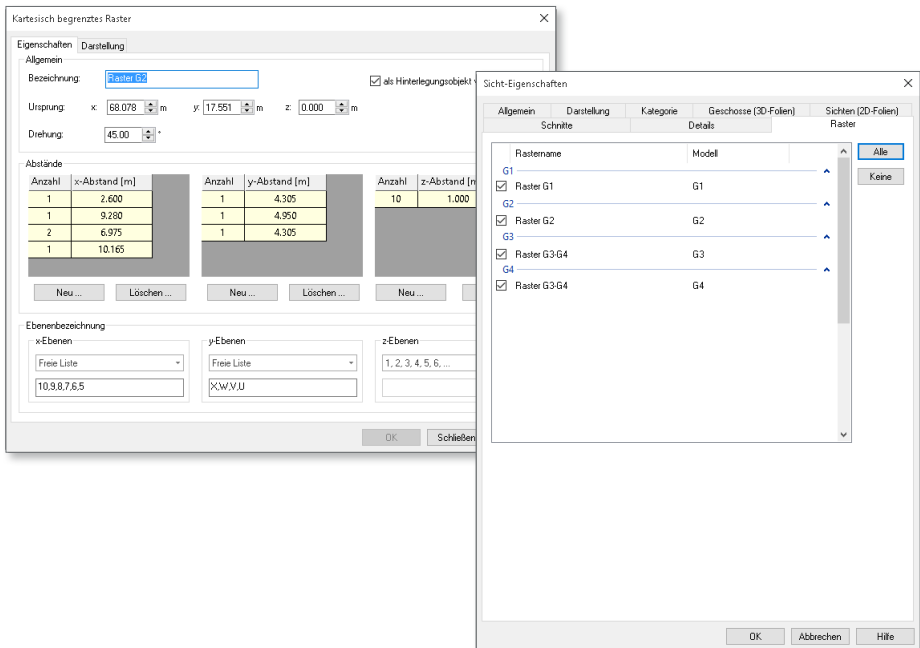
6 Referenzierte Modelle

Raster für referenzierte Modelle erweitert

Als einheitliche Bezugsbasis und Planungsgrundlage ist das Arbeiten mit Rastern gerade bei umfangreichen Bauvorhaben unerlässlich. Damit mehrere Büromitarbeiter gleichzeitig ein Projekt bearbeiten können, muss jeder Mitarbeiter auf die jeweiligen Planungsstände der Kollegen zugreifen können. Hierzu wird die Technik zur Referenzierung von verschiedenen Modellen eines Projekts verwendet.

In ViCAdo 2016 können, analog zu Schnitt- und Detailsymbolen, sowohl die Raster des gerade bearbeiteten Gebäudemodells als auch die Raster aller referenzierten Modelle in den 2D-Sichten sichtbar geschaltet werden.

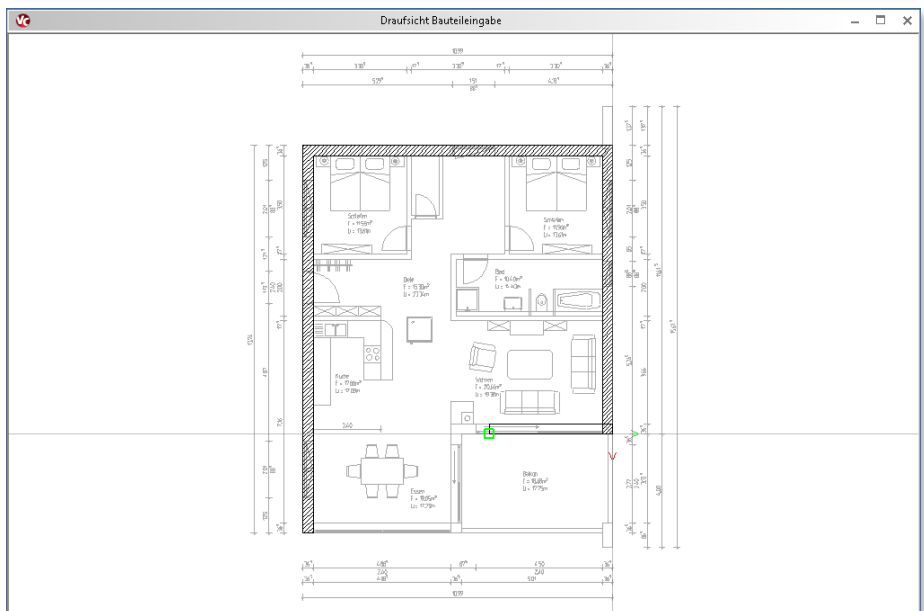
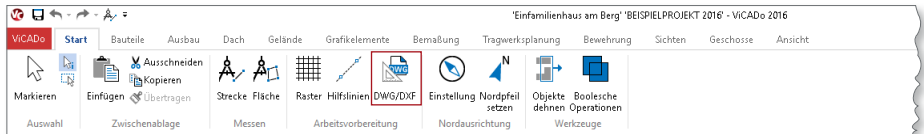
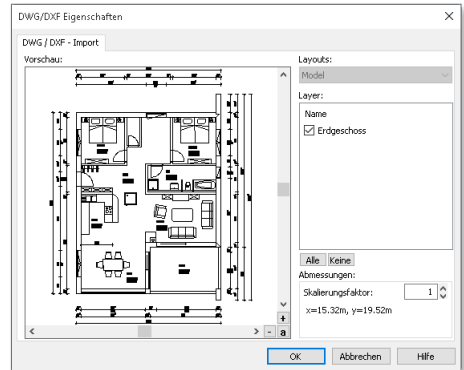
Alle Raster können über die jeweiligen Sicht-Eigenschaften von Draufsichten, Schnitten und Ansichten auf der neuen Registerkarte „Raster“ hinsichtlich ihre Sichtbarkeit ausgewählt werden.



7 DWG/DXF als Arbeitsvorbereitung

2D-Daten im DWG/DXF-Format bieten vielfach die Arbeitsgrundlage für die ersten Eingaben des ViCADO-Gebäudemodells. Sowohl Katasterpläne als auch vorangegangene Gebäudeplanungen können über den Import von vorhandenen Grafikelementen für die eigene Planung herangezogen werden.

ViCADO 2016 bietet eine neue Möglichkeit des DWG/DXF-Imports an. Eine vorhandene DWG/DXF-Datei kann als ein zusammenhängendes 2D-Objekt eingefügt werden. Dieses Objekt ist ein ViCADO-Hinterlegungsobjekt. Diese Hinterlegungsobjekte können von der Selektion ausgenommen und permanent im Hintergrund gezeichnet werden. Es können problemlos auf diesem Objekt neue Bauteile eingegeben werden. Um Abmessungen komfortabel übernehmen zu können, kann bei der Bauteileingabe auf die importierten Grafikelemente in gewohnter Weise beim Cursoring gefangen werden.

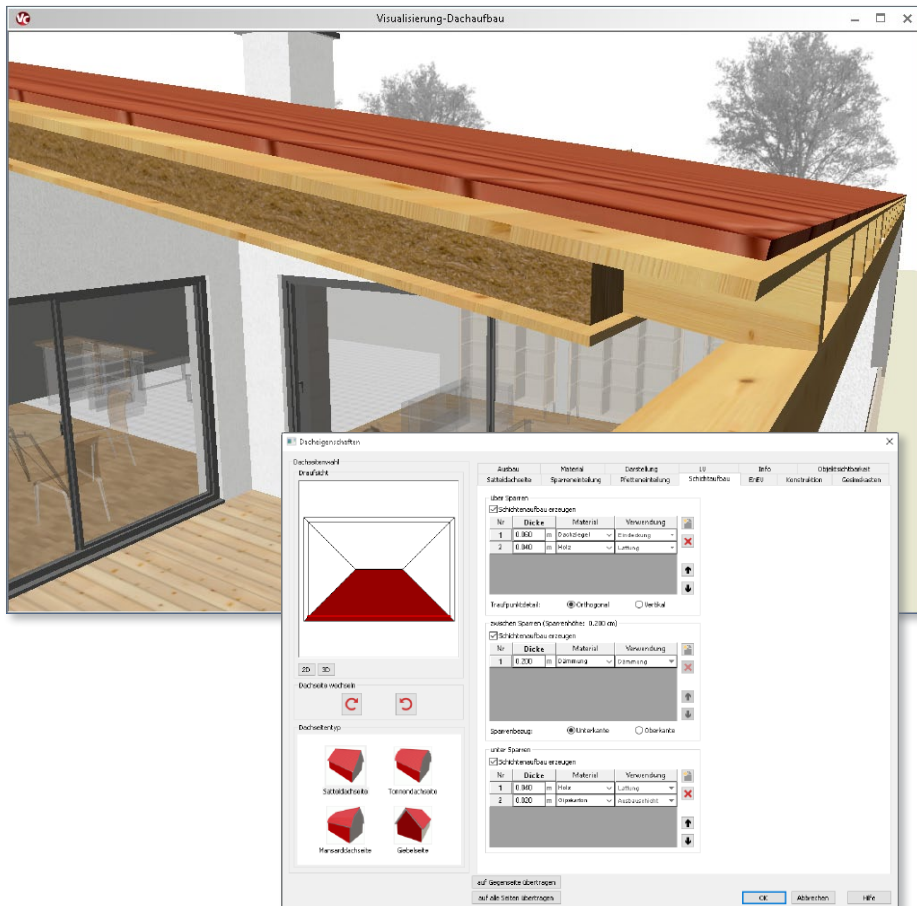


8 Mehrschichtiger Dachaufbau

In ViCADO 2016 kann ein detaillierter mehrschichtiger Dachaufbau definiert werden. So ist es möglich, diverse Dachaufbauten mit Aufdachdämmungen, Zwischensparrendämmungen und Untersparrendämmungen zu planen. Ebenso können diverse Ausbauverkleidungen bestehend aus mehreren Schichten wie Lattung, Konterlattungen und Verkleidungen vorgegeben werden.

Die unterseitigen Schichten eines Daches können sowohl einheitlich für das gesamte Dach als auch mit unterschiedlichem Aufbau bezogen auf einzelne Räume definiert werden. Alle Schichten des Dachaufbaus sind in Schnitten bezogen auf ihre Materialität und Schichtstärke darstellbar.

Ebenso wurde die Dachausmittlung einschließlich Ortsgang und Traufe für eine konstruktiv stimmige Darstellung in der Visualisierung überarbeitet.

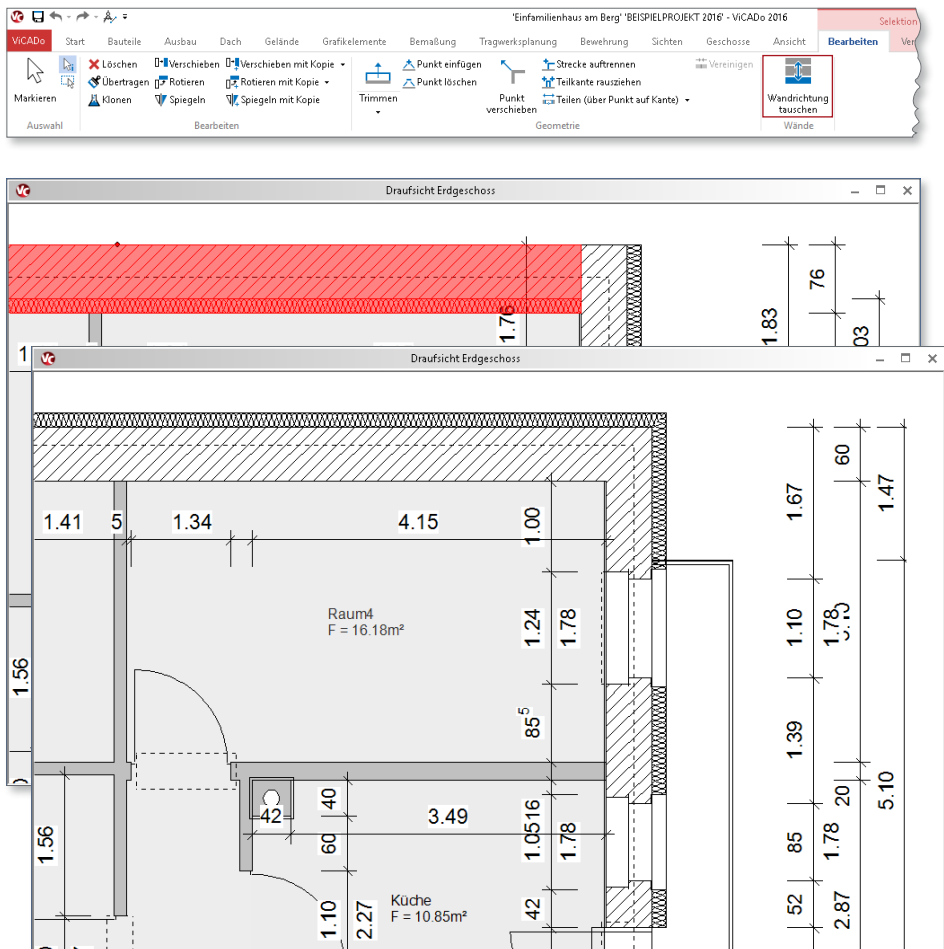


9 Werkzeuge

Tauschen des Schichtaufbaus multiselektionsfähig

ViCAdo 2016 unterstützt den Anwender durch Erweiterungen bei der Funktion „Wandrichtung tauschen“. Wände können mit dieser Funktion an ihrer Längsachse mit einem Mausklick gespiegelt werden. Beim Tauschen der Wandrichtung wird neben dem Schichtaufbau auch die Außen- und Innenseite getauscht.

Zusätzlich unterstützt diese Funktion nun die Mehrfachselektion, wodurch Wandaufbauten bei beliebig vielen Wänden im Gebäudemodell in einem Arbeitsschritt geändert werden können.

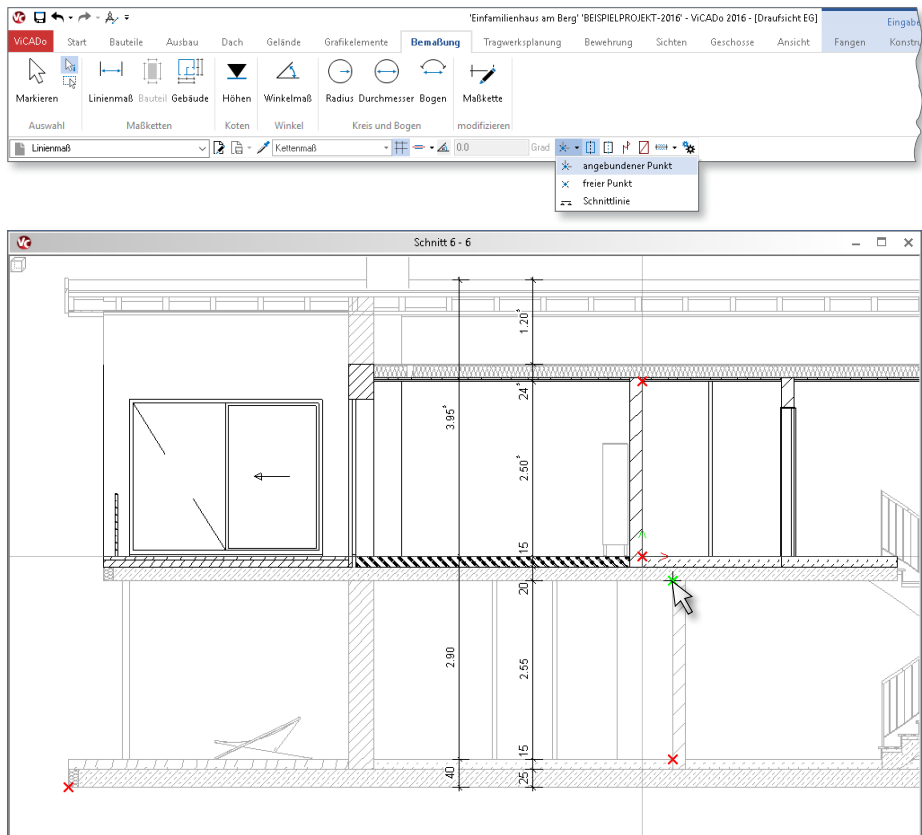


Angebundene Bemaßung in inaktiven Folien

Durch die Möglichkeit Bemaßungspunkte an Bauteile „anzubinden“, werden Maßketten bei Geometrieänderungen automatisch aktuell gehalten.

Zugunsten einer komfortableren und zeitsparenderen Bearbeitung können in ViCADO 2016 angebundene Bemaßungspunkte auch an Objekte in inaktiven Folien angebunden werden.

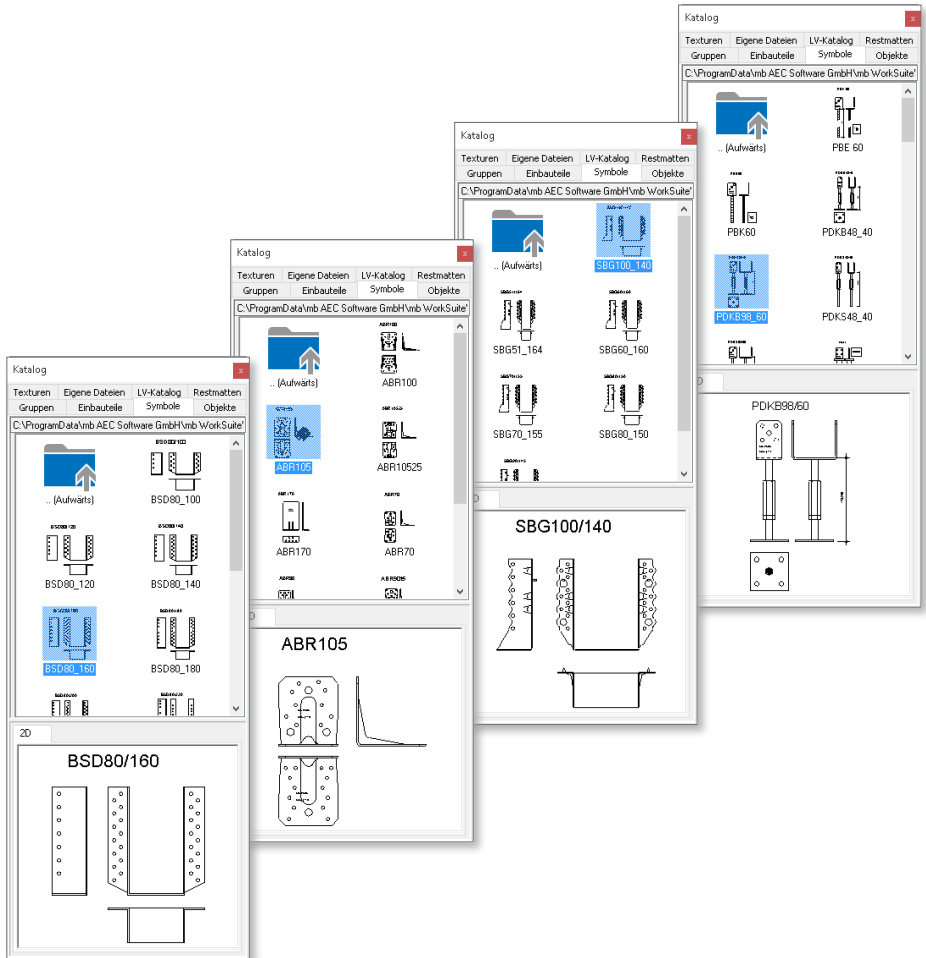
Bei der Bemaßung von Geschosshöhenketten oder Höhenkoten wird die Option zur Selektion bezogen auf die aktive Folie während des Bemaßens ausgeschaltet. Ein stetiges Umschalten der Selektionslogik für das geschossübergreifende Bemaßen entfällt.



Ergänzung des Symbol-Katalogs mit Simpson-Verbindern

Der Symbol-Katalog bietet den Zugriff auf zahlreiche 2D-Symbole, die aus Produktdaten namhafter Hersteller des Baustoffhandels erstellt werden.

Mit der Version ViCADO 2016 wurde der Symbol-Katalog um aktuelle Simpson Strong-Tie Verbindungsmittel ergänzt. Die Verbindungsmittel sind nach den verschiedenen Produktlinien geordnet im Symbol-Katalog auswählbar. Als Darstellung dieser Verbindungsmittel sind in den Symbol-Dateien sowohl Grundrisse als auch Seitenansichten hinterlegt.



10 Auswertung

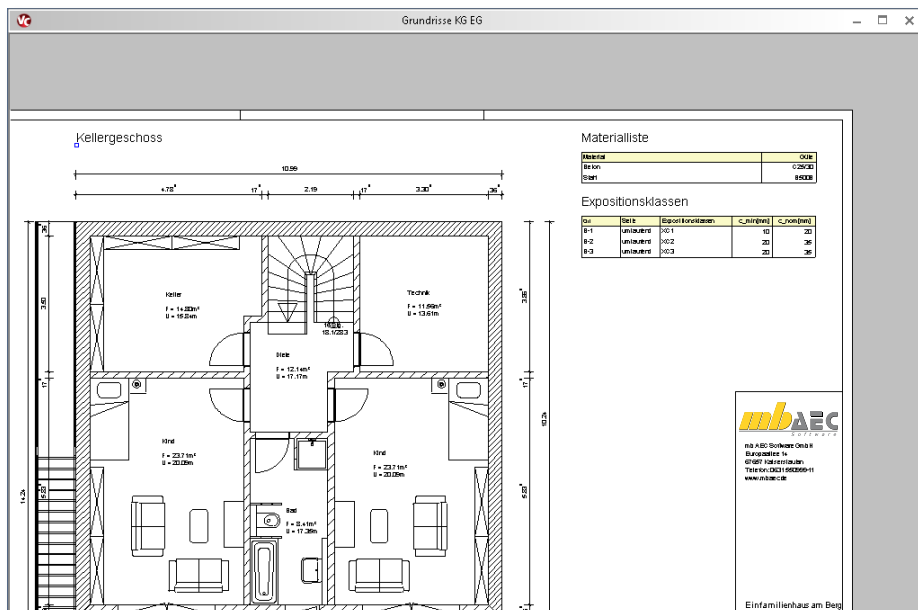
Freie Tabelle einfügen

Im Rahmen der Auswertung des virtuellen Gebäudemodells können zahlreiche Listensichten erzeugt werden. In ViCADO 2016 steht dem Anwender nun auch die „Freie Tabelle“ als Listensichtenart zur Verfügung.

Mit Hilfe dieses Tabellentyps lassen sich tabellarische Zusammenstellungen wie Materiallegenden oder Baustoffkennwerte erstellen.

Nachfolgend können diese Tabellen über den Viewer oder als Excel-Dokument ausgegeben werden.

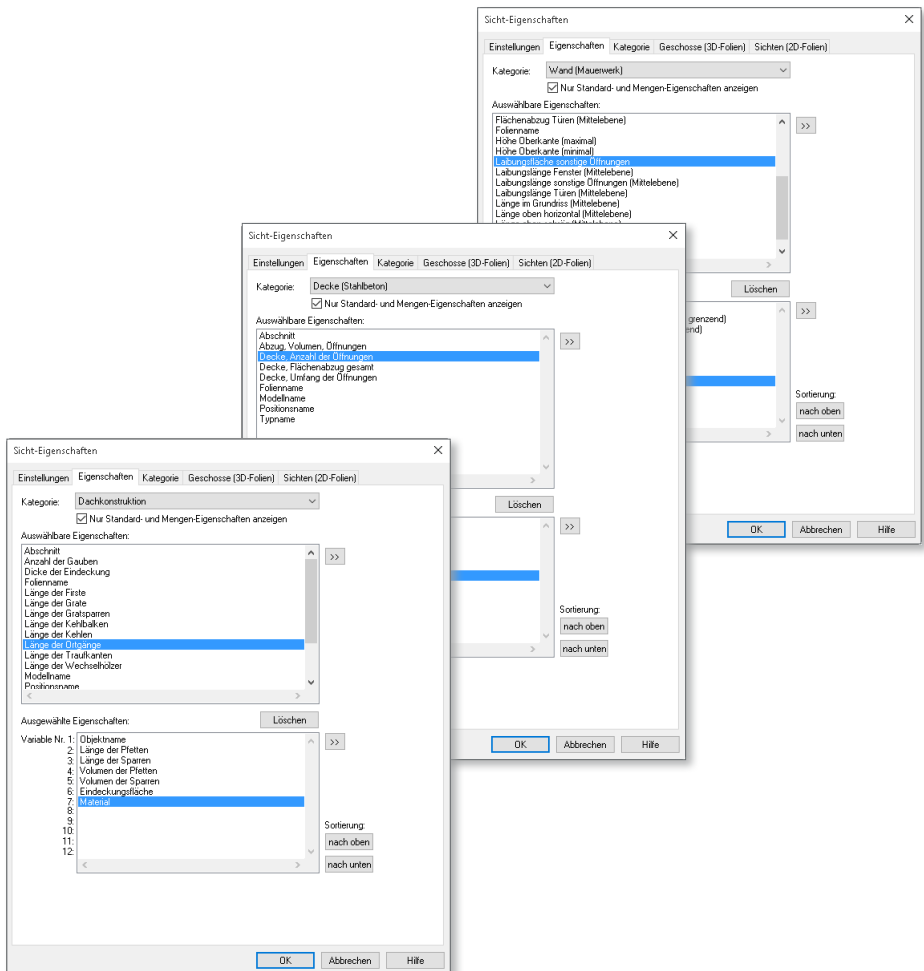
Zusätzlich bietet ViCADO 2016 die Möglichkeit, diese freien Listen auf Plänen zu platzieren, um Planinhalte in ihrer Lesbarkeit zu verdeutlichen oder Zusatzinformationen gezielt weiterzugeben.



Verbesserte Eigenschaftenauswahl in Mengenermittlung

Schon während der Erstellung des Gebäudemodells benötigt der Planer immer wieder quantitative Gebäudedaten. In späteren Leistungsphasen werden diese Angaben für unterschiedliche Aufgaben eingesetzt: Von der Mengenermittlung für die Ausschreibung über die Vorbereitung des Raumbuches bis hin zur Kostenermittlung.

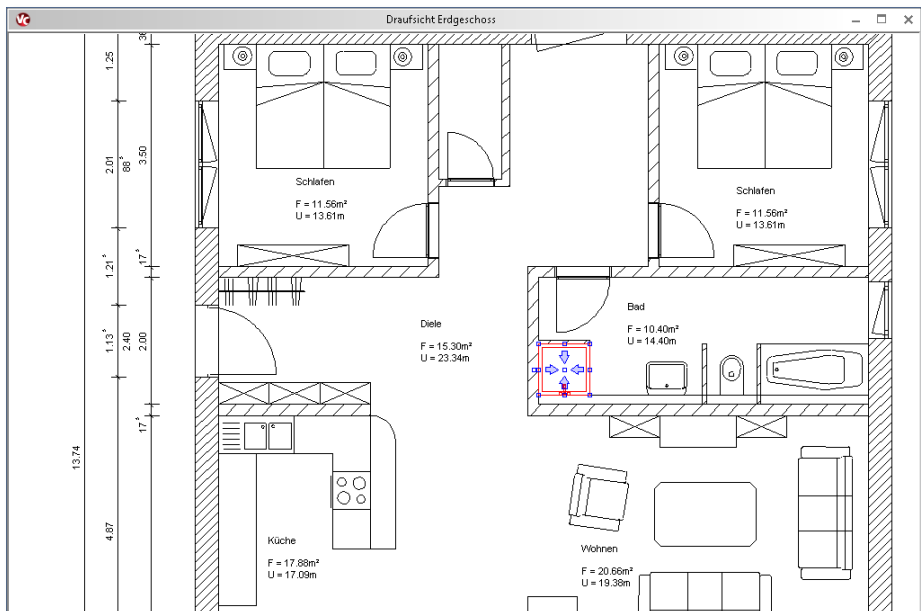
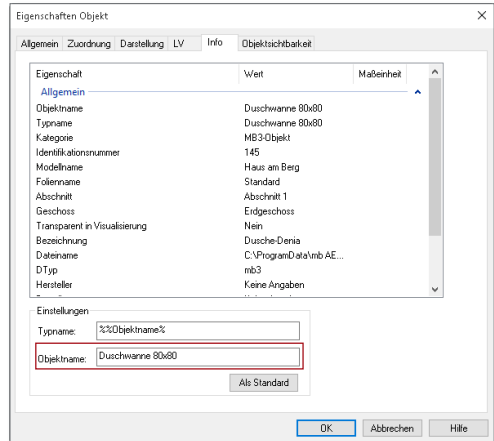
ViCADO bietet eine Vielzahl an auswertbaren Eigenschaften an. In ViCADO 2016 können diese Eigenschaften nun aufgeschlüsselt nach ihrer Materialität und Bauteilzugehörigkeit gefiltert werden: Die Kategorie-Auswahl der Mengenermittlung berücksichtigt jetzt den Materialtyp und zeigt zu den jeweiligen Bauteil-Eigenschaften auch die Standard-Eigenschaften an.



Editierbare Namen für Objekt-Katalogobjekte

Im virtuellen Gebäudemodell platzierte Objekte aus dem Objekt-Katalog können nicht nur der Ausstattung des Gebäudes in der Visualisierung dienen. Neben entsprechenden Ersatzdarstellungen in 2D-Sichten können diese Objekte in ViCADO 2016 auch für Auswertungen herangezogen werden.

Bei platzierten Katalogobjekten können über die Eigenschaften dieser Objekte abweichende Objektamen eingetragen werden. Diese Informationen können nachfolgend für detaillierte Mengenermittlungen verwendet werden.

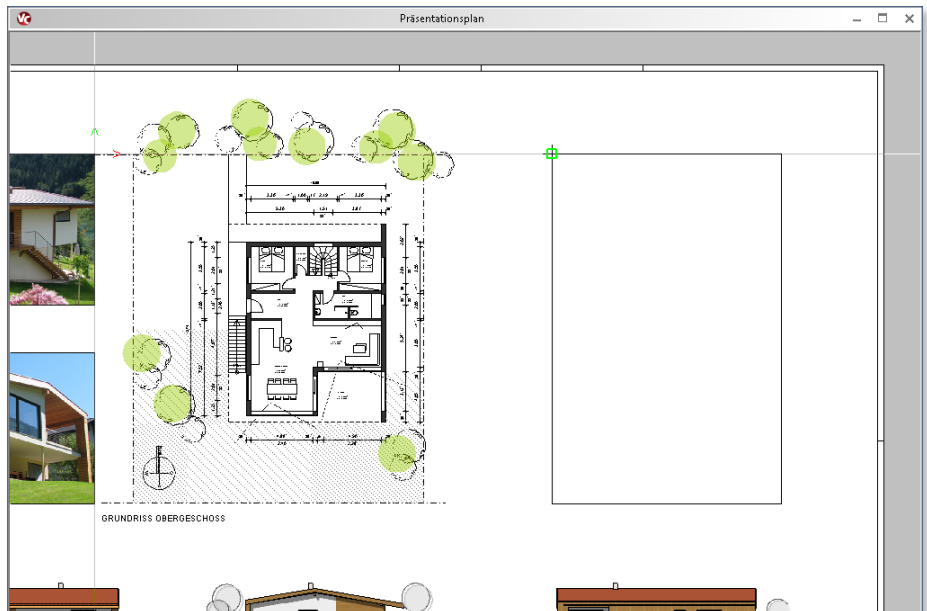


Skalierbare Listensichten beim Absetzen in Plänen

Listensichten wie Wohnflächenermittlungen oder Bewehrungslisten können analog zu 2D-Sichten oder Visualisierungen auf Plänen platziert werden.

Für mehr Arbeitskomfort kann jetzt beim Absetzen von Listensichten auf einem Plan der Skalierungsfaktor während des Absetzens verändert werden. Dabei zeigt ein am Mauszeiger hängender Rahmen den Platzbedarf an.

Über dieses Cursoring lässt sich der benötigte Platzbedarf schnell abschätzen und der Skalierungsfaktor auf das gewünschte Maß anpassen. Eine optimale Ausnutzung des zur Verfügung stehenden Platzes auf dem Planblatt ist so stets gegeben.



11 Positionsplan

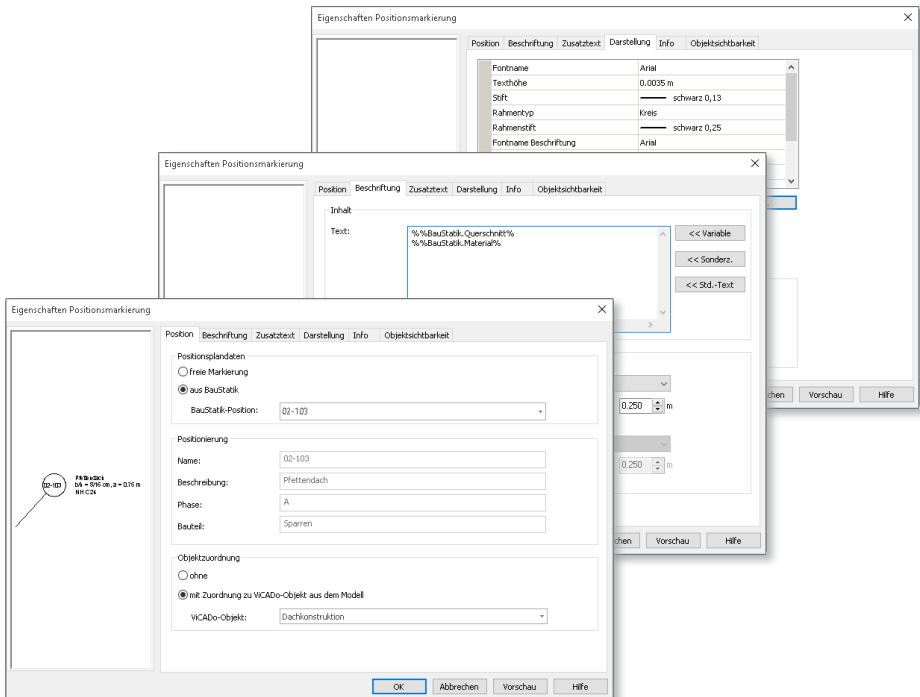
Mit den Positionsplandaten stehen zu den Positionen in der Statik einzelne Informationen für den Positionsplan bereit. Sowohl mit ViCADO.ing als auch mit dem Modul *S030 Positionsplan* können diese Informationen genutzt werden, um schnell und sicher einen aus-sagekräftigen Positionsplan zu erstellen.

Übernahme von Unterpositionsgruppen aus der BauStatik

In einigen Modulen der BauStatik werden mehrere Bauteile berechnet und nachgewiesen. So werden z.B. im Modul *S100.de Holz-Dachsystem* bis zu drei Bauteile nachgewiesen, Sparren links, Sparren rechts und der Kehlbalken. In ViCADO können nun auch für die einzelnen Unterpositionen als an die BauStatik angebundene Positionsmarkierungen erzeugt werden.

Manuelle Steuerung

Alle Positionsplandaten der BauStatik 2016 können optional manuell gesteuert werden. Hierdurch kann individuell gesteuert werden, welche Beschriftungen in den Positionsmarkierungen der Positionspläne erscheinen sollen. Das neue Kommentar-Feld bietet die Möglichkeit, beliebige zusätzliche Informationen als Kommentar für den Positionsplan in einer Positionsmarkierung einzutragen.



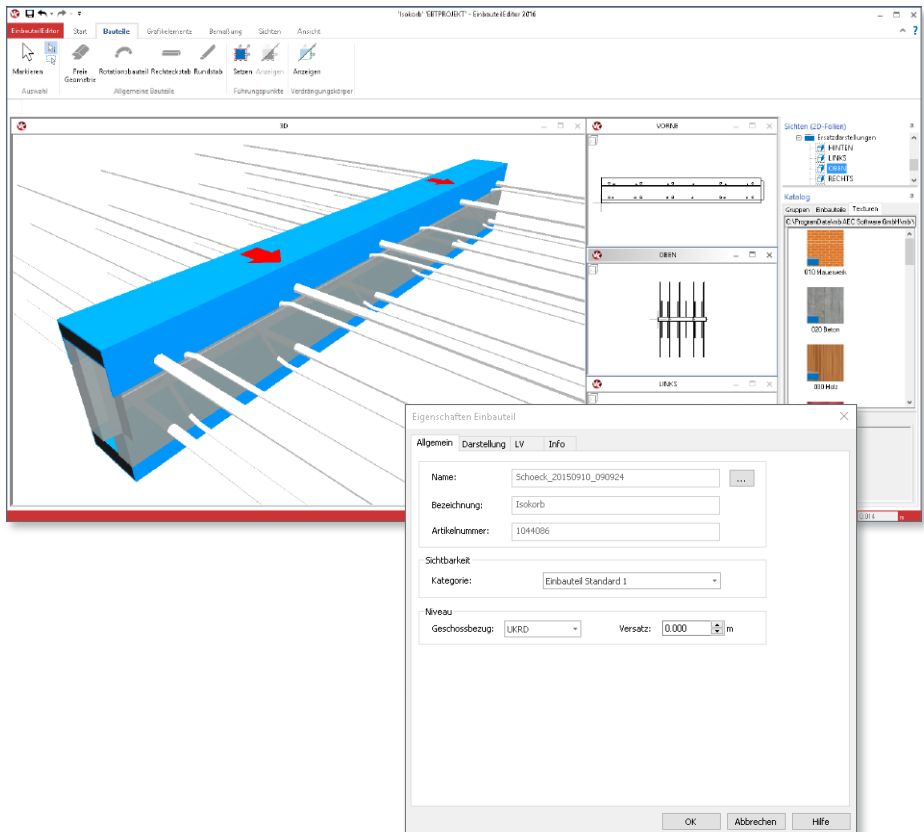
12 EinbauteilEditor

Einbauteile selbst erzeugen

ViCADO 2016 bietet dem Anwender völlig neue Möglichkeiten zum Erstellen, Einfügen und Auswerten von Einbauteilen. Über den neuen EinbauteilEditor können individuelle Einbauteile dreidimensional modelliert werden. Aus geometrischen Grundformen können vom einfachen Aussparungskörper für Betonwände bis hin zu komplexen Anschlusselementen zur Bauteilentkoppelung alle Arten von Einbauteilen erzeugt werden.

Allen Einbauteilen können bezogen auf die Hauptblickrichtungen sechs Ersatzdarstellungen zugeordnet werden. Die Ersatzdarstellungen werden automatisch aus der Bauteilgeometrie der 3D-Körper erzeugt und können beliebig angepasst werden. Zusätzlich können die Ersatzdarstellungen mit Grafikelementen wie Füllflächen oder Texten ergänzt werden.

Ebenso können den Einbauteilen Voreinstellungen zum Präfix und Suffix zur Positionierung sowie Eigenschaften zur Auswertung und LV-Erstellung in ViCADO zugeordnet werden.



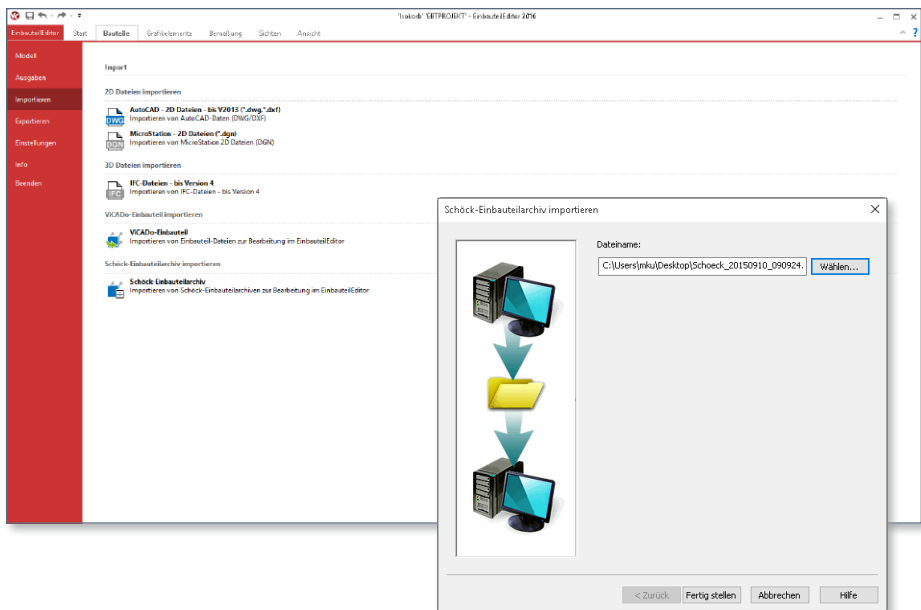
Einbauteile importieren

Viele Hersteller von Einbauteilen stellen 3D- und 2D-Daten von ihren Produkten kostenfrei zur Verfügung. Diese Daten können über die Import-Funktion vom EinbauteilEditor genutzt werden, um die 3D-Objekte mit den zweidimensionalen Ansichten zu verbinden.

Liegen die Daten des Herstellers in einer gleichbleibenden Struktur am jeweils gleichen Speicherort vor, können bei einmaliger Zuordnung von Ersatzdarstellungen und Dateinamen-Schemen ohne weiteren Aufwand umfängliche Produktreihen als ViCADO-Einbauteile importiert werden.

Um die Ersatzdarstellung aus den verschiedenen Blickrichtungen bezogen auf den 3D-Körper fluchtend auszurichten, steht dem Anwender eine Positionskorrektur beim Import zur Verfügung.

Als 3D-Daten können Objekte im IFC- und 3D-DWG-Format importiert werden. Der Import von Ersatzdarstellungen auf der Grundlage von Herstellerzeichnungen kann für Dateien erfolgen, die im DWG- oder DXF-Format vorliegen.

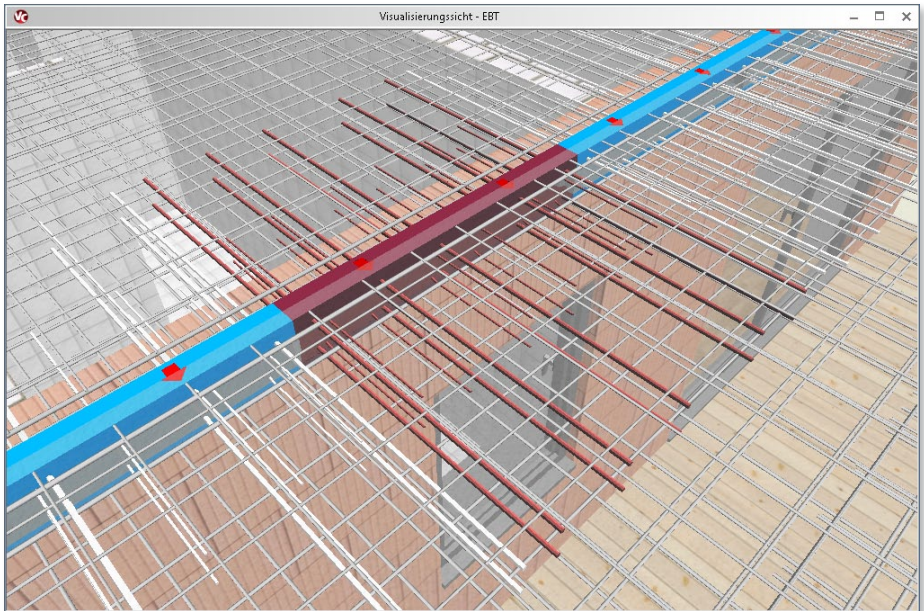
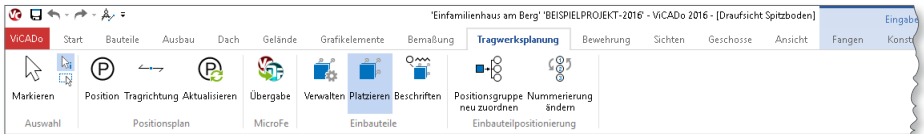


Einbauteile einbauen

Über den EinbauteilEditor erstellte Einbauteile können in ViCADO 2016 über den Einbauteil-Katalog aufgerufen und in das Gebäudemodell eingefügt werden. Hierzu stehen verschiedene Eingabearten zur Verfügung. Neben dem Einfügen von Einzelbauteilen können Einbauteile auch polygonal verlegt werden. Je nach Einbauteilart können Bauteile gedehnt oder aneinander gefügt werden.

Der im EinbauteilEditor definierbare Niveaubezug erlaubt eine automatische Höhenplatzierung bezogen auf die Niveauwerte von Böden oder Decken des ViCADO-Geschosses.

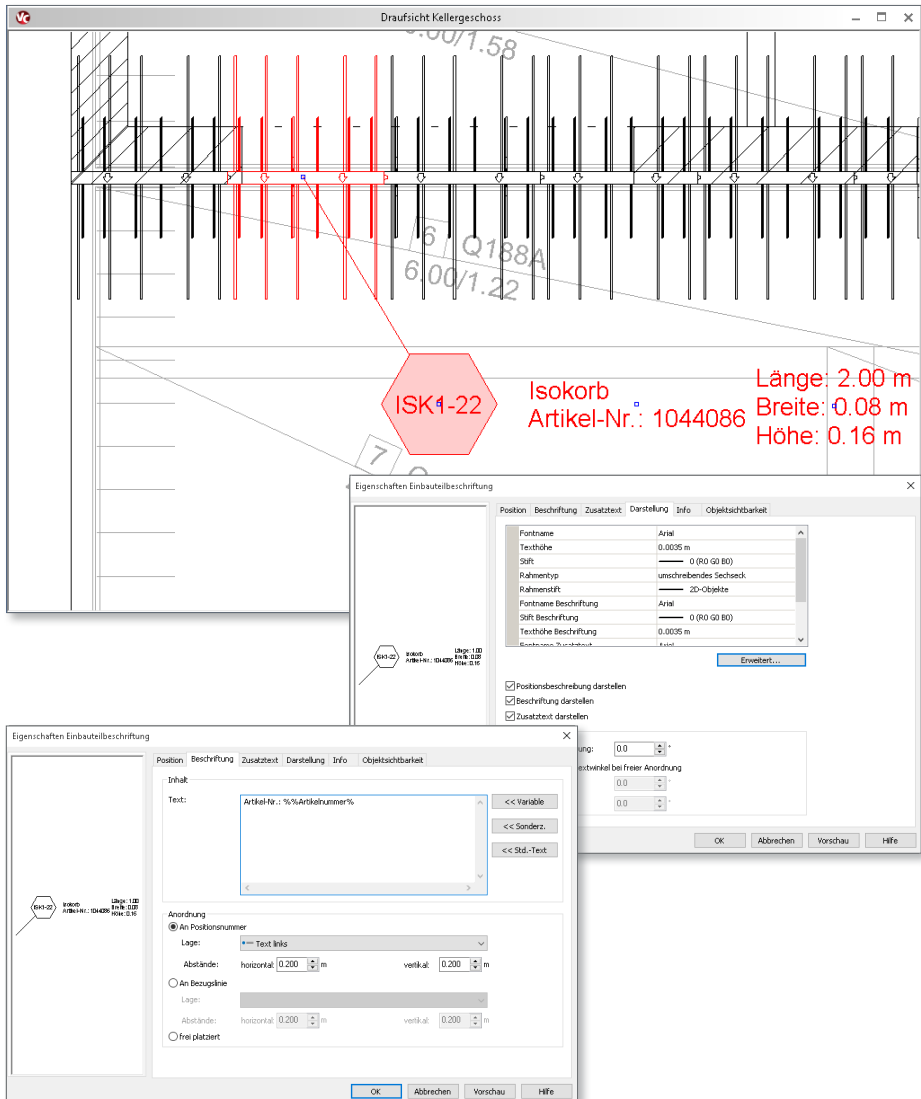
Zusätzlich stehen für das Einfügen von Einbauteilen die gewohnten ViCADO-Vorlagen zur Verfügung. Auf häufig verwendete Einbauteile kann schnell zugegriffen und den Einbauteilen können vorab Leistungsverzeichnispositionen zugeordnet werden.



Einbauteile beschriften und auswerten

In ViCADO 2016 platzierte Einbauteile können in allen 2D-Sichten mit Einbauteilmarkierungen eindeutig beschriftet werden. Positionsnummer, Positionsbeschreibung und -texte können in Verbindung mit Bezugslinien als Markierungsobjekt in der Sicht platziert werden.

Über Einbauteillistsichten können die einzelnen Elemente tabellarisch gelistet werden. Diese Listsichten können auf Plänen platziert, als Dokument mit fertigem Layout an den mb-Viewer übergeben oder als Excel-Datei exportiert werden.



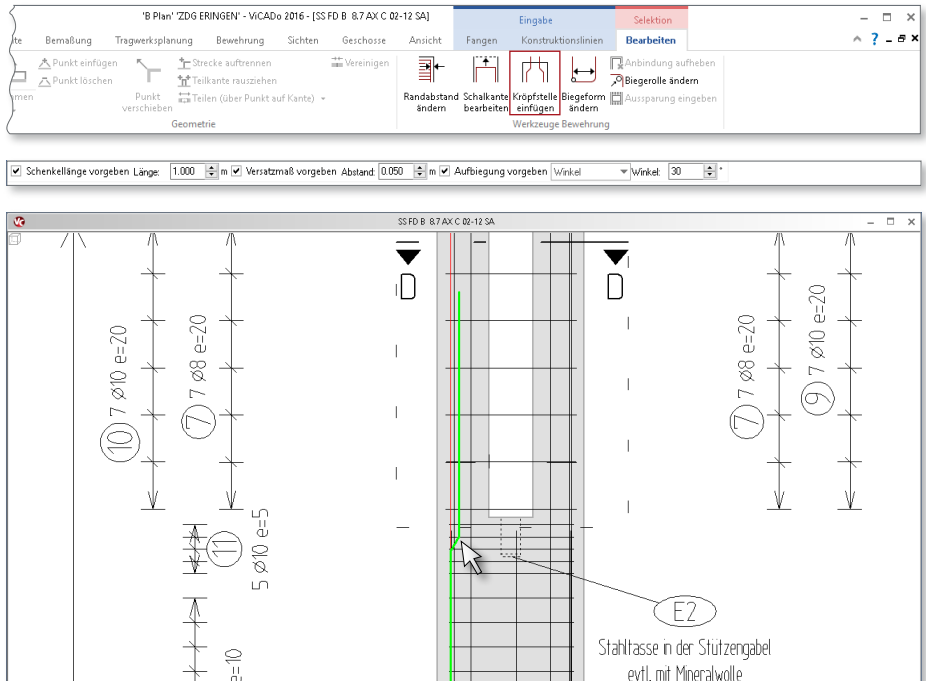
13 Bewehrung

Kröpfstellen erzeugen

Um beim Einbau von Bewehrungseisen Kollisionen zu vermeiden, sind ein hoher Planungsaufwand und eine wohlüberlegte Bewehrungsführung erforderlich. Mit Hilfe der 3D-Bewehrung können gerade bei hochbewehrten Bauteilen visuelle Kollisionskontrollen in der Visualisierung vorgenommen werden.

Um bei der Planung erkannte Kollisionen von Eisen zu vermeiden, werden vielfach Verkröpfungen an Bewehrungseisen vorgesehen. Mit ViCADO 2016 lassen sich diese Verkröpfungen über die Definition von Kröpfstellen definieren. Versprünge der Eisenachse lassen sich mit wenigen Mausklicks exakt definieren.

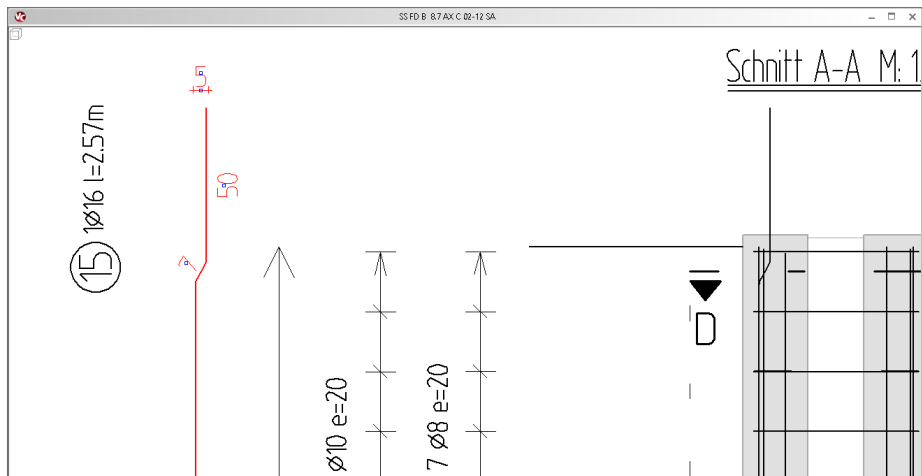
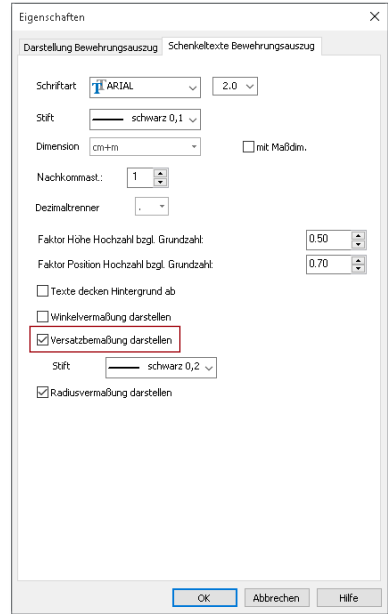
Über die Optionenleiste können Versatzmaß und Versatzlänge auch numerisch exakt ausgewählt werden.



Versatzbemaßung für Bewehrungsauszüge

Versatzmaße, also Verkröpfungen, sollen für den Biegebetrieb zeichnerisch eindeutig beschrieben werden. Es empfiehlt sich, kleinere Versprünge zusätzlich zu den Schenkelmaßen mit Hilfe von Linienmaßen exakt anzugeben.

ViCADO 2016 bietet als Darstellungsoption für Bewehrungsauszüge eine Versatzbemaßung an. Diese kann optional in der verwendeten Darstellungsvariante des Auszugs gewählt werden. So ist auch bei Geometrieänderungen der betroffenen Bewehrung sichergestellt, dass die Bemaßung der Biegeform aktuell gehalten wird.

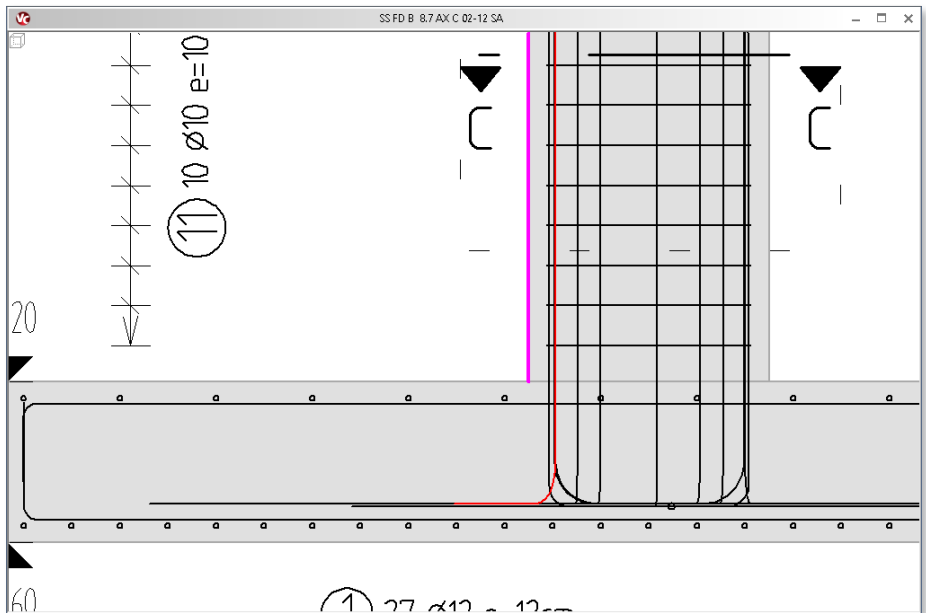


Schalkanten bearbeiten

Die 3D-Bewehrung ist schalkantenorientiert, wodurch bei Geometrieänderungen des Bauteils gewährleistet wird, dass die Bewehrungseisen der angebundenen Bewehrung automatisch angepasst werden.

Im Laufe einer Projektbearbeitung kann es jedoch notwendig sein, den zur Betondeckung definierten Randabstand auf eine neue Bauteilkante zu beziehen. ViCADO 2016 bietet dem Planer die neue Funktion „Schalkanten bearbeiten“ an.

Mit wenigen Mausklicks kann eine vorhandene Bewehrung an die neuen geometrischen Gegebenheiten der Bauteilflächen angepasst werden.

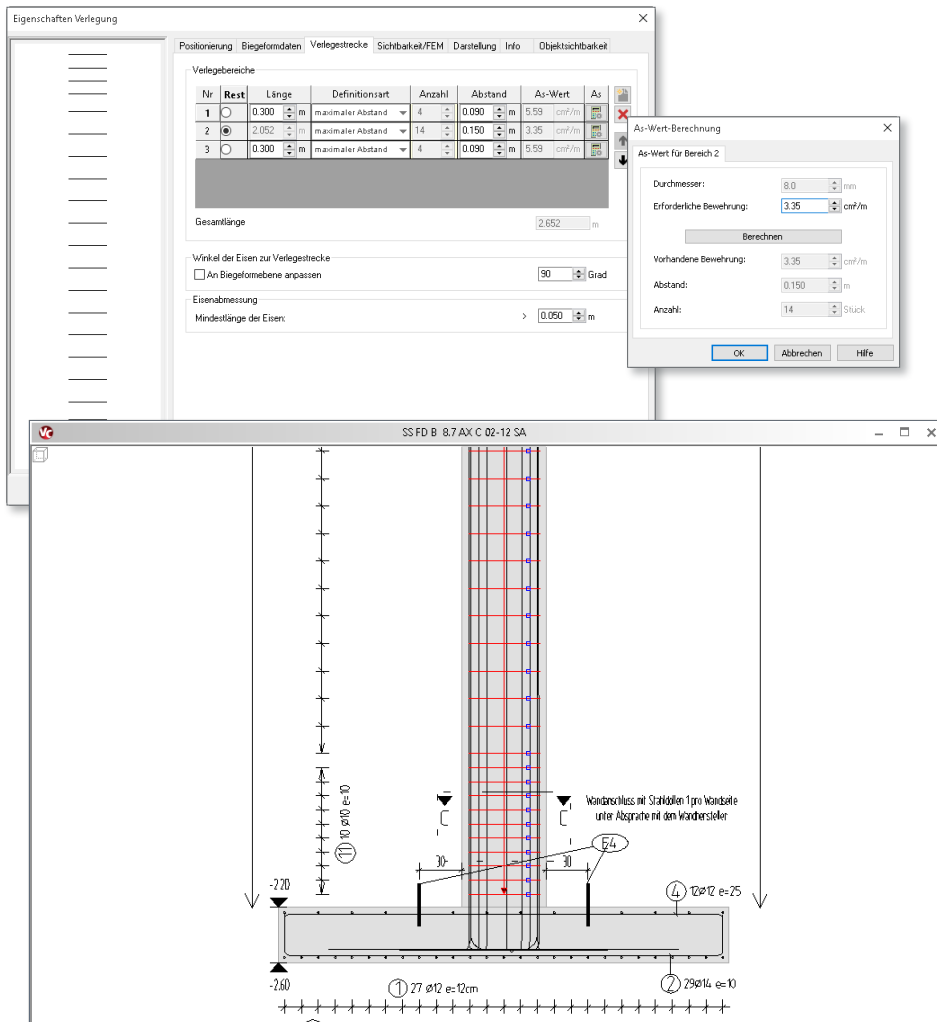


Funktionale Verlegungsdatendefinition

Eine Verlegung von Bewehrungsseisen kann mehrere Verlegebereiche mit unterschiedlichen Abstandsdefinitionen beinhalten.

ViCADO 2016 bietet bei der Definition von Verlegungsdaten noch mehr Funktionalität. Einzelne Verlegebereiche können in ihrer Reihenfolge getauscht oder gelöscht werden. Die Bedienung erfolgt über die gewohnten Standard-Schaltflächen.

Zusätzlich wird pro Verlegebereich der jeweilige As-Wert direkt im Dialog angezeigt, wodurch die Übersicht von vorgegebenen Mindest-Bewehrungswerten deutlich erhöht wird.

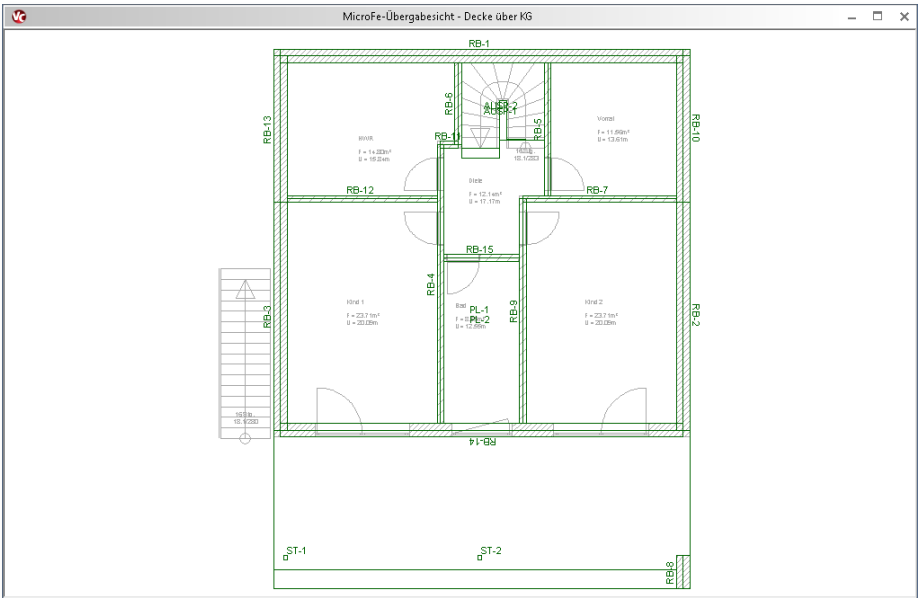
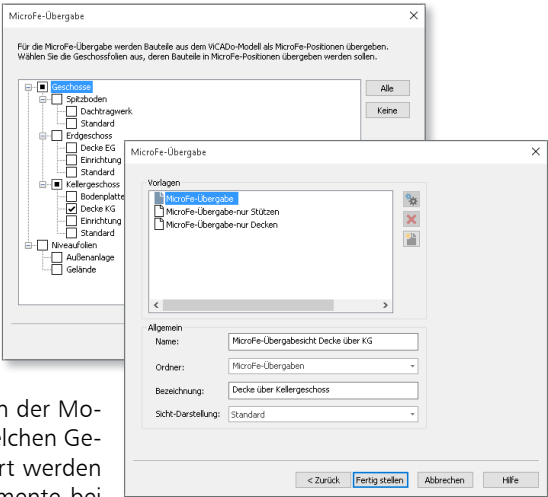


14 Positionsübergabe für MicroFe

MicroFe-Sichten

Aus ViCADO-Bauteilen können MicroFe-Elemente erzeugt, an MicroFe übergeben und dort entsprechend bemessen werden.

In ViCADO 2016 können MicroFe-Sichten auf Grundlage der bereits eingegebenen ViCADO-Bauteile erzeugt werden. Beim Erstellen der Sicht kann in der Modellstruktur ausgewählt werden, aus welchen Geschossfolien MicroFe-Elemente generiert werden sollen. Anschließend können diese Elemente bei Bedarf in der MicroFe-Sicht nachbearbeitet oder mit zusätzlichen Lagern, Unterzügen, Platten oder Aussparungen ergänzt werden. Beim Anlegen eines neuen MicroFe-Modells können diese Sichten ausgewählt werden, um die darin vorhandenen MicroFe-Elemente als Arbeitsgrundlage für die Tragwerksplanung in MicroFe zu verwenden.

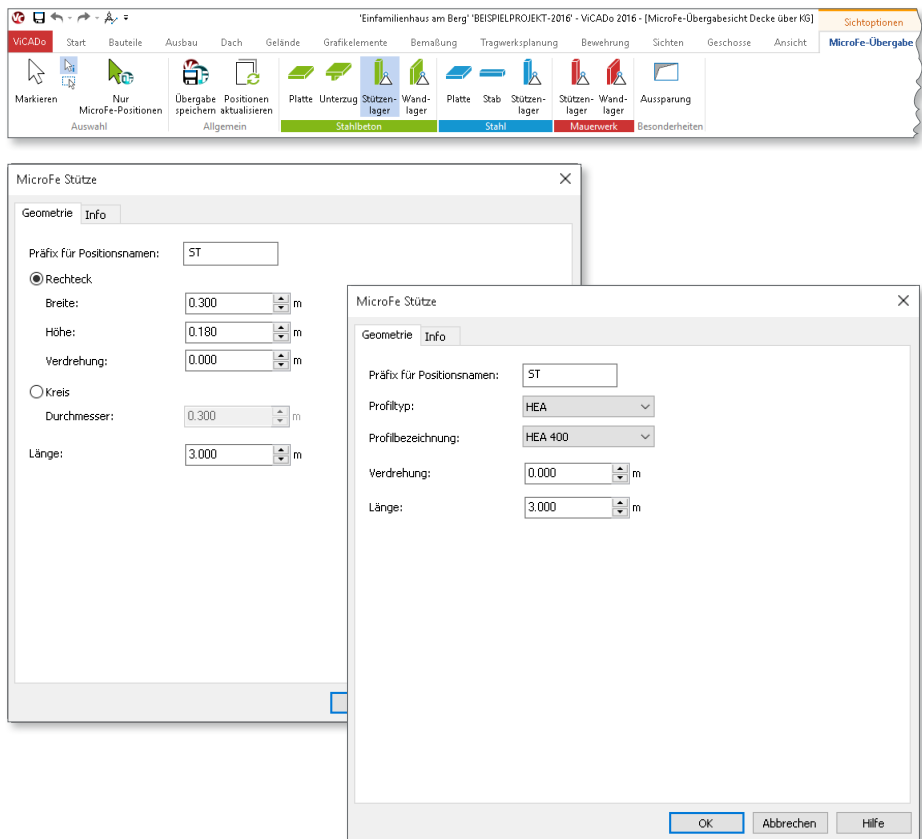


Vorlagentechnik für MicroFe-Positionen

Über das neue Kontextregister „MicroFe-Übergabe“ der MicroFe-Übergabesichten können in ViCADO 2016 die automatisch generierten MicroFe-Positionen durch zusätzliche Positionen ergänzt werden.

Zur besseren Übersicht sind die MicroFe-Positionen nach ihrer Materialität farblich gegliedert.

Für alle Positionsarten steht in ViCADO 2016 die Vorlagentechnik zur Verfügung: Sämtliche Parameter, die in ViCADO für MicroFe-Positionen definiert werden können, sind als Vorlagen speicherbar.



9 ViCADO.arc 2016



1 Die Oberfläche

Die Oberfläche von ViCADO zeichnet sich im Besonderen durch das Menüband im oberen Fensterbereich aus. Hier sind übersichtlich und kompakt alle Optionen, gegliedert in Register, Gruppen und Schaltflächen, aufgeführt. Dies ermöglicht ein schnelles Ausführen der gewünschten Option. Außerdem verkürzt das Menüband die Einarbeitungszeit für Neueinsteiger durch seine hohe Übersichtlichkeit deutlich.

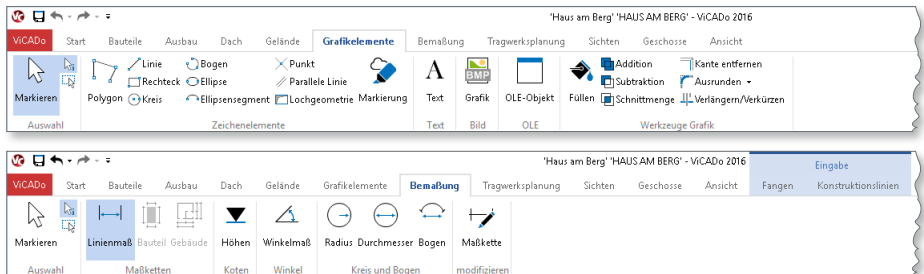
Die Register „Bauteile“, „Ausbau“, „Dach“ und „Gelände“

Für die Erstellung des 3D-Gebäudemodells bieten die Register „Bauteile“, „Ausbau“, „Dach“ und „Gelände“ alle benötigten Objekte. Diese sind praxisorientiert in Gruppen zusammengefasst. Bei einem dominierenden Werkstoffbezug erleichtert die material-typische Färbung der Gruppe die Auswahl des gewünschten Bauteils.



Die Register „Grafikelemente“ und „Bemaßung“

Zur Gestaltung von Ausgaben wie z.B. Plänen finden sich zahlreiche hilfreiche Optionen in den Registern „Grafikelemente“ und „Bemaßung“. Von einfachen 2D-Strichen über das Einfügen von Dateien bis zur kompletten automatischen Gebäudevermaßung reichen die Möglichkeiten der beiden Register.



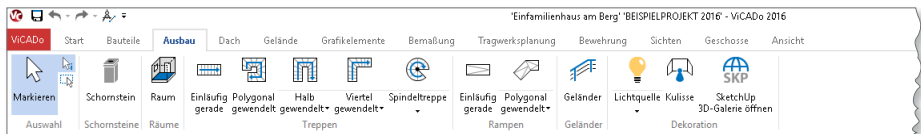
Kontextregister „Visualisierung“

Wird eine Visualisierungssicht geöffnet, erscheint automatisch das Kontextregister „Visualisierung“. Es bietet eine Vielzahl von Optionen, die in den Visualisierungen zur Verfügung stehen. Neben der Texturierung kann von hier das Durchwandern aber auch die Berechnung von Schatten oder Videos erreicht werden.



Neues Register „Ausbau“

Für eine noch bessere Gliederung der Funktionen steht in ViCADO 2016 das Register „Ausbau“ zur Verfügung. Für alle Ausbauelemente vom Schornstein über den Raum bis hin zu den verschiedensten Treppen- und Rampenarten inklusive Geländer können hier die benötigten Funktionen übersichtlich ausgewählt werden. Hier sind ebenfalls Ausstattungselemente für Visualisierungen wie Lichtquellen, Kulissen oder der Import von SketchUp-Elementen angeordnet.



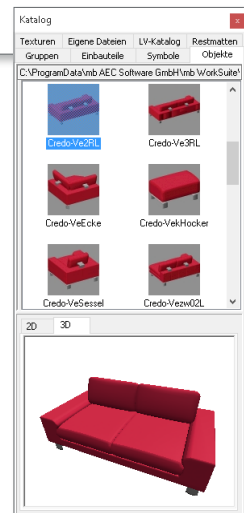
Kontextregister für ViCADO-Katalog



Für den ViCADO-Katalog wurde in ViCADO 2016 ein neues Kontextregister geschaffen. Sämtliche Katalogfunktionen sind durch die übersichtlichen und beschrifteten Schaltflächen schnell zugänglich.

Wichtige Funktionen wie das Importieren von Grafikelementen in den Symbolkatalog oder das Abgreifen von Texturen über die Katalog-Pipette in einer Visualisierung stehen bei der Arbeit mit dem Katalog direkt zur Verfügung.

Durch den neuen Kontextbezug werden je nach gewählter Katalogart immer nur die Schaltflächen im Menüband angeboten für die auch Katalogfunktionen zur Verfügung stehen.

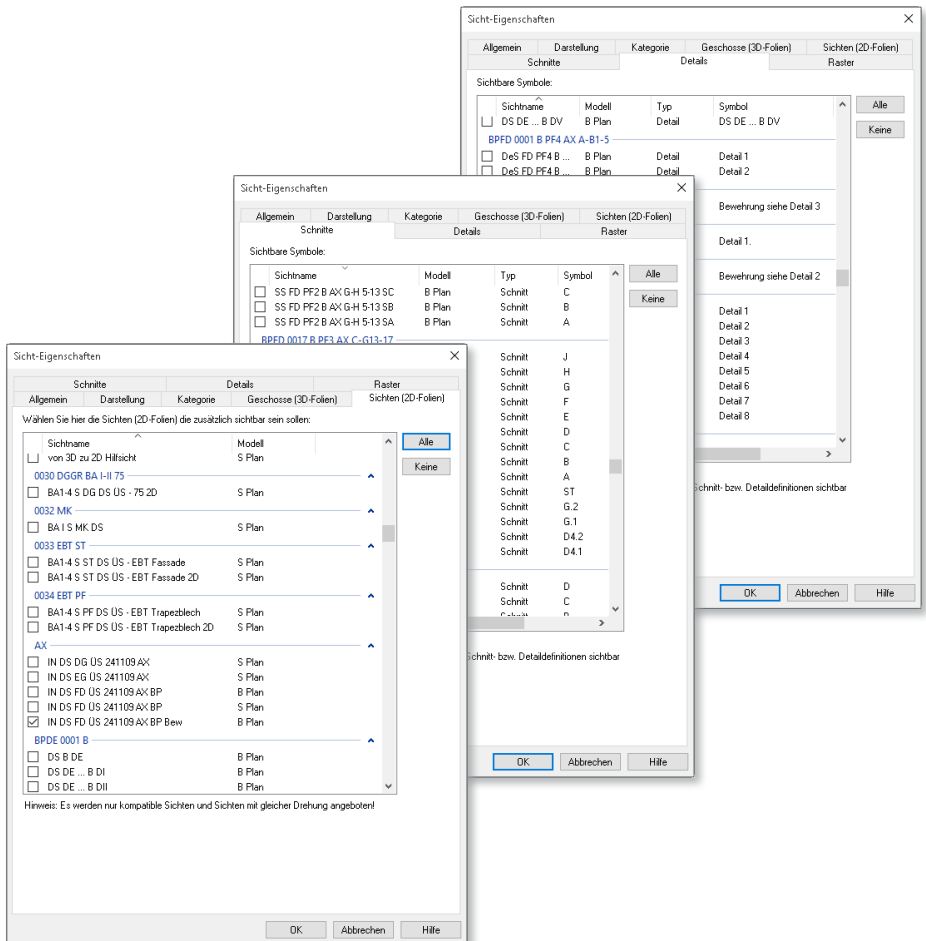


2 Dialoglisten mit Gruppierungsfunktion

Eine übersichtliche Projekt- und Modellstruktur erlaubt bei der Bearbeitung einen schnellen Zugriff auf die jeweils benötigten Daten. Hierfür wurden in ViCADO 2016 zahlreiche Listen in Dialogen hinsichtlich ihrer Funktionalität vereinheitlicht.

In Dialogen zur Auswahl gelistete Elemente wie Sichten, Schnitt- oder Detailsymbole können Sichttyp bezogen auf die Spaltenbezeichnung der Tabellen sortiert und gruppiert werden. Tabellarische Auswahlen können so zugunsten einer besseren Übersicht beispielsweise nach Sichtname, Ordner oder Modell sortiert bzw. gruppiert werden.

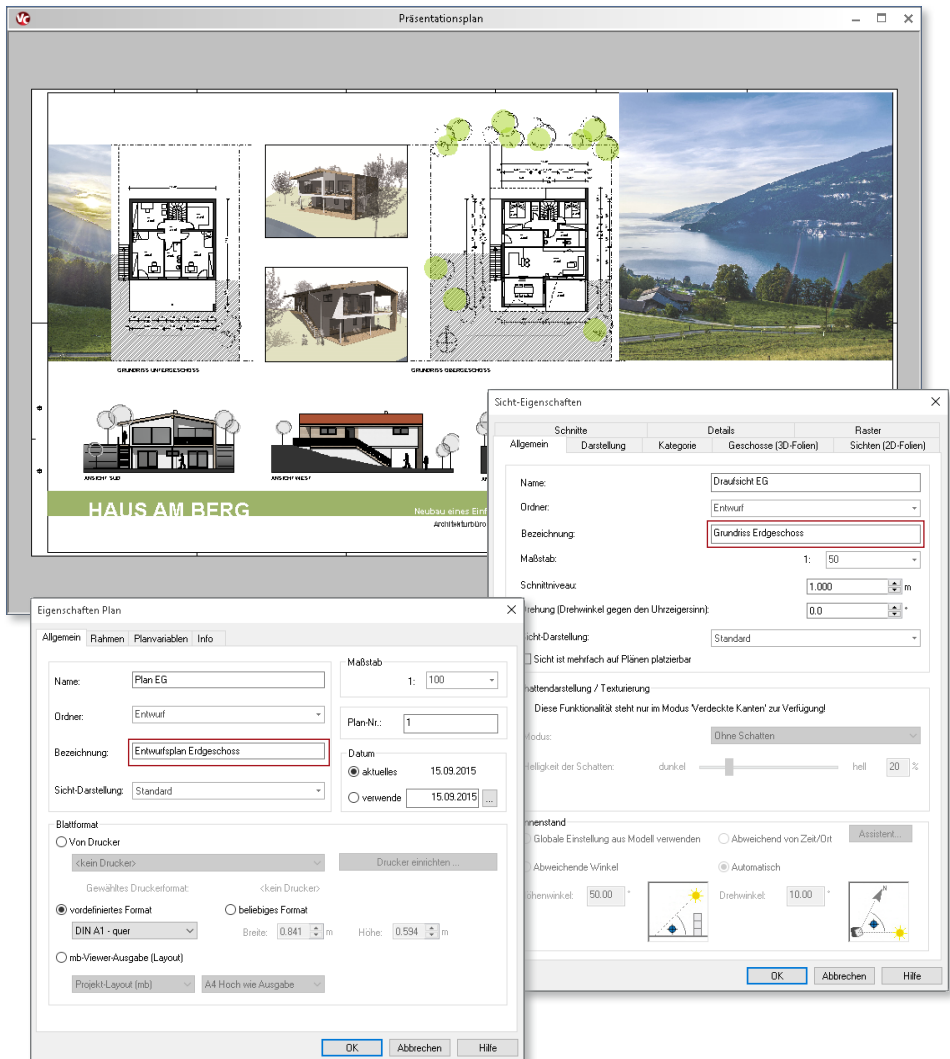
Diese benutzerdefinierten Einstellungen werden pro Dialogseite gespeichert und dann projektübergreifend angeboten.



3 Neue Variablen „Sichtbezeichnung“ und „Planbezeichnung“

ViCADO 2016 bietet dem Anwender eine konsequente Unterscheidungsmöglichkeit zwischen intern verwendeten Namen und für Ausgabedokumente zu verwendende Bezeichnungen. Bei allen Sichten und Plänen können die neuen Variablen „Sichtbezeichnung“ bzw. „Planbezeichnung“ verwendet werden.

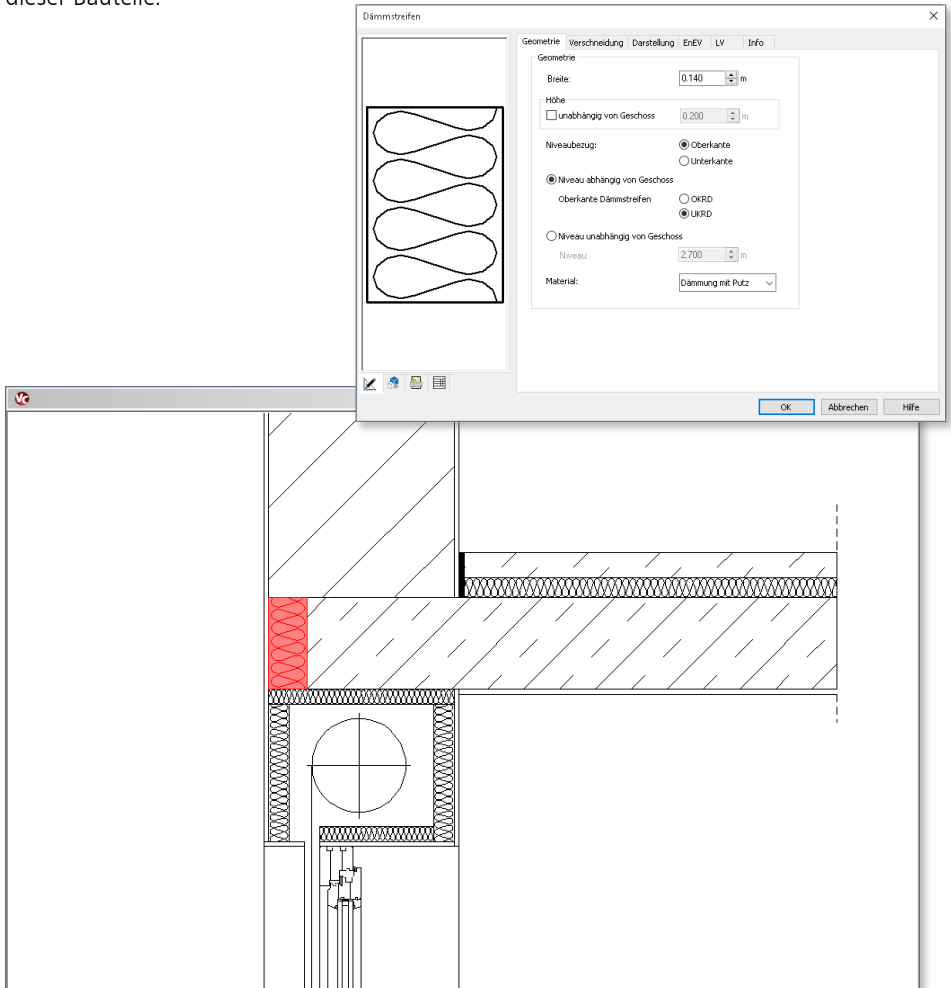
Diese Variablen können abweichend vom projektinternen Namen der Sichten und Pläne für Planteilbeschriftungen, Listenüberschriften oder in Planstempeln über die jeweiligen Sicht-Eigenschaften definiert werden.



4 Dämmstreifen

Die Anforderungen an den Wärmeschutz von Gebäuden werden seitens der Gesetzgebung kontinuierlich erhöht. Für die Vermeidung von Wärmebrücken ist eine detaillierte Planung für eine konstruktiv richtige Bauausführung unerlässlich.

ViCADO 2016 unterstützt den Planenden durch ein spezielles Bauteil zur Wärmedämmung. Randdämmstreifen erlauben die Planung von Deckenrandabstimmung. Eingabehilfen wie die Erfassung von Deckenpolygonen bieten eine zeitsparende Eingabemöglichkeit dieser Bauteile.

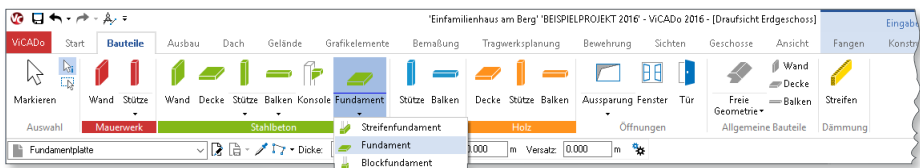
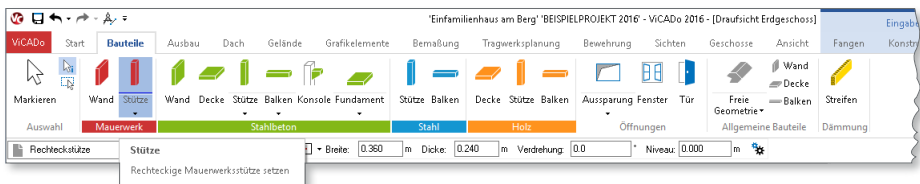
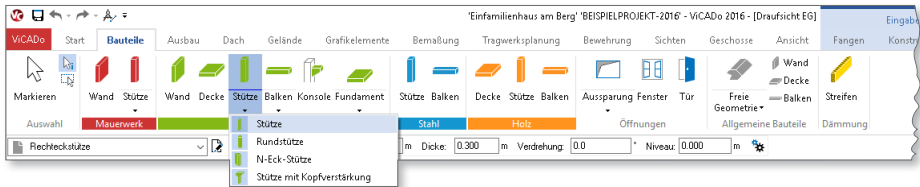
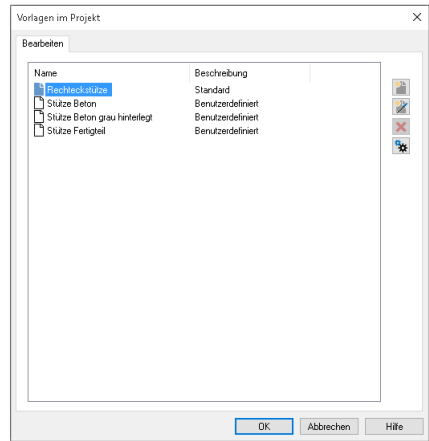


5 Bauteile

Einheitliche Vorlagenstrukturierung für Bauteile

Das Arbeiten mit Bauteil-Vorlagen hilft dem Planenden redundante Eingaben zu vermeiden und gezielt auf seinen persönlichen Bürostand zuzugreifen.

Für noch mehr Übersicht wurde in ViCADO 2016 die Struktur der Bauteil-Vorlagen vereinheitlicht. Sämtliche Funktionen zur Bauteilerzeugung sind durch geteilte Auswahl-schaltflächen erreichbar. Innerhalb einer Funktionsauswahl können nun die Vorlagen dieser Funktion in sich geschlossen verwaltet und verwendet werden.



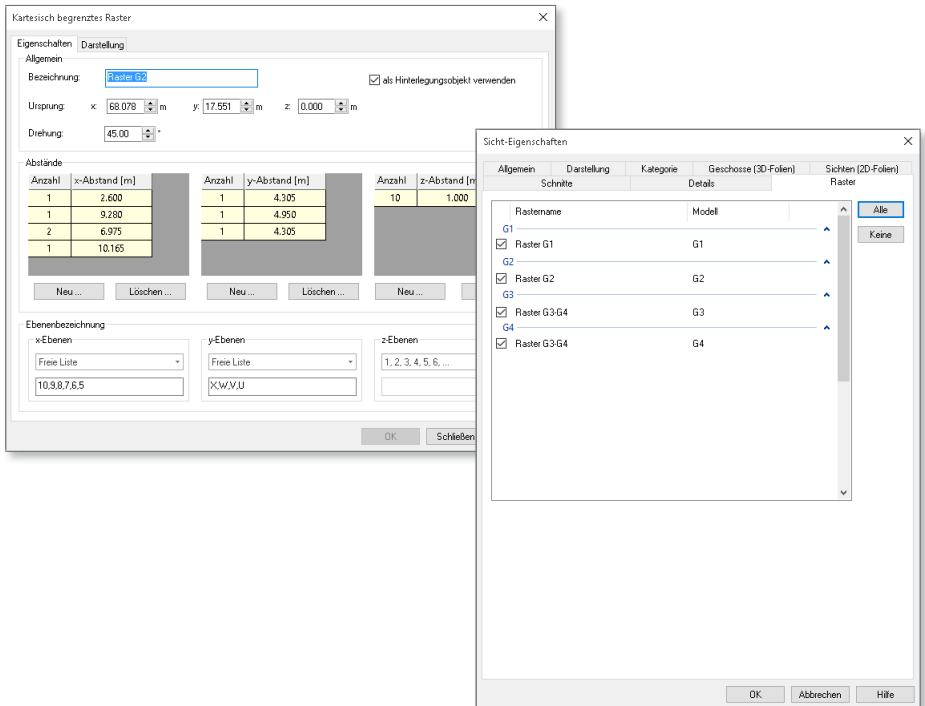
6 Referenzierte Modelle

Raster für referenzierte Modelle erweitert

Als einheitliche Bezugsbasis und Planungsgrundlage ist das Arbeiten mit Rastern gerade bei umfänglichen Bauvorhaben unerlässlich. Damit mehrere Büromitarbeiter gleichzeitig ein Projekt bearbeiten können, muss jeder Mitarbeiter auf die jeweiligen Planungsstände der Kollegen zugreifen können. Hierzu wird die Technik zur Referenzierung von verschiedenen Modellen eines Projekts verwendet.

In ViCADO 2016 können, analog zu Schnitt- und Detailsymbolen, sowohl die Raster des gerade bearbeiteten Gebäudemodells als auch die Raster aller referenzierten Modelle in den 2D-Sichten sichtbar geschaltet werden.

Alle Raster können über die jeweiligen Sicht-Eigenschaften von Draufsichten, Schnitten und Ansichten auf der neuen Registerkarte „Raster“ hinsichtlich ihre Sichtbarkeit ausgewählt werden.

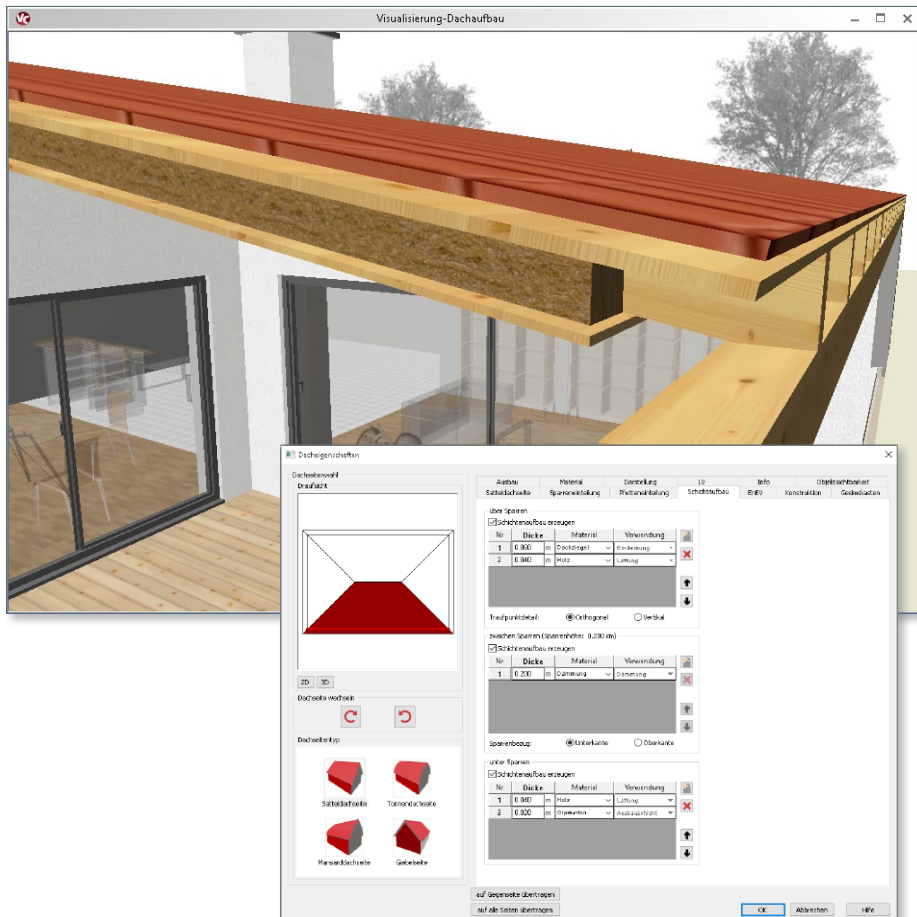


7 Mehrschichtiger Dachaufbau

In ViCADO 2016 kann ein detaillierter mehrschichtiger Dachaufbau definiert werden. So ist es möglich, diverse Dachaufbauten mit Aufdachdämmungen, Zwischensparrendämmungen und Untersparrendämmungen zu planen. Ebenso können diverse Ausbauverkleidungen bestehend aus mehreren Schichten wie Lattung, Konterlattungen und Verkleidungen vorgegeben werden.

Die unterseitigen Schichten eines Daches können sowohl einheitlich für das gesamte Dach als auch mit unterschiedlichem Aufbau bezogen auf einzelne Räume definiert werden. Alle Schichten des Dachaufbaus sind in Schnitten bezogen auf ihre Materialität und Schichtstärke darstellbar.

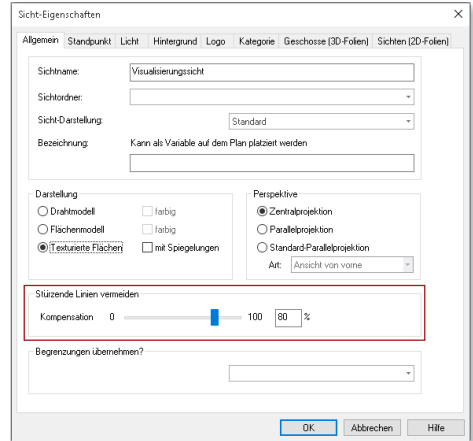
Ebenso wurde die Dachausmittlung einschließlich Ortsgang und Traufe für eine konstruktiv stimmige Darstellung in der Visualisierung überarbeitet.



8 Kompensation stürzender Kanten

Zu jeder Visualisierung können umfangreiche Einstellungen in den Sicht-Eigenschaften vorgenommen werden. Dazu gehört auch eine Einstellung zur Kompensation der stürzenden Linien bei einer Zentralperspektive.

Die neue Technik der Kompensation erlaubt es, die oft als störend empfundenen stürzenden Linien zu vermeiden, ohne auf die manchmal unnatürlich steif wirkende 2-Punkt-Perspektive zurückzufallen. Durch eine einfache und intuitive Einstellung der Kompensation erreicht man mit ViCADO schnell einen angenehmen und gefälligen Bildeindruck. Dabei hilft die direkte optische Kontrolle in der Visualisierung bereits während der Justage der Parameter. Das gilt ebenfalls für die Einstellungen der übrigen Parameter der Sicht-Eigenschaften.

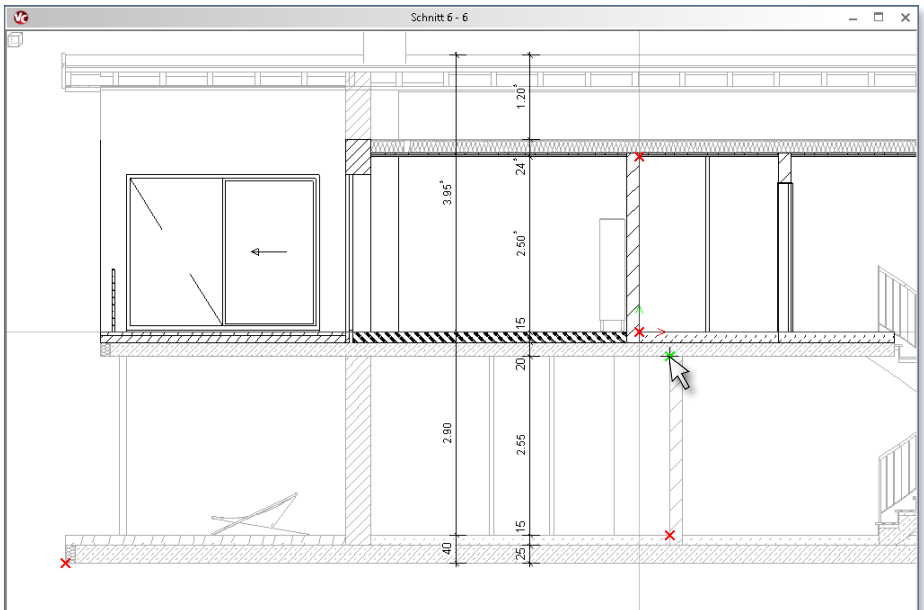
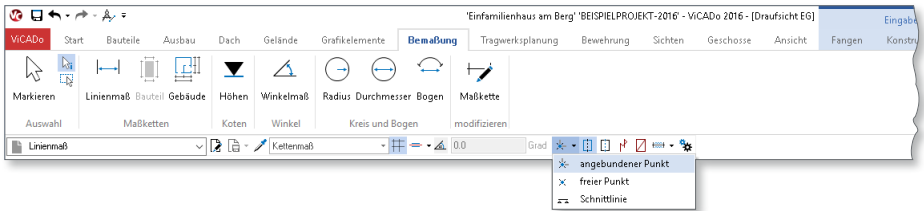


Angebundene Bemaßung in inaktiven Folien

Durch die Möglichkeit Bemaßungspunkte an Bauteile „anzubinden“, werden Maßketten bei Geometrieänderungen automatisch aktuell gehalten.

Zugunsten einer komfortableren und zeitsparenderen Bearbeitung können in ViCADO 2016 angebundene Bemaßungspunkte auch an Objekte in inaktiven Folien angebunden werden.

Bei der Bemaßung von Geschosshöhenketten oder Höhenkoten wird die Option zur Selektion bezogen auf die aktive Folie während des Bemaßens ausgeschaltet. Ein stetiges Umschalten der Selektionslogik für das geschossübergreifende Bemaßen entfällt.

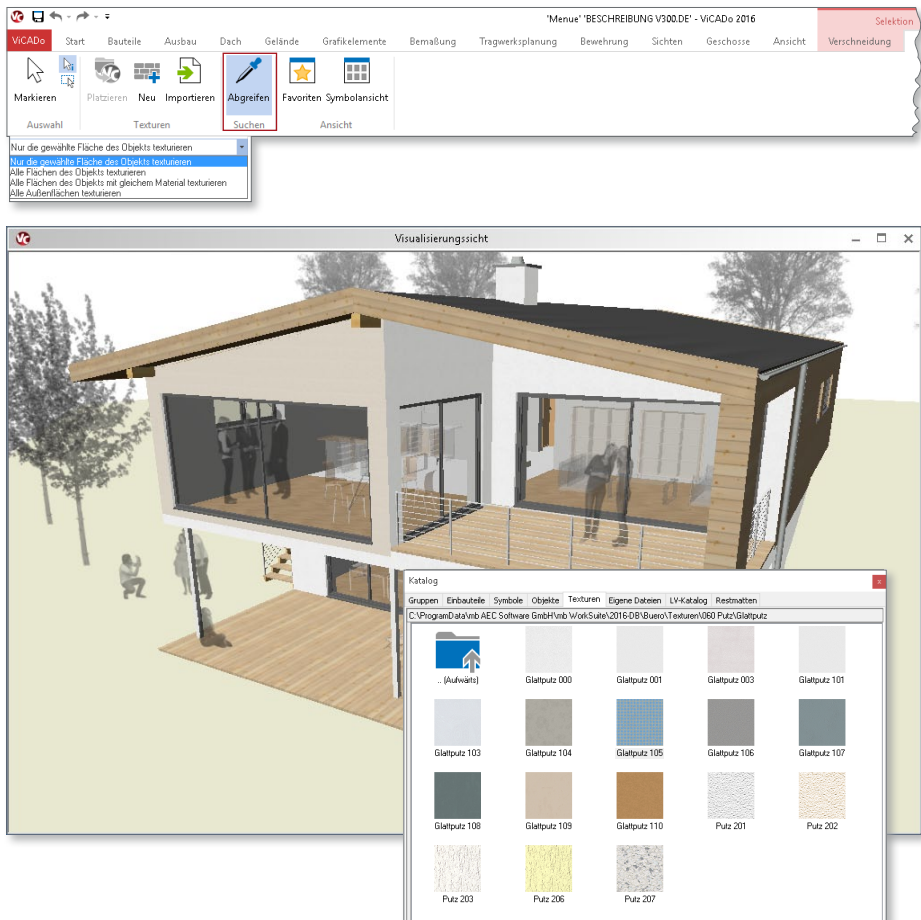


Pipettenfunktion für Textur-Katalog erweitert

Über den Textur-Katalog lassen sich in einer Visualisierungsflächen beliebige Bauteilflächen mit den gewünschten Texturen versehen.

In ViCADO 2016 wurde die Funktionalität zum Abgreifen von Texturen erweitert: Beim Texturieren über die Pipette kann die Art der Texturierung gewählt werden. Zur Auswahl stehen Einzelflächen, die Flächen des gesamten Bauteils, der Austausch von Texturen auf Bauteiloberflächen, gleiches Material des Bauteils sowie die automatische Texturierung aller Außenflächen.

So können zunächst einzelne Bauteiloberflächen nebeneinander texturiert und ihre Wirkung in der Visualisierung „bemustert“ werden. Anschließend kann mit der Pipette die gewünschte Textur abgegriffen und auf alle Außenoberflächen des Gebäudes übertragen werden.



10 Auswertung

Freie Tabelle einfügen

Neben den Bauteil- und Raumlisen bietet ViCADO 2016 die Möglichkeit, Listensichten mit frei definierbarem Inhalt zu erzeugen. In den freien Tabellen können über den ListenEditor beliebige Tabellen als Zusammenstellungen wie beispielsweise Planlegenden, Materiallisten oder Expositionsclassen erzeugt werden. In den Tabellen kann auf Projekt- und Sichtvariablen zurückgegriffen werden.

Wie alle Listensichten lassen sich auch die freien Tabellen auf Plänen platzieren, als mb-Viewer-Ausgabe mit fertigem Layout ausgeben oder als Excel-Datei exportieren.

'Einfamilienhaus am Berg' - BEISPIELPROJEKT 2016 - ViCADO 2016

Tragwerksplanung Bewehrung **Sichten** Geschosse Ansicht

Planliste Raumlisen Kontrollisichten Bauteile LV-Sicht Solar EnEV Positionen **Freie Tabelle** Einzelliste Mehrere Kontrollisichten HTML-Sicht

Pläne Räume Listen Bewehrung HTML-Sichten

Grundrisse KG EG

Kellergeschoss

Materialliste

Material	Q _{net}
Beton	0,2502
Eisen	8,6028

Expositionsclassen

Gr	Seite	Expositionsklassen	C _{unig} (m)	C _{pos} (m)
B-1	unbekannt	10-1	10	20
B-2	unbekannt	10-2	20	30
B-3	unbekannt	10-3	30	30

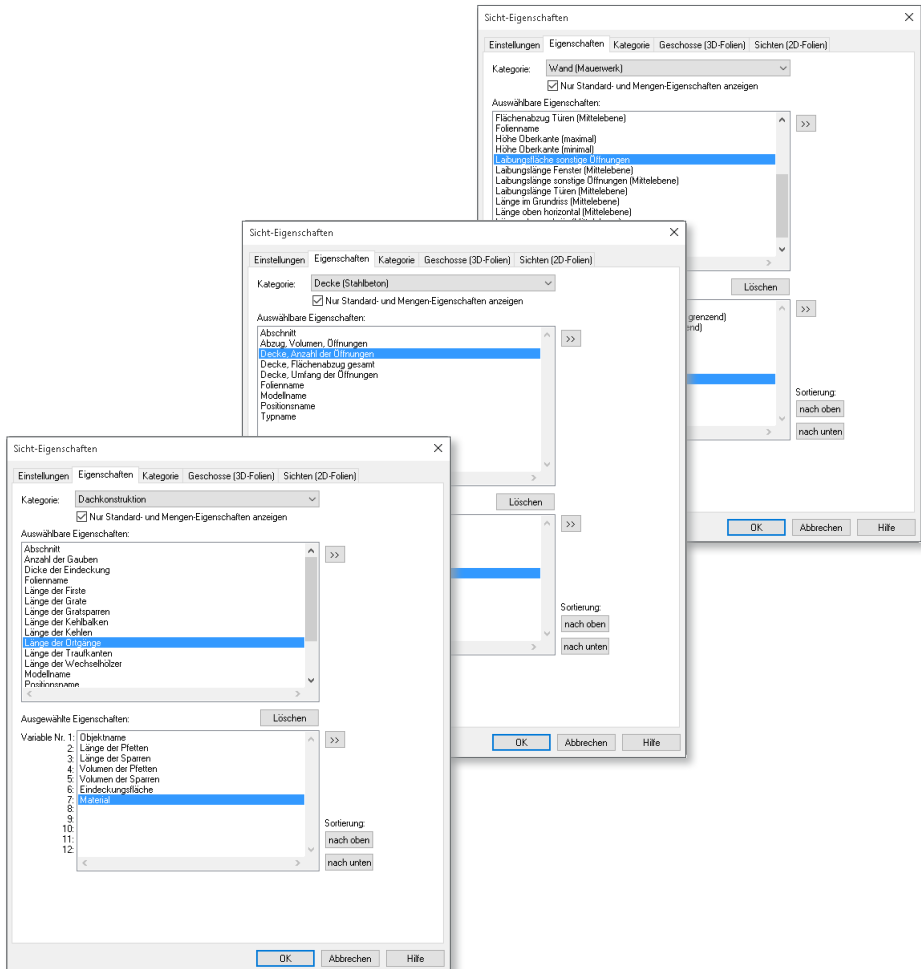
mb AEC Software GmbH
Burgstraße 1a
40699 Düsseldorf
Telefon: 0211 982666-11
www.mbaec.de

Einfamilienhaus am Berg

Verbesserte Eigenschaftenauswahl in Mengenermittlung

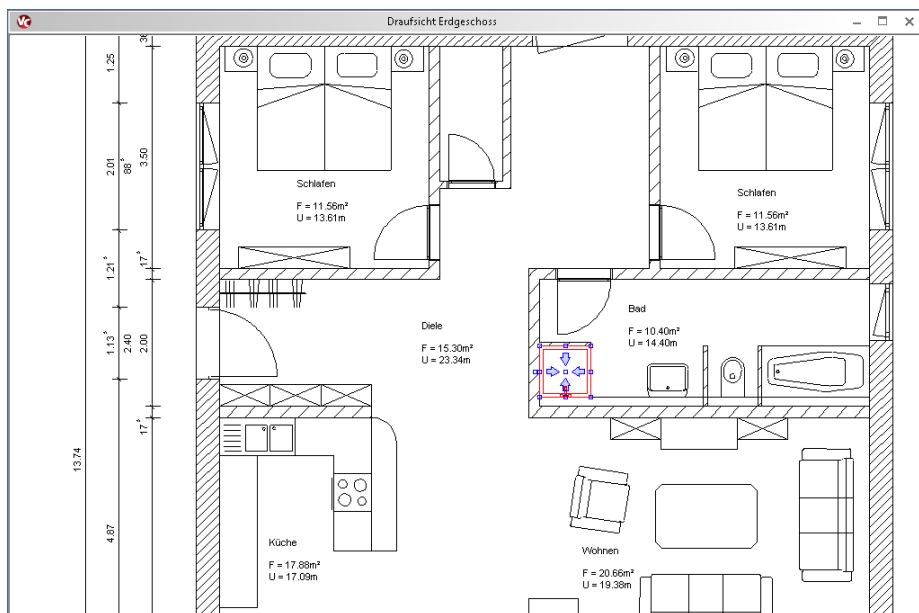
Schon während der Erstellung des Gebäudemodells benötigt der Planer immer wieder quantitative Gebäudedaten. In späteren Leistungsphasen werden diese Angaben für unterschiedliche Aufgaben eingesetzt: Von der Mengenermittlung für die Ausschreibung über die Vorbereitung des Raumbuches bis hin zur Kostenermittlung.

ViCADO bietet eine Vielzahl an auswertbaren Eigenschaften an. In ViCADO 2016 können diese Eigenschaften nun aufgeschlüsselt nach ihrer Materialität und Bauteilzugehörigkeit gefiltert werden: Die Kategorie-Auswahl der Mengenermittlung berücksichtigt jetzt den Materialtyp und zeigt zu den jeweiligen Bauteil-Eigenschaften auch die Standard-Eigenschaften an.



Im virtuellen Gebäudemodell platzierte Objekte aus dem Objekt-Katalog können nicht nur der Ausstattung des Gebäudes in der Visualisierung dienen. Neben entsprechenden Ersatzdarstellungen in 2D-Sichten können diese Objekte in ViCADO 2016 auch für Auswertungen herangezogen werden.

Bei platzierten Katalogobjekten können über die Eigenschaften dieser Objekte abweichende Objektamen eingetragen werden. Diese Informationen können nachfolgend für detaillierte Mengenermittlungen verwendet werden.

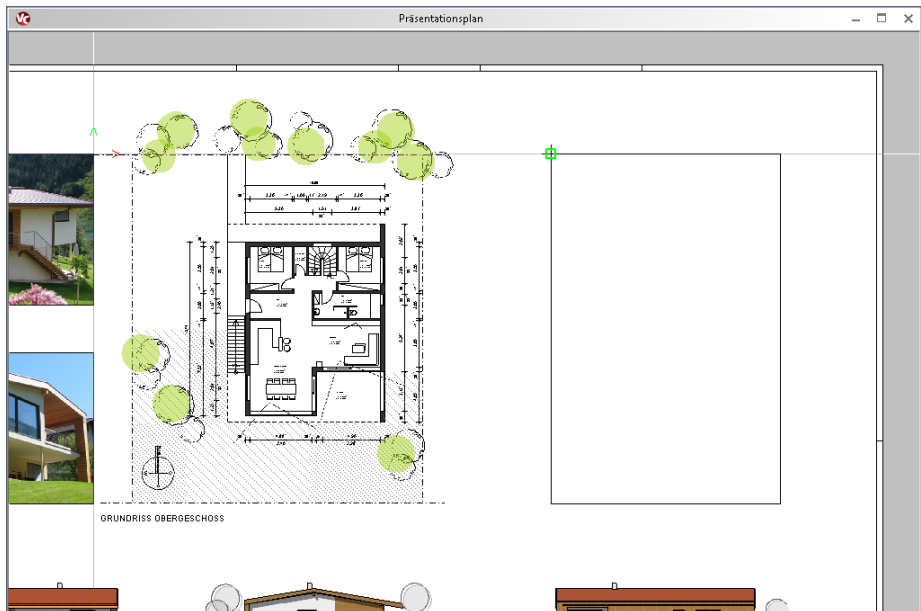


Skalierbare Listensichten beim Absetzen in Plänen

Listensichten wie Wohnflächenermittlungen oder Bewehrungslisten können analog zu 2D-Sichten oder Visualisierungen auf Plänen platziert werden.

Für mehr Arbeitskomfort kann jetzt beim Absetzen von Listensichten auf einem Plan der Skalierungsfaktor während des Absetzens verändert werden. Dabei zeigt ein am Mauszeiger hängender Rahmen den Platzbedarf an.

Über dieses Cursoring lässt sich der benötigte Platzbedarf schnell abschätzen und der Skalierungsfaktor auf das gewünschte Maß anpassen. Eine optimale Ausnutzung des zur Verfügung stehenden Platzes auf dem Planblatt ist so stets gegeben.



11 LV-Erweiterungen

LV-Erweiterungen für Darstellung und Umfang

Mit dem Zusatzmodul ViCADO.ausschreibung können Bauteil-Informationen mit Ausschreibungstexten verknüpft werden. Über die Verwaltung eines Leistungsverzeichnis-katalogs können Ausschreibungsunterlagen erstellt und mittels GAEB-Schnittstelle an ein AVA-Programm übergeben werden.

Um möglichst präzise Kalkulationen zu erstellen, ist die Anzahl der Nachkommastellen für Mengen nun als Eigenschaft einer LV-Sicht wählbar. Bei Bedarf lässt sich so die interne Rechengenauigkeit auf das gewünschte Maß anpassen.

Für die Zusammenstellung der Leistungsverzeichnisse wurde in ViCADO 2016 zudem die Auswahl der Gewerke erweitert. Für eine LV-Sicht können nun gezielt Gewerke einzeln selektiert und so beispielsweise Zimmer- und Holzbauarbeiten gemeinsam mit Dachdeckungsarbeiten in einem gemeinsamen Leistungsverzeichnis ausgegeben werden.

The screenshot displays the 'Leistungsverzeichnis' (Bill of Materials) table with columns: E, A, OZ, Pos. Nr., Kurztext, Menge, Einheit, Einheitspreis, Gesamtsumme, and Positionstyp. The table lists various construction items such as 'Kies-Sand-Gemisch', 'Außenwand', 'Innenwand', 'Ort beton', 'Betonstahl', and 'Betonstahl IV M. als Lagermatte'.

Two configuration dialog boxes are open:

- Sicht-Eigenschaften (View Properties):** This dialog allows selecting the 'Gewerk' (Trade) for the view. The 'alle' (all) option is selected, and the 'nur Teile der Unterebene berücksichtigen' (consider only parts of the sub-level) radio button is chosen.
- Sicht-Einstellungen (View Settings):** This dialog allows configuring the view's appearance. The 'Nachkommastellen' (Decimal places) field is set to 3, and the 'Einheitspreis' (Unit price) checkbox is checked.

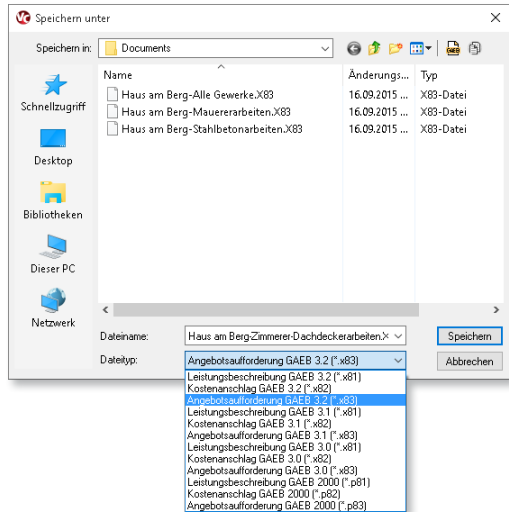
The 'Sicht-Einstellungen' dialog also features a list of trades (Gewerke) with checkboxes for selection, including 'Baustelleneinrichtung', 'Gerüstarbeiten', 'Erdbauarbeiten', 'Entwässerungsarbeiten', 'Drainarbeiten', 'Mauerarbeiten', 'Betonarbeiten', 'Natur- und Betonwerksteinarbeiten', 'Zimmer- und Holzbauarbeiten', 'Stahlbauarbeiten', 'Abdichtungsarbeiten gegen Wasser', 'Dachdeckungsarbeiten', 'Dachabdichtungsarbeiten', 'Klempnerarbeiten', 'Putz- und Stuckarbeiten', 'Fliesen- und Plattenarbeiten', 'Estricharbeiten', 'Tischlerarbeiten', 'Parkett- und Holzplasterarbeiten', 'Rolläden- und Sonnenschutzarbeiten', 'Metallbauarbeiten', 'Verklebungsarbeiten', 'Maler- und Lackierarbeiten', 'Bodenbelagarbeiten', and 'Trennarbeiten'.

GAEB-Export mit Format-Unterstützung 3.2

Zur Übergabe eines Leistungsverzeichnisses, dass mit dem Zusatzmodul ViCADO.ausschreibung erstellt wurde, steht dem Anwender ein leistungs-fähiger GAEB-Export zur Verfügung.

ViCADO 2016 bietet für den GAEB-Export nun auch das Format 3.2 an. Zudem können die GAEB-Daten bezo-gen auf die gewünschte Bearbeitungs-phase des Leistungsverzeichnisses ex-portiert werden:

- Leistungsbeschreibung (*.x81)
- Kostenanschlag (*.x82)
- Angebotsaufforderung (*.x83)



	E	A	OZ	Pos. Nr	Kurztext	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtsumme	Positionstyp
10	✓	✓	013.040	3	Betonstahl IV M, als Lagermatte	1.408	t	1060,00	1492,99	Standard
11	✓	✓	013.065	1	Gitterträgerplatten-Geschossdecke, für Ortbeton, d= ''	150,869	m2	31,00	4676,95	Standard
12	✓	✓	013.065	2	Aurbeton auf Fertigleistecke, C20/25, d= 12 cm	150,869	m2	26,00	3922,60	Standard
13	✓	✓	013.065	3	Betonstahlnatten IV M im Aurbeton	1.358	t	1185,00	1609,02	Standard
14	✓	✓	013.065	4	Verfugung, Gitterträgerplatten-Geschossdecken-Unterseite	150,869	m2	10,00	1508,69	Standard
15	✓	✓	018.015	1	Trennl. Abd. Bodenl., Glasvlies, Sohle	68.506	m2	2,00	137,01	Standard
16	✓	✓	018.015	2	Trennl. Abd. Bodenl., Glasvlies, Wand	68.506	m2	3,00	205,52	Standard
17	✓	✓	023.003	1	Kantenprofil 1 Dämmputz, außen, verz. Stahl, beschichtet, Wand	208.427	m	7,00	1458,99	Standard
18	✓	✓	023.005	1	Innenwandputz, geflitz. Putz, K= 1,0mm, übl. Beanspr., ÜP Gipsm., OP P Org 2	346.904	m2	21,00	7284,99	Standard
19	✓	✓	023.005	2	Außenwandputz, UP miner. GP CS II, OP Edelpl. CR CS I / VVO, Scheibesp.	311.865	m2	16,00	4989,83	Standard
20	✓	✓	023.005	3	Innenwandputz, min. geflitzter Putz, Unter- und Oberputz Gipsmörtel	360.341	m2	19,00	6846,49	Standard
21	✓	✓	023.005	4	Innenwandputz, UP miner. GP CS II, Oberpl. CS I, Reibputz Körn. 2,0 mm	139.305	m2	13,00	1810,97	Standard
22	✓	✓	023.005	5	Innendeckpl., Glattputz, einlagig, übl. Beanspr., ÜG LB, Gipsputz, d= 10mm	28.484	m2	14,00	398,78	Standard
23	✓	✓	023.005	6	Innenwandputz, geflitzter P, ÜG KS-MV, übl. Beanspruch., ÜP+OP Gipsmörtel	85.634	m2	20,00	1712,69	Standard
24	✓	✓	024.005	1	Bodenl. Wohnbier, 5/5/0,6, Steinzeug-Mosaik seiden. glas., weiß, VK IV	28.484	m2	75,00	2136,31	Standard
25	✓	✓	024.005	2	Bodenl. Außenber, 60/60/1,4, Keramik-Elemente (Spaltpl. glas.), Stetzl.	52.346	m2	85,00	4449,44	Standard
26	✓	✓	025.003	1	Reinigen des Untergrundes ''	52.346	m2	0,80	41,88	Standard
27	✓	✓	025.003	2	Aufbringen einer Haftbrücke Beton	52.346	m2	4,00	209,39	Standard
28	✓	✓	025.015	1	Schwimmender Zementestrich CT-C20-F4-B0,5, d= 50 mm, 1.txt. Bel.	105.615	m2	16,00	1689,83	Standard
29	✓	✓	025.015	2	Schwimmender Zement-Fließestrich CT-C20-F4, d= 50 mm, für Fliesenb.	28.484	m2	15,00	427,26	Standard
30	✓	✓	025.015	3	Zementestrich als Verbundestrich CT-C16-F4-B1-0, d= 25 mm	52.346	m2	15,00	785,20	Standard
31	✓	✓	027.005	1	Systemb.+LP: Ku-Fenster, einteilig, DK, Uw=1,6, Ug=1,3	3.216	m²			Standard
32	✓	✓	027.005	2	LP: Ku-Fenster mehrteilig, DK, Sektenteil feststehend	5.337	m²			Standard
33	✓	✓	027.016	1	Sperrtürlatt., glatt, 86x195,5 cm, J11, Beanspr./Nebenzeilein.	9.000	Stl	72,00	648,00	Standard
34	✓	✓	027.017	1	Türumfassungszarge, 875x2000x145 mm, 1-flg. Holzwerkstoff, Oberfl. n. Herst.	9.000	Stl	170,00	1530,00	Standard
35	✓	✓	027.021	1	Außenür, 1-flügelig m. Seitenteil, Vollholz, wärmedämmend	1.000	Stl	1171,00	1171,00	Standard
36	✓	✓	028.011	1	Stabparkett Ahorn Hell, geschliffen und versiegelt, d= 18 mm	105.615	m2			Standard
37	✓	✓	034.005	1	Trennmittelrückstände entfernen	150.869	Stl	3,00	452,61	Standard
38	✓	✓	034.005	2	Ausbessern von Untergrundschäden	150.869	m2	14,00	2112,17	Standard
39	✓	✓	034.007	1	Glat. spachteln mit Disp.-Spachtel, innen	150.869	m2	2,00	301,74	Standard
40	✓	✓	034.010	1	Dispersionsfarbe, wb, matt, Gipsputz neu, innen	236.504	m2	6,00	1419,02	Standard
41	✓	✓	034.051	1	Wand u. Decke, Gipsputz, mit Rau-faser und Dispersionsfarbe, sdn	240.109	m2	14,00	3361,53	Standard
Summe:									83555,17	

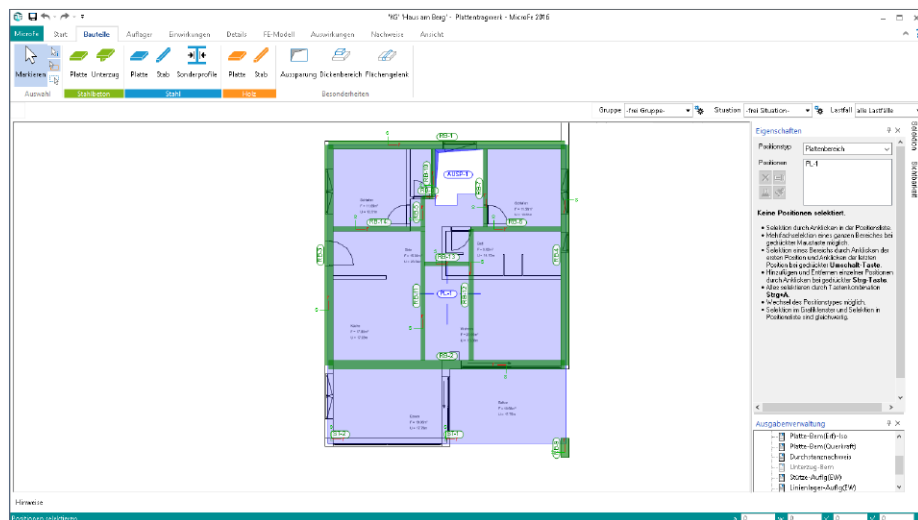
Die exportierten Daten können nachfolgend in ein externes Programmsystem zur Ausschreibung, Vergabe und Abrechnung importiert werden. Übertragungsfehler lassen sich so auf ein Minimum reduzieren.

10 MicroFe 2016



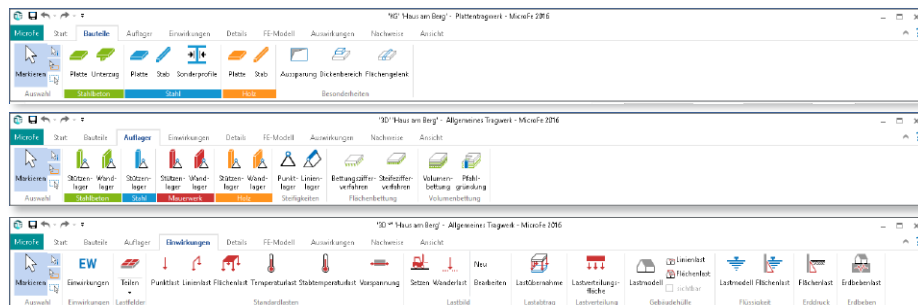
1 Die Oberfläche

Seit der mb WorkSuite 2015 präsentiert sich MicroFe mit der neuen Oberfläche. Diese zeichnet sich im Wesentlichen durch das Menüband am oberen Rand aus. Dieses gliedert alle Merkmale von MicroFe in verschiedene Register. Alle Optionen sind sinnvoll zusammengefasst und schnell zu finden.



Register „Bauteile“, „Auflager“ und „Einwirkungen“

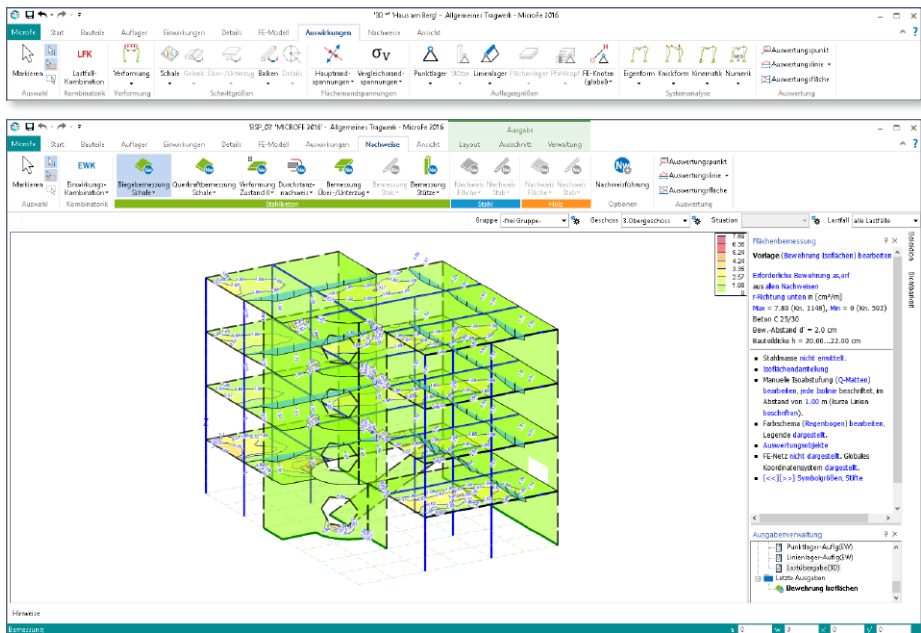
Wie die Titel der Register schon zeigen, stehen bei der Modelleingabe die Register „Bauteile“, „Auflager“ und „Einwirkungen“ im Vordergrund. Innerhalb der Register sind alle Optionen bzw. Schaltflächen sinnvoll in Gruppen zusammengefasst. Besteht ein dominanter Werkstoffbezug, wie z.B. bei den Platten aus Stahlbeton, erscheint die Gruppe in materialtypischer Färbung.



Register „Auswirkungen“ und „Nachweise“

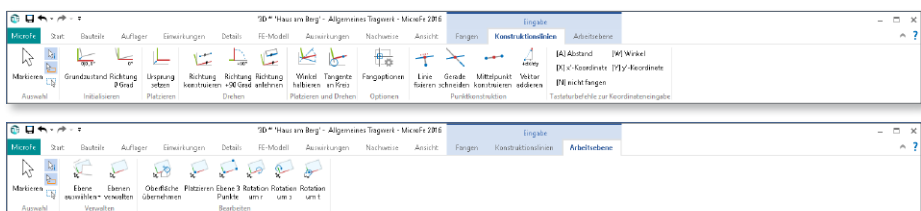
Die Register „Auswirkungen“ und „Nachweise“ bieten den Zugriff auf die Ergebnisse des Modells. Das Register „Auswirkungen“ zeigt alle charakteristischen Ergebnisse aus der FE-Berechnung des Modells. Dazu gehören z.B. Schnittgrößen oder Auflagerreaktionen.

Das Register „Nachweise“ zeigt alle werkstoffbezogenen Bemessungs- und Nachweiseergebnisse. Daher werden hier die Schaltflächen in werkstoffbezogenen Farben dargestellt, wie z.B. im Register „Bauteile“.



Kontextregister zur Eingabe

Hilfreich bei der Eingabe sind die blau angelegten Kontextregister zur Eingabe. Sie erscheinen bei der Positionseingabe und bieten direkten Zugriff auf wichtige Funktionen, welche die Eingabe unterstützen.

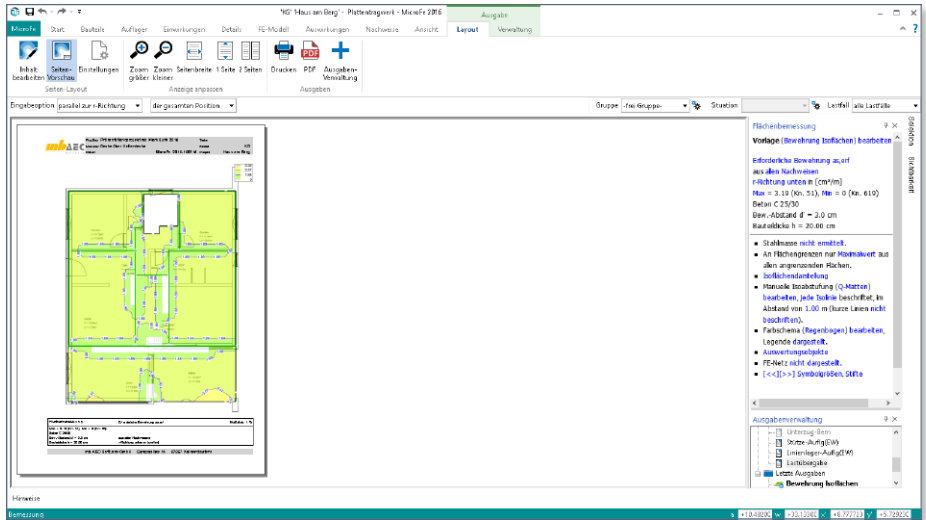


MicroFe 2016

Kontextregister zur Ausgabe

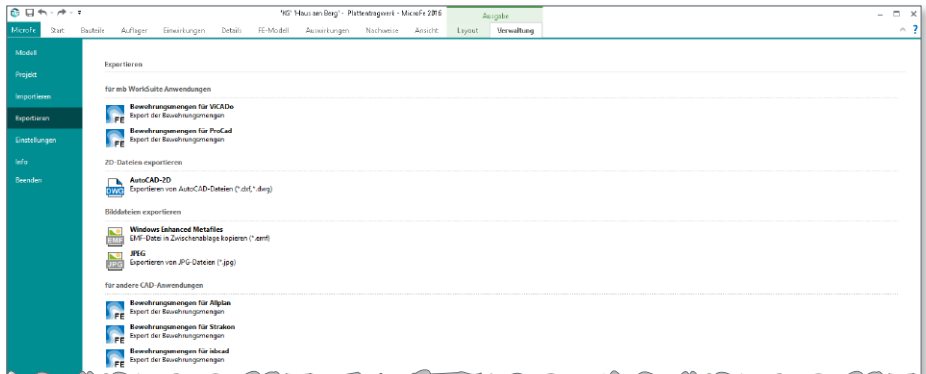
Die grün angelegten Kontextregister zur Ausgabe erscheinen, wenn eine grafische Ergebnisdarstellung wie z.B. Biegebemessung Platte gewählt wurde.

Das Kontextregister „Layout“ bietet z.B. den Wechsel in die Druckvorschau. Darüber hinaus sind im Kontextregister „Layout“ der direkte Druck und der PDF-Export enthalten.



Systemmenü

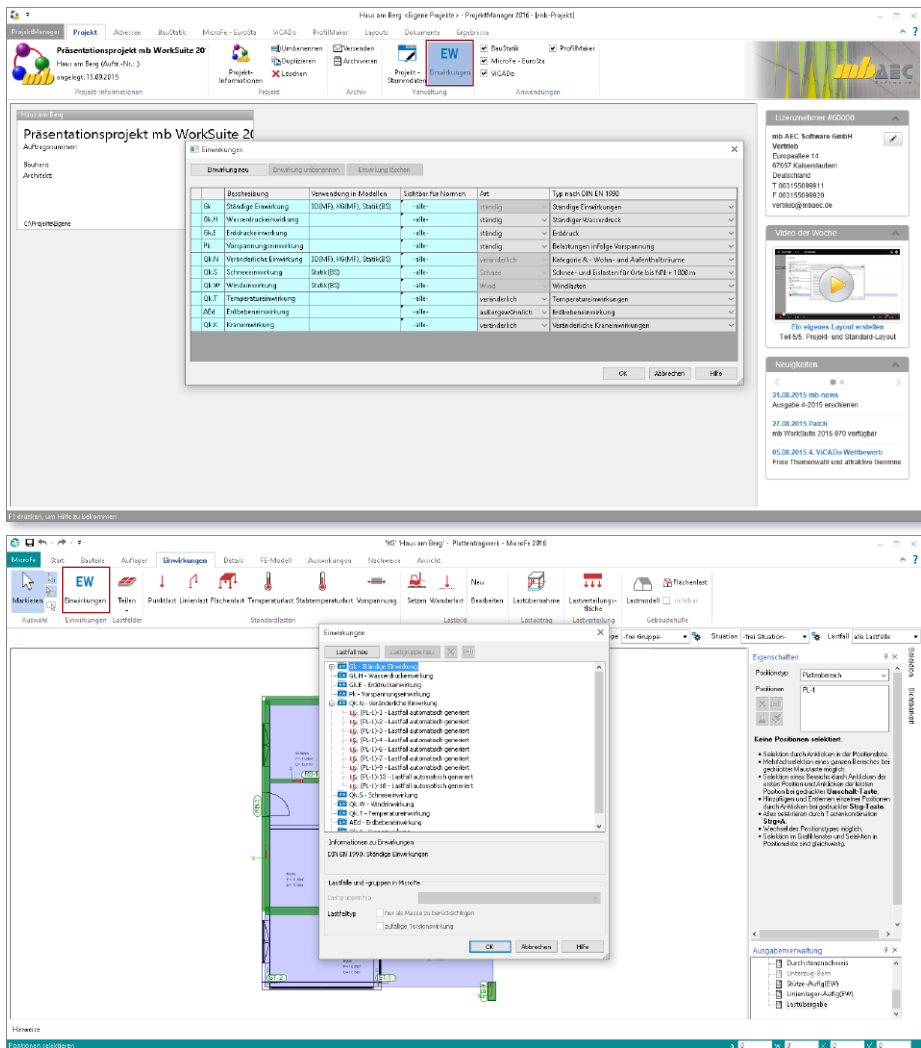
Das Register links im Menüband, mit dem Titel „MicroFe“, ist das Systemmenü. Hier sind neben allen Import-, Export- und Ausgabe-Möglichkeiten auch sämtliche Einstellungen zu MicroFe aufgeführt.



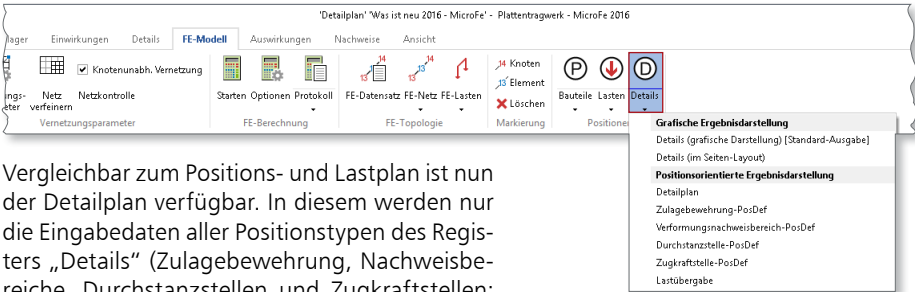
2 Einwirkungen in der mb WorkSuite

Alle Kraft- und Verformungsgrößen auf ein Tragwerk sind entsprechend ihrer Häufigkeit und Dauer zu typisieren und einer Einwirkung zuzuordnen. Diese Typisierung bleibt in der Regel vom Dach bis in die Gründung erhalten.

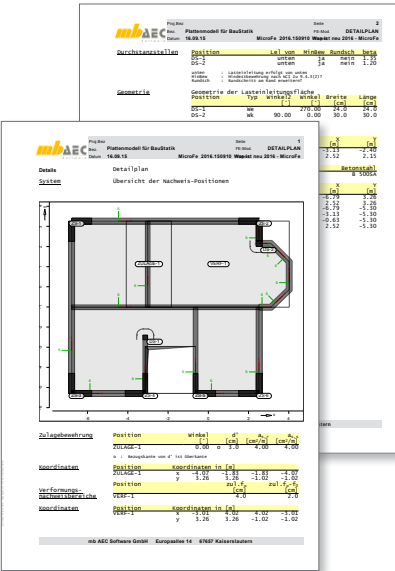
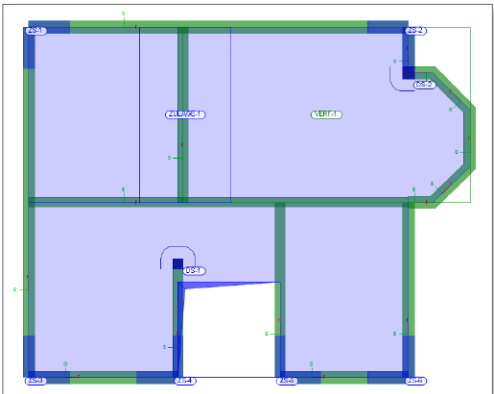
Die Verwaltung zum Anlegen und Typisieren von Einwirkungen ist im ProjektManager, Register „Projekt“ zu finden. In MicroFe erfolgt die Definition der Lastfälle und Lastgruppen sowie die Zuordnung zu Einwirkungen.



3 Detailplan

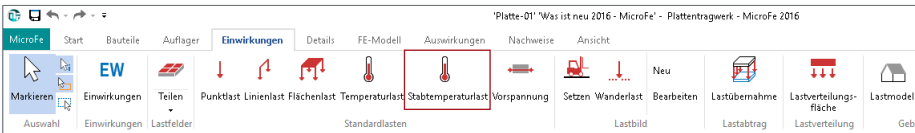


Vergleichbar zum Positions- und Lastplan ist nun der Detailplan verfügbar. In diesem werden nur die Eingabedaten aller Positionstypen des Registers „Details“ (Zulagebewehrung, Nachweisbereiche, Durchstanzstellen und Zugkraftstellen; im 3D-Tragwerk auch Anschlusspositionen) dokumentiert. Neben der Ausgabe des Detailplans steht auch eine entsprechende grafische Ausgabe zur Verfügung.



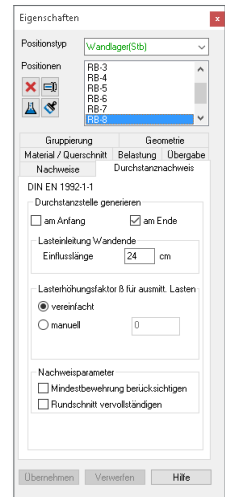
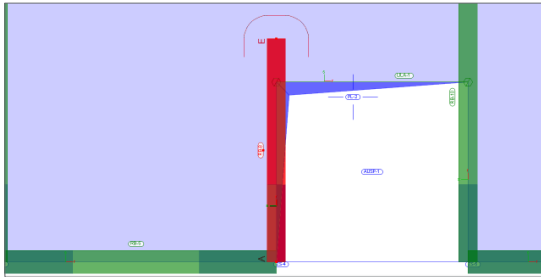
4 Stabtemperaturlast

Um die Temperaturlasteingabe zu vereinfachen, wurde für stabförmige Bauteile der neue Positionstyp „Stabtemperaturlast“ geschaffen. Dieser kann nur auf bestehende stabförmige Bauteile gesetzt werden (per Einzelselektion oder durch Aufziehen einer Box). Der bisherige Positionstyp „Temperaturlast“ ist nun nur noch für flächenförmige Bauteile anwendbar.



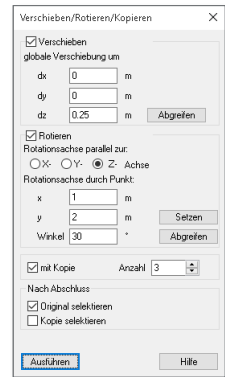
5 Markierung für Positionsanfang und -ende

Bei selektierten Stab-, Unterzug-, Wandlager- und Linienlastpositionen werden nun Anfang und Ende der Position mit „A“ und „E“ gekennzeichnet. Damit lässt sich im Grafikfenster direkt erkennen, welches Bauteilende den Anfang und das Ende der Position darstellt. Diese Information ist insbesondere deshalb von Interesse, da manche Positionseigenschaften sich speziell auf Anfang und Ende einer Position beziehen (bspw. Durchstanzstellen, Gelenkdefinitionen, etc.).



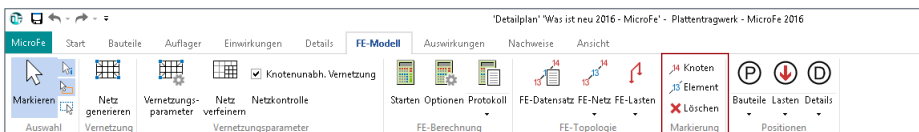
6 Manipulation

Nach einer Positionsselektion steht über die Schaltfläche „Manipulation“ der Dialog zum gleichzeitigen Verschieben/Rotieren/Kopieren zur Verfügung. Nach Aufruf des Dialogs kann die Positionsselektion noch verändert werden, bevor die Manipulation zur Ausführung kommt.



7 Markieren von Knoten und Elementen

Im Menüband stehen in der neuen Gruppe „FE-Modell/Markierung“ Funktionen zur Verfügung, um einzelne Knoten und Elemente anhand ihrer Nummer markieren zu können.



8 Dehnen und Trimmen

Zur nachträglichen Bearbeitung der Positionsgeometrie wurden die beiden neuen Funktionen „Dehnen“ und „Trimmen“ implementiert.

Dehnen

Ein oder mehrere Objekte zu dehnen, bedeutet, eine bestimmte Auswahl an Kontur-Polygonpunkten um einen gemeinsamen Vektor zu verschieben. Insbesondere wenn Polygonpunkte zu mehreren Positionen gehören, sind positionsübergreifende Geometrieänderungen einfach vorzunehmen.

Die zu verschiebenden Polygonpunkte sind per Box zu wählen, anschließend ist der Verschiebungsvektor zu definieren. Dabei hängen alle betroffenen Positionen am Cursor, so dass beim Konstruieren die Vorschau auf das Ergebnis gegeben ist.

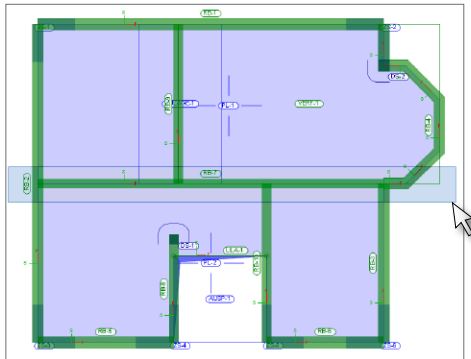
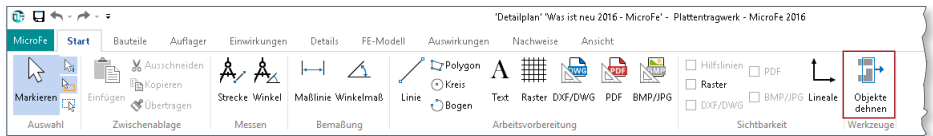


Bild 1: Auswahlbereich aufziehen

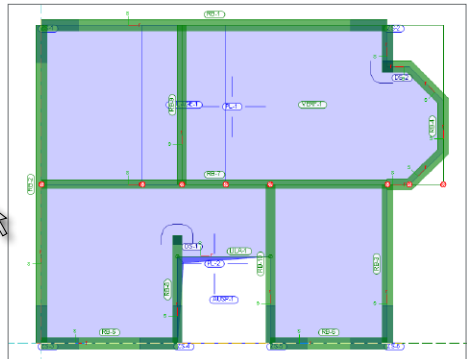


Bild 2: Markierte Polygonpunkte

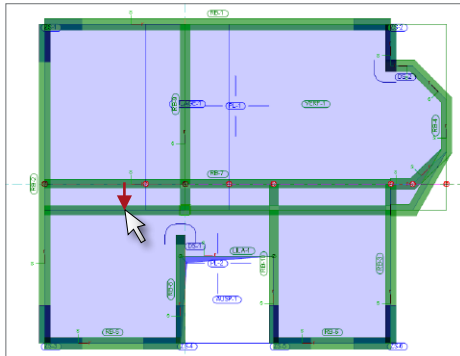


Bild 3: Verschiebe-Vektor vorgeben

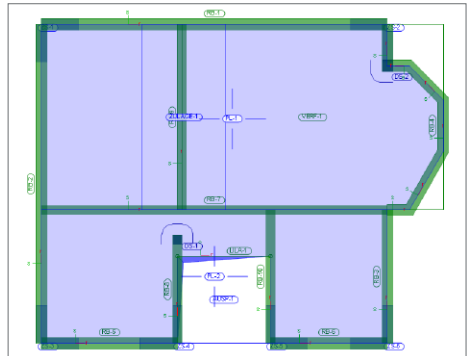


Bild 4: Ergebnis der verschobenen Geometrie

Trimmen

Das einfache Trimmen einer Polygonkante bedeutet, dass diese Kante orthogonal zu ihrer Ausgangslage verschoben wird und die anschließenden Polygonkanten nur in ihrer Länge soweit verkürzt oder gestreckt werden, dass weiterhin ein Polygon mit unveränderter Knoten- und Kantenanzahl entsteht.

Eine besondere Eingabevariante ist „Auf Ziel trimmen“. Hier soll eine Polygonkante an einen bestehenden Polygonverlauf angeglichen werden. Die zu trimmende Polygonkante wird über ihre komplette Länge durch den Verlauf des ausgewählten bestehenden Polygonabschnitts neu definiert. Die anschließenden Polygonkanten werden wiederum angepasst.

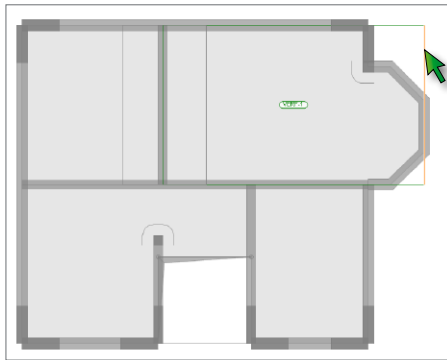


Bild 1: Vorhandene Kante trimmen

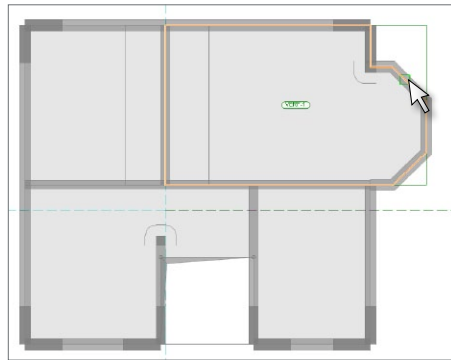
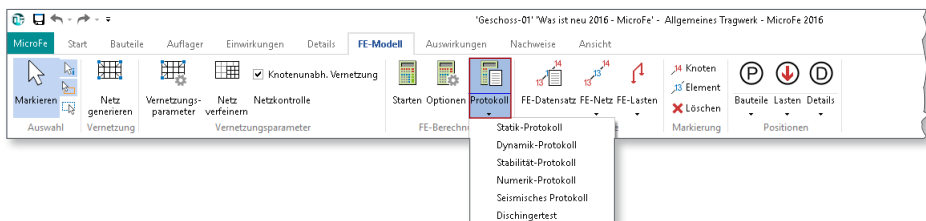


Bild 2: Bauteilkante auf Ziel trimmen

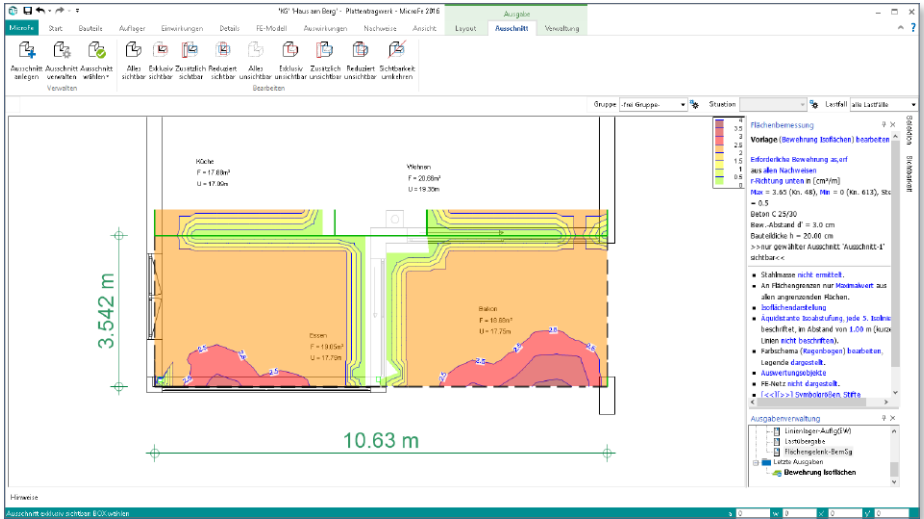
9 Berechnungsprotokolle

Es stehen nun jederzeit die Berechnungsprotokolle der verschiedenen Berechnungsarten als eigenständige Ausgaben zur Verfügung. Eine Protokoll-Ausgabe berücksichtigt immer den jeweils jüngsten Berechnungslauf.



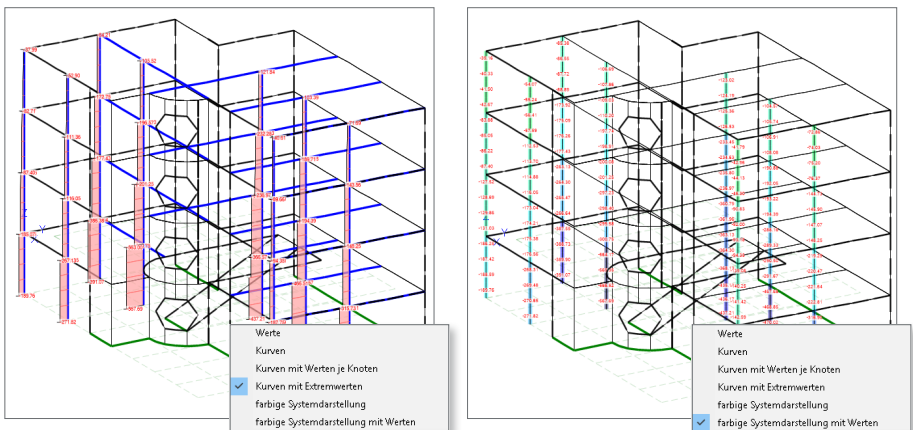
10 Festlegung eines Ausschnitts

Mit der Auswahl eines Ausschnitts kann die Ergebnisdarstellung individuell gesteuert werden. Es können Bereiche des Modells ausgeblendet werden. Mit der Verwaltung besteht die Möglichkeit einen Ausschnitt auf andere Ergebnisse, z.B. von der Biegebewehrung auch auf die Querkraftbewehrung, zu übertragen.



11 Darstellung der Balkenschnittgrößen

Balkenschnittgrößen lassen sich in der grafischen Ausgabe nun auch mit den Ergebnisoptionen „Kurven mit Extremwerten“ und „farbige Systemdarstellung mit Werten“ anzeigen. Gerade bei größeren Modellen ist so eine noch übersichtlichere Darstellung der Ergebnisse möglich.



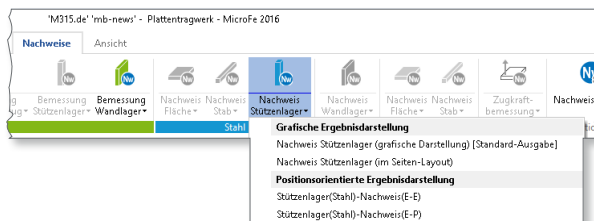
12 M313.de Stahlbeton-Stützenbemessung, Verfahren mit Nennkrümmung (ebene Systeme)

Das Modul zur Bemessung von Stahlbeton-Stützenlagern im Plattenmodell wurde um den Brandnachweis nach DIN EN 1992-1-2, Abs. 5.3 erweitert. Neben den Methoden A und B wird auch die Branddauerberechnung nach Gl. (5.7) angeboten. Ausgehend von der – ggf. nach Theorie II. Ordnung – ermittelten Längsbewehrung werden zulässige Mindestabmessungen des Stützenquerschnitts ermittelt und den vorhandenen gegenübergestellt, ohne die Anwendungsgrenzen der Nachweisverfahren außer Acht zu lassen.

Im Zuge der Erweiterung der Bemessungsausgabe wurde das Ausgabeformat auf das neue kompakte Tabellenformat umgestellt.

13 M315.de Stahl-Stützensnachweis (ebene Systeme)

Für das Stahl-Stützenlager im Plattenmodell stehen nun die Querschnitts- und Stabilitätsnachweise nach DIN EN 1993-1-1 zur Verfügung. Sowohl der Querschnittsnachweis mit elastischen Querschnittswerten nach Verfahren E-E als auch mit plastischen Querschnittswerten nach Verfahren E-P ist möglich. Zudem kann auch der Biegeknicknachweis nach dem Ersatzstabverfahren geführt werden.



Die Nachweisergebnisse sind in der grafischen Ausgabe und als positionsorientierte Tabellenausgabe verfügbar.

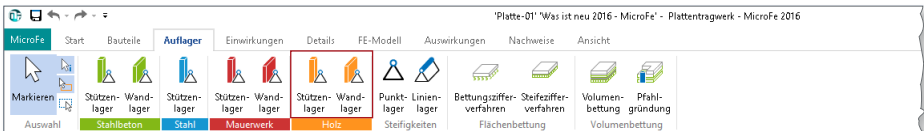
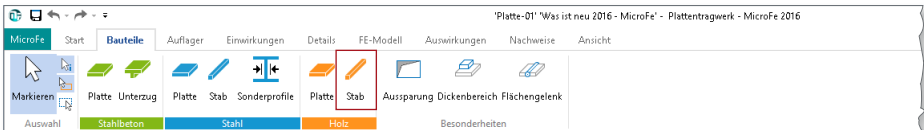
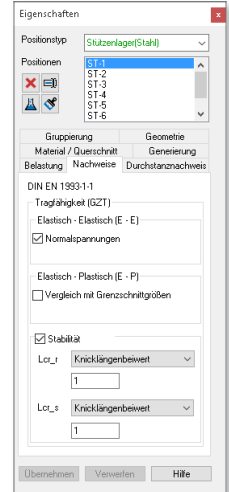
Position	Lager	Material	Profil
ST-10	St-10	St-10	St-10
ST-12	St-12	St-12	St-12

14 M322.de Scheibentragwerke aus Brettsperrholz M322.de Plattentragwerke aus Brettsperrholz M342.de Schalentragwerke, Faltwerke aus Brettsperrholz

In MicroFe stehen mit den neuen Bauteil-Positionstypen „Holz Scheibe/Platte/Fläche“ flächenförmige Bauteile aus Brettsperrholz zur Verfügung. Sowohl bei der Generierung und Berechnung als auch bei der Nachweisführung wird der spezielle orthotrope Aufbau von Brettsperrholz sowie dessen geringe Schubsteifigkeit berücksichtigt.

Die Spannungsnachweise im GZT und die Nachweise im GZG zur Begrenzung der Verformungen und der Schwingungsanfälligkeit erfolgen nach DIN EN 1995-1-1. Dabei sind die GZG-Nachweise nicht auf die Bauteilposition beschränkt, sondern die einzuhaltenen Grenzwerte (wie zulässige Verformung in Abhängigkeit der Spannweite oder Grenzeigenfrequenz) werden bauteilübergreifend mit dem neuen Nachweisbereich-Positionstyp definiert.

Mit den mb-Stammdaten werden Brettsperrholzsorten verschiedener Hersteller ausgeliefert. Zusätzlich können mit dem BauStatik-Modul S854.de weitere Brettsperrholzsorten manuell definiert und in den Stammdaten gespeichert werden, so dass diese auch in MicroFe Verwendung finden können.



Holzbalken im Platten- und Scheibentragwerk

Im Platten- und Scheibentragwerk steht nun auch der Holz-Stab zur Verfügung.

Stützen- und Wandlager aus Holz

Stützen- und Wandlager sind nun auch für Holzwerkstoffe verfügbar. Mit diesen Auflagertypen lassen sich Lagerungen durch Stützen und Wände aus Holz simulieren, indem gleichwertige Punkt- bzw. Linienlager generiert werden, deren Steifigkeiten in Abhängigkeit von Werkstoff, Querschnitt, Bauteilhöhe und Kopfeinspannung automatisch ermittelt werden.



MicroFe 2016

Finite Elemente-System für das Bauwesen

Finite Elemente-System
zur Berechnung und
Bemessung von:

- Platten
- Scheiben
- Faltwerken
- Stabtragwerken
- Mischsystemen
- Stahlbeton
- Stahl- und Holzbau

© mb AEC Software GmbH.
Es gelten unsere Allgemeinen
Geschäftsbedingungen. Änderungen
und Irrtümer vorbehalten.

Alle Preise zzgl. Versandkosten
und ges. MwSt. Hardlock für
Einzelplatzlizenzen, je Arbeitsplatz
erforderlich (95,- EUR). Folgekosten/
Netzwerkbedingungen auf Anfrage.

Unterstützte Betriebssysteme:
Windows® 7 (64)
Windows® 8 (64)
Windows® 10 (64)

MicroFe ist ein modular aufgebautes Finite-Elemente-Programm, das speziell für die Anforderungen der Tragwerksplanung im Bauwesen konzipiert wurde. Es dient der Analyse und Bemessung (Stahlbeton) von ebenen und räumlichen Stab- und Flächentragwerken. Spezielle Eingabemodule (Platte, Scheibe, allg. 3D-Faltwerk, Geschossbauten...) ermöglichen eine zügige und komfortable Eingabe verschiedenster Tragsysteme.

Die Leistungen in Stichworten:

- grafische Eingabe
- Visualisierung
- Unterzugsbemessung
- Bettungszifferverfahren
- Steifezifferverfahren

MicroFe 2016

🇩🇪 Berechnung und Bemessung nach EC 2 - DIN EN 1992-1-1:2011-01

- ☐ **MicroFe comfort 2016** **3.990,- EUR**
MicroFe-Paket „Platte + räumliche Systeme“
Ebene und räumliche Stab- und Flächentragwerke
(Platten, Scheiben, Faltwerke)
- ☐ **PlaTo 2016** **1.490,- EUR**
MicroFe-Paket „Platten“
Decken- und Bodenplatten
- ☐ **M313.de Stahlbeton-Stützenbemessung, Verfahren mit Nennkrümmung (ebene Systeme)** **390,- EUR**
- ☐ **M315.de Stahl-Stütznachweis (ebene Systeme)** **390,- EUR**
- ☐ **M350.de Durchstanznachweis für Platten** **290,- EUR**
- ☐ **M352.de Verformungsnachweis Zustand II für Platten (ebene Systeme)** **690,- EUR**

Bestellung

Antwort an mb AEC Software GmbH, Europaallee 14, 67657 Kaiserslautern
Telefon: 0631 550999-11, E-Mail: info@mbaec.de, Internet: www.mbaec.de



Fax 0631 550999-20

Absender:

Bitte Zutreffendes ankreuzen

☐ **Bestellung**

Hardlock-Nr. (falls vorhanden)

☐ **Ich wünsche eine
persönliche Beratung
und bitte um Rückruf**

☐ **Ich bitte um Zusendung
von Informationsmaterial**

Firma _____ Kunden-Nr. (falls vorhanden) _____

Titel, Vorname, Name _____

Straße, Hausnummer (ggf. App.-Nr., etc.) _____

PLZ/Ort _____

Telefon/Fax _____

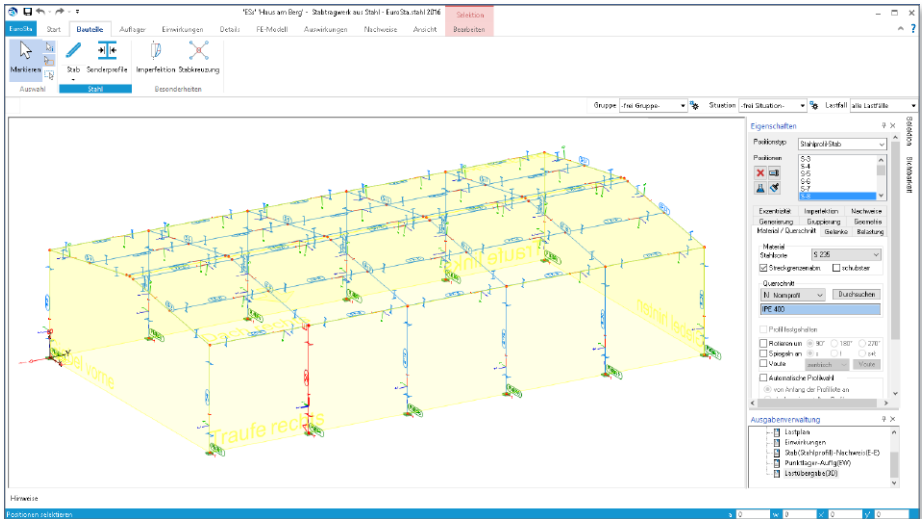
E-Mail _____

11 EuroSta.stahl 2016



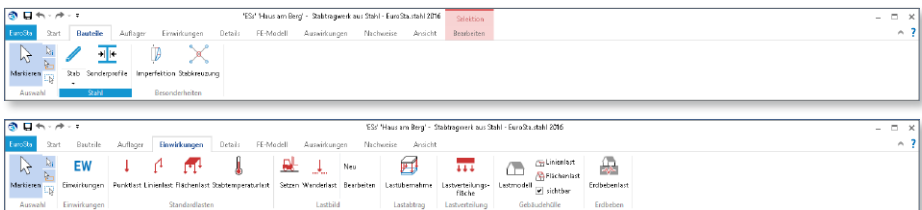
1 Oberfläche

Die Oberfläche zeichnet sich im Wesentlichen durch das Menüband am oberen Rand aus. Dieses gliedert alle Merkmale von EuroSta.stahl in verschiedene Register. Alle Optionen sind sinnvoll zusammengefasst und schnell zu finden.



Register „Bauteile“, „Auflager“ und „Einwirkungen“

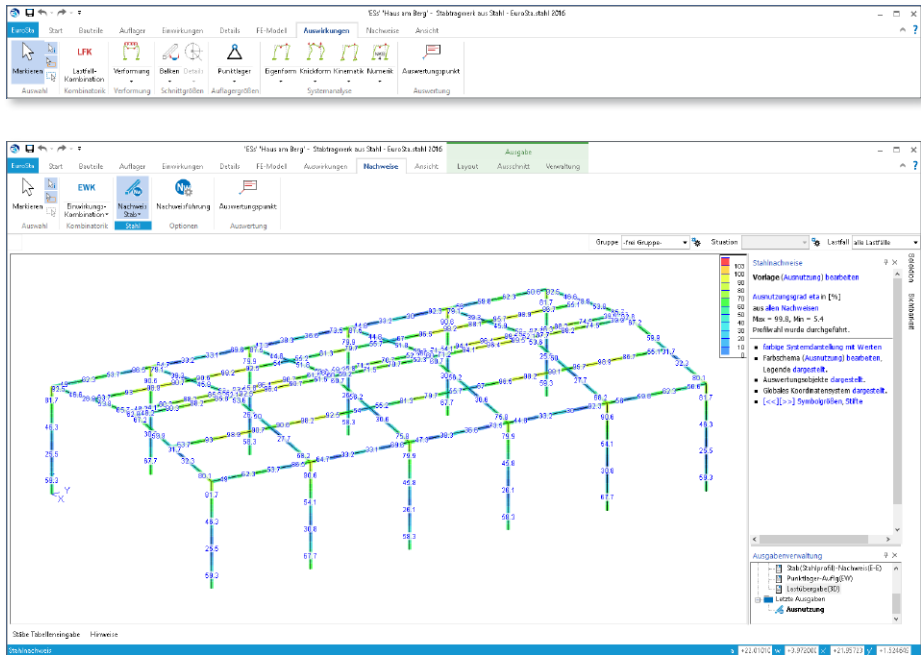
Wie die Titel der Register schon zeigen, stehen bei der Modelleingabe die Register „Bauteile“, „Auflager“ und „Einwirkungen“ im Vordergrund. Innerhalb der Register sind alle Optionen bzw. Schaltflächen sinnvoll in Gruppen zusammengefasst. Besteht ein dominanter Werkstoffbezug, wie z.B. bei den Stäben aus Stahl, erscheint die Gruppe in materialtypischer Färbung.



Register „Auswirkungen“ und „Nachweise“

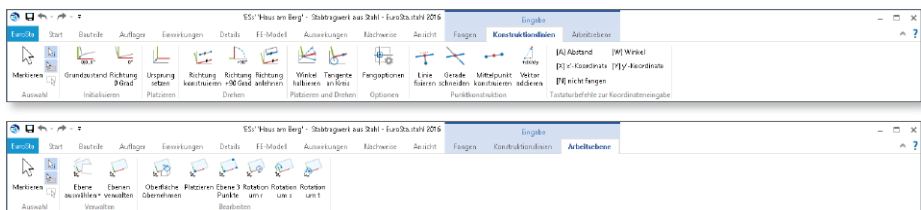
Die Register „Auswirkungen“ und „Nachweise“ bieten den Zugriff auf die Ergebnisse des Modells. Das Register „Auswirkungen“ zeigt alle charakteristischen Ergebnisse aus der FE-Berechnung des Modells. Dazu gehören z.B. Schnittgrößen oder Auflagerreaktionen.

Das Register „Nachweise“ zeigt alle werkstoffbezogenen Bemessungs- und Nachweiseergebnisse. Daher werden hier die Schaltflächen in werkstoffbezogenen Farben dargestellt, wie z.B. im Register „Bauteile“.



Kontextregister zur Eingabe

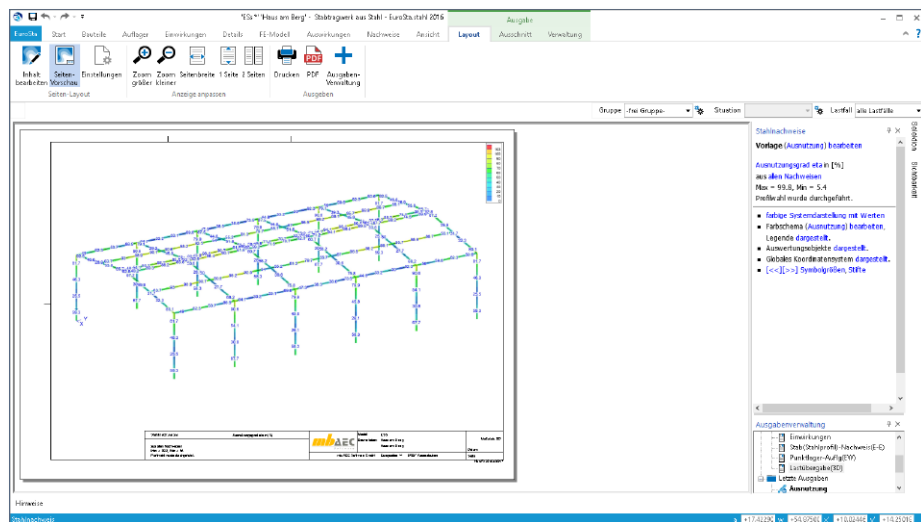
Hilfreich bei der Eingabe sind die blau angelegten Kontextregister zur Eingabe. Sie erscheinen bei der Positionseingabe und bieten direkten Zugriff auf wichtige Funktionen, die die Eingabe unterstützen.



Kontextregister zur Ausgabe

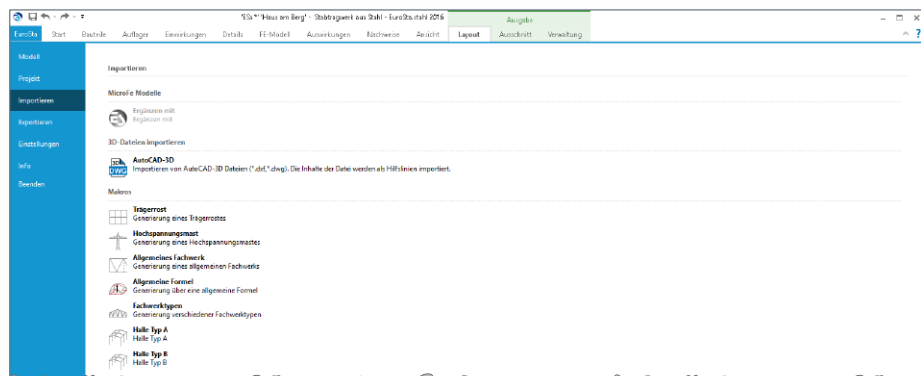
Die grün angelegten Kontextregister zur Ausgabe erscheinen, wenn eine grafische Ergebnisdarstellung wie z.B. Ausnutzung der Querschnittsnachweise gewählt wurde.

Das Kontextregister „Layout“ bietet z.B. den Wechsel in die Druckvorschau. Darüber hinaus sind im Kontextregister „Layout“ der direkte Druck und der PDF-Export enthalten.



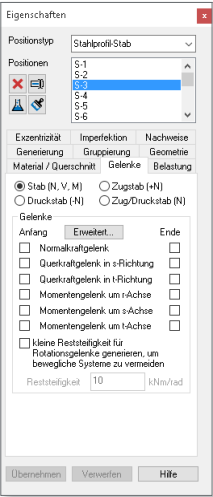
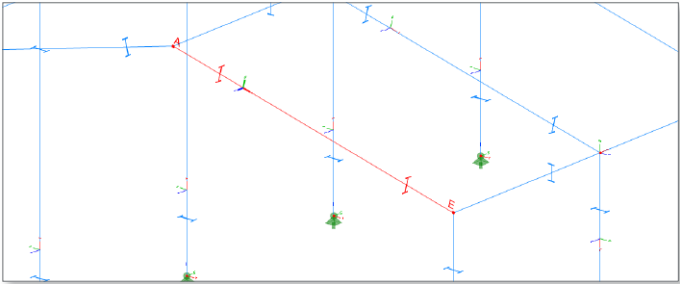
Systemmenü

Das Register links im Menüband, mit dem Titel „EuroSta“, ist das Systemmenü. Hier sind neben allen Import-, Export- und Ausgabe-Möglichkeiten auch sämtliche Einstellungen zu EuroSta aufgeführt.



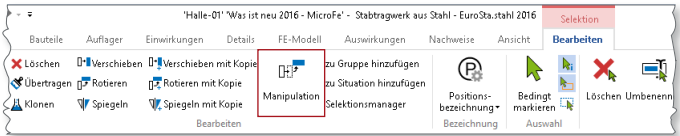
3 Markierung für Positionsanfang und -ende

Bei selektierten Stab- und Linienlastpositionen werden nun Anfang und Ende der Position mit „A“ und „E“ gekennzeichnet. Damit lässt sich im Grafikenster direkt erkennen, welches Bauteilende den Anfang und das Ende der Position darstellt. Diese Information ist insbesondere deshalb von Interesse, da manche Positionseigenschaften sich speziell auf Anfang und Ende einer Position beziehen (bspw. Gelenkdefinitionen).



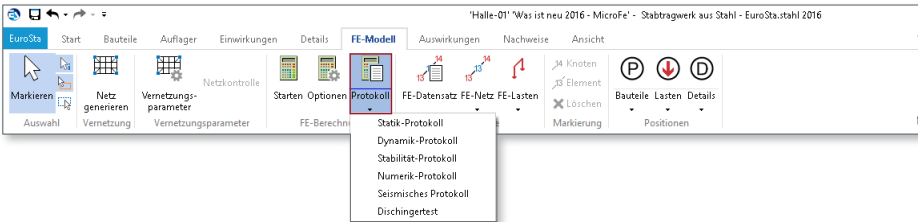
4 Manipulation

Nach einer Positionsselektion steht über die Schaltfläche „Manipulation“ der Dialog zum gleichzeitigen Verschieben/Rotieren/Kopieren zur Verfügung. Nach Aufruf des Dialogs kann die Positionsselektion noch verändert werden, bevor die Manipulation zur Ausführung kommt.



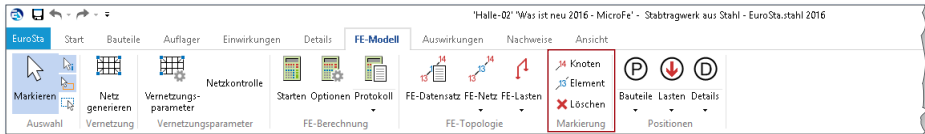
5 Berechnungsprotokolle

Es stehen nun jederzeit die Berechnungsprotokolle der verschiedenen Berechnungsarten als eigenständige Ausgaben zur Verfügung. Eine Protokoll-Ausgabe berücksichtigt immer den jeweils jüngsten Berechnungslauf.



6 Markieren von Knoten und Elementen

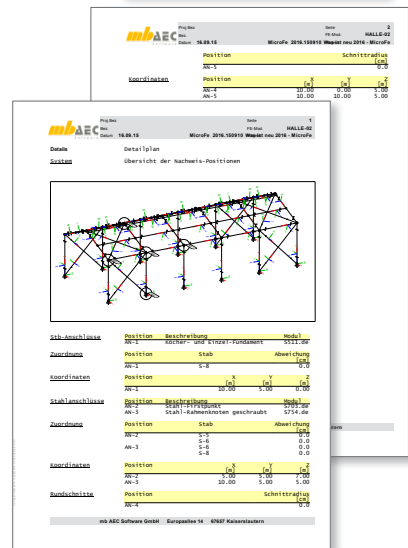
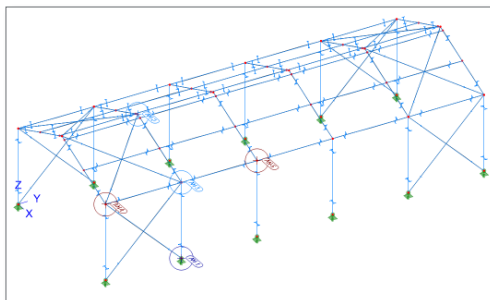
Im Menüband stehen in der neuen Gruppe „FE-Modell/Markierung“ Funktionen zur Verfügung, um einzelne Knoten und Elemente anhand ihrer Nummer markieren zu können.



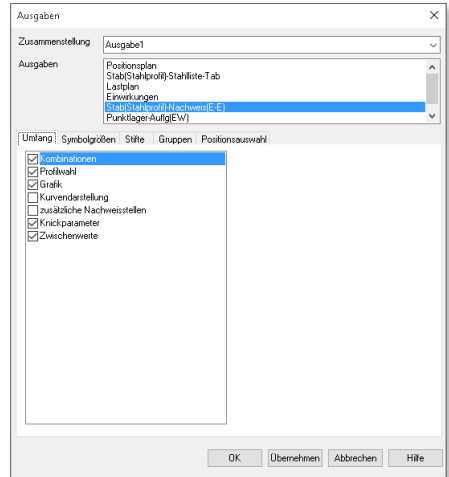
7 Detailplan



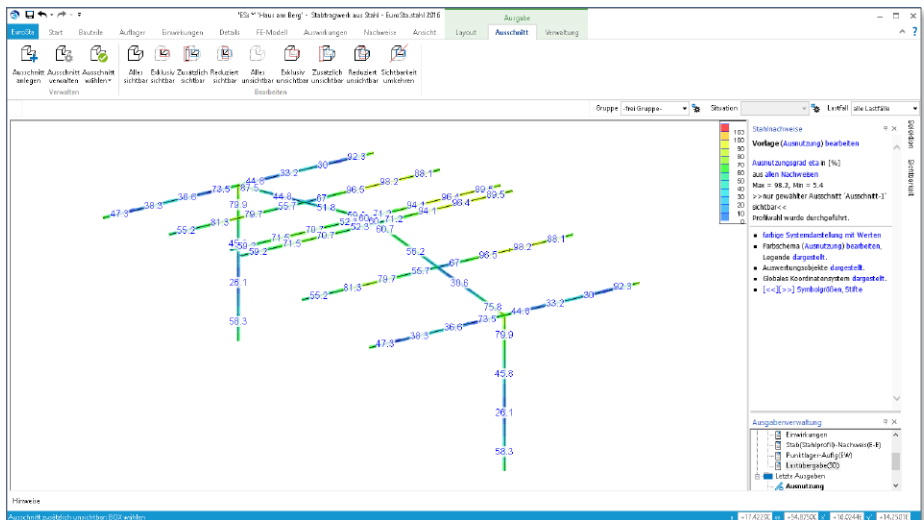
Vergleichbar zum Positionsplan und Lastplan ist nun der Detailplan verfügbar. In diesem werden nur die Eingabedaten aller Positionstypen des Registers „Details“ (Zulagebewehrung, Nachweisbereiche, Durchstanzstellen und Zugkraftstellen; im 3D-Tragwerk auch Anschlusspositionen) dokumentiert. Neben der Ausgabe des Detailplans steht auch eine entsprechende grafische Ausgabe zur Verfügung.



Der Ausgabeumfang der Ausgaben „Stab(Stahlprofil)-Nachweis(E-E)“ und „Stab(Stahlprofil)-Nachweis(E-P)“ kann nun in deren Ausgabeigenschaften umfassend konfiguriert werden. In der Minimalkonfiguration bspw. wird nur die maßgebende Nachweisstelle je Stab dokumentiert.

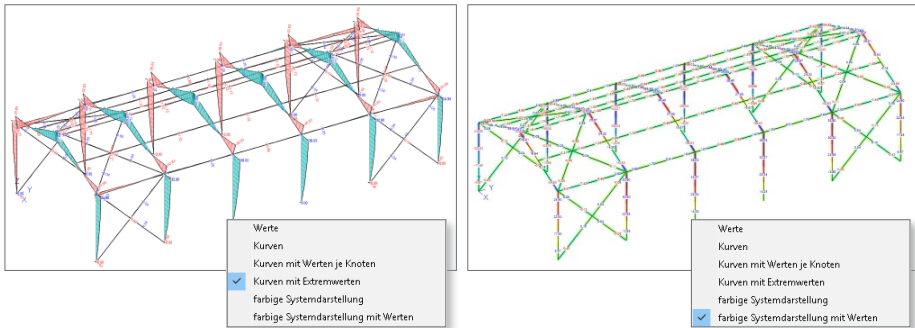


Mit der Auswahl eines Ausschnitts kann die Ergebnisdarstellung individuell gesteuert werden. Es können Bereiche des Modells ausgeblendet werden. Mit der Verwaltung besteht die Möglichkeit einen Ausschnitt auf andere Ergebnisse, z.B. von der Querschnittstragfähigkeit auch auf die Verformungen, zu übertragen.



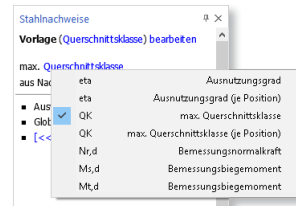
10 Darstellung der Balkenschnittgrößen

Balkenschnittgrößen lassen sich in der grafischen Ausgabe nun auch mit den Ergebnisoptionen „Kurven mit Extremwerten“ und „farbige Systemdarstellung mit Werten“ anzeigen. Gerade bei größeren Modellen ist so eine noch übersichtlichere Darstellung der Ergebnisse möglich.



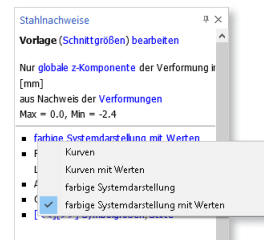
11 Querschnittsklasse in grafischer Ausgabe

In der grafischen Nachweisausgabe von Stahlprofilstäben lassen sich nun auch die ermittelten Querschnittsklassen anzeigen. Falls für das gewählte Nachweisverfahren (E-E oder E-P) die ermittelte Querschnittsklasse nicht zulässig ist, wird dies in der Nachweisausgabe entsprechend markiert.



12 Verformungsnachweis in grafischer Ausgabe

Die Ergebnisse des Verformungsnachweises von Stahlprofilstäben stehen nun auch als grafische Ausgabe zur Verfügung. Neben dem Grad der Nachweisausnutzung können auch die einzelnen Verformungsanteile dargestellt werden. Zudem wurde die positionsorientierte Verformungsnachweis-Ausgabe überarbeitet.



13 Neue Anschlussübergaben an BauStatik

Die Liste der verfügbaren Anschlussstypen, mit denen die erforderlichen Anschlussdaten per Lastübergabe in der BauStatik für einen Detailnachweis zur Verfügung gestellt werden können, wurde um weitere Typen ergänzt:

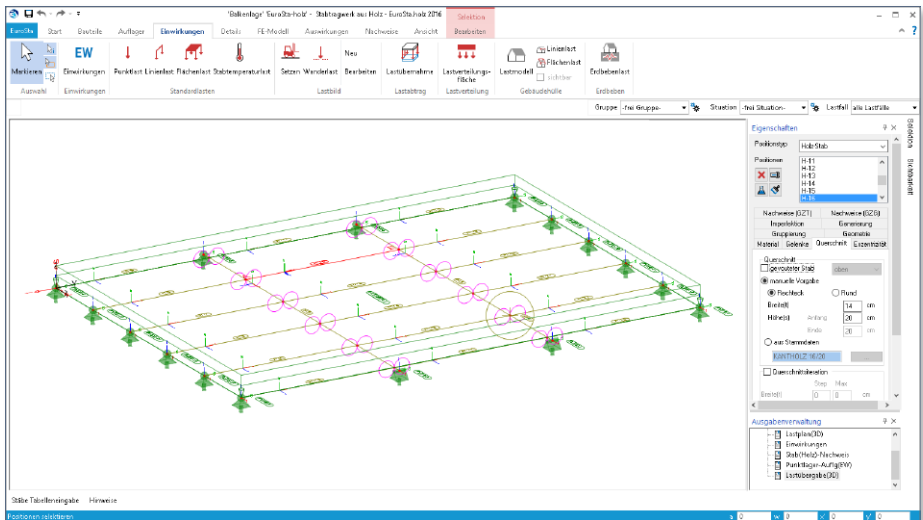
- S705.de Stahl-Stirnplattenstoß, Komponentenmethode
- S722.de Stahl-Normalkraftanschluss, Knotenblechanschluss



12 EuroSta.holz 2016

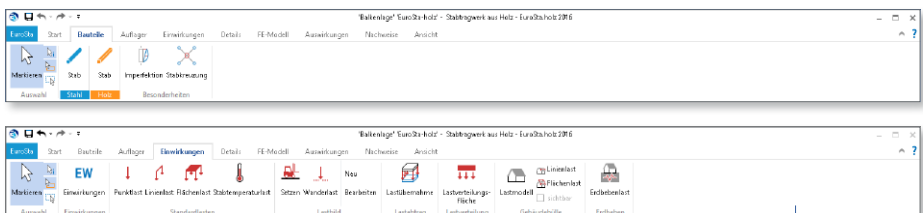
1 Oberfläche

Die Oberfläche zeichnet sich im Wesentlichen durch das Menüband am oberen Rand aus. Dieses gliedert alle Merkmale von EuroSta.stahl in verschiedene Register. Somit sind alle Optionen sinnvoll zusammengefasst und schnell zu finden.



Register „Bauteile“, „Auflager“ und „Einwirkungen“

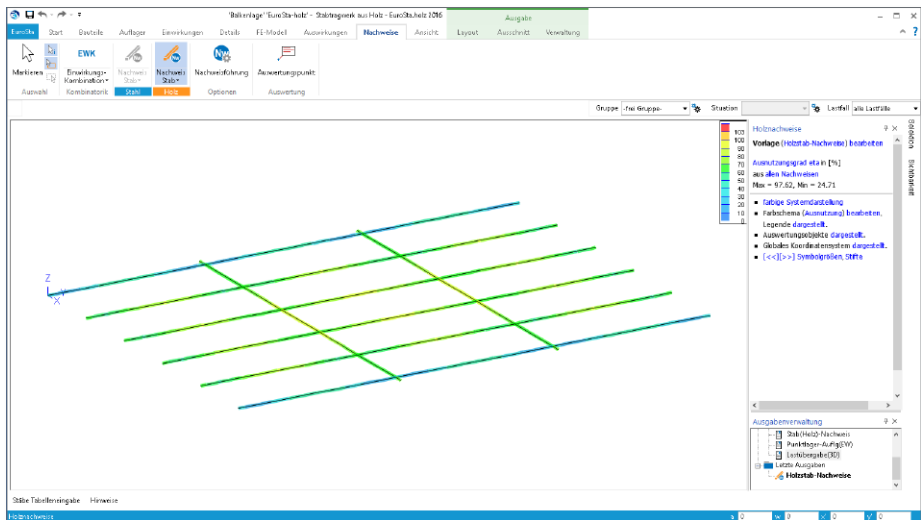
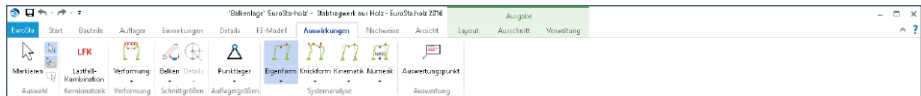
Wie die Titel der Register schon zeigten, stehen bei der Modelleingabe die Register „Bauteile“, „Auflager“ und „Einwirkungen“ im Vordergrund. Innerhalb der Register sind alle Optionen bzw. Schaltflächen sinnvoll in Gruppen zusammengefasst. Besteht ein dominanter Werkstoffbezug, wie z.B. bei den Stäben aus Holz, erscheint die Gruppe in materialtypischer Färbung.



Register „Auswirkungen“ und „Nachweise“

Die Register „Auswirkungen“ und „Nachweise“ bieten den Zugriff auf die Ergebnisse des Modells. Das Register „Auswirkungen“ zeigt alle charakteristischen Ergebnisse aus der FE-Berechnung des Modells. Dazu gehören z.B. Schnittgrößen oder Auflagerreaktionen.

Das Register „Nachweise“ zeigt alle werkstoffbezogenen Bemessungs- und Nachweisergebnisse. Daher werden hier die Schaltflächen in werkstoffbezogenen Farben dargestellt, wie z.B. im Register „Bauteile“.



Kontextregister zur Eingabe

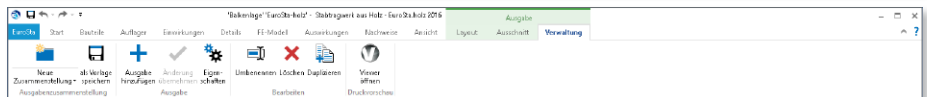
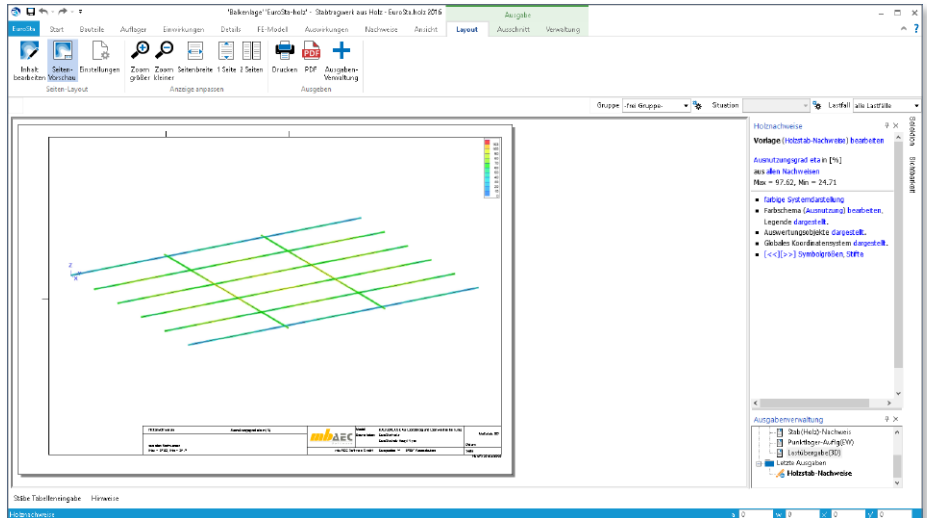
Hilfreich bei der Eingabe sind die blau angelegten Kontextregister zur Eingabe. Sie erscheinen bei der Positionseingabe und bieten direkten Zugriff auf wichtige Funktionen, die die Eingabe unterstützen.



Kontextregister zur Ausgabe

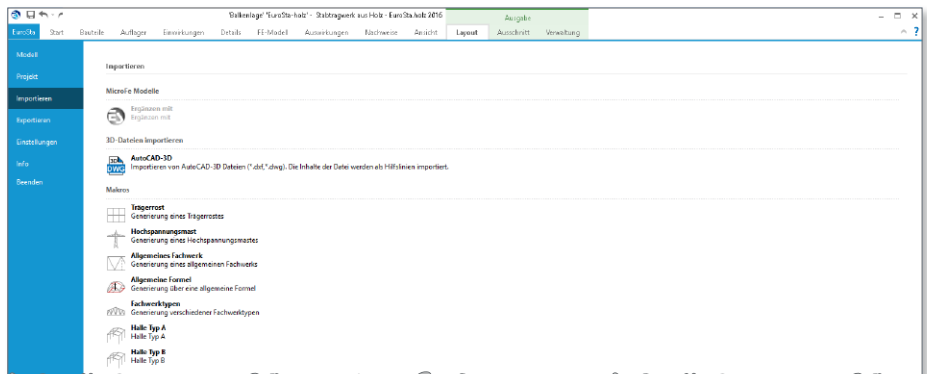
Die grün angelegten Kontextregister zur Ausgabe erscheinen, wenn eine grafische Ergebnisdarstellung wie z.B. Ausnutzung der Querschnittsnachweise gewählt wurde.

Das Kontextregister „Layout“ bietet z.B. den Wechsel in die Druckvorschau. Darüber hinaus sind im Kontextregister „Layout“ der direkte Druck und der PDF-Export enthalten.



Systemmenü

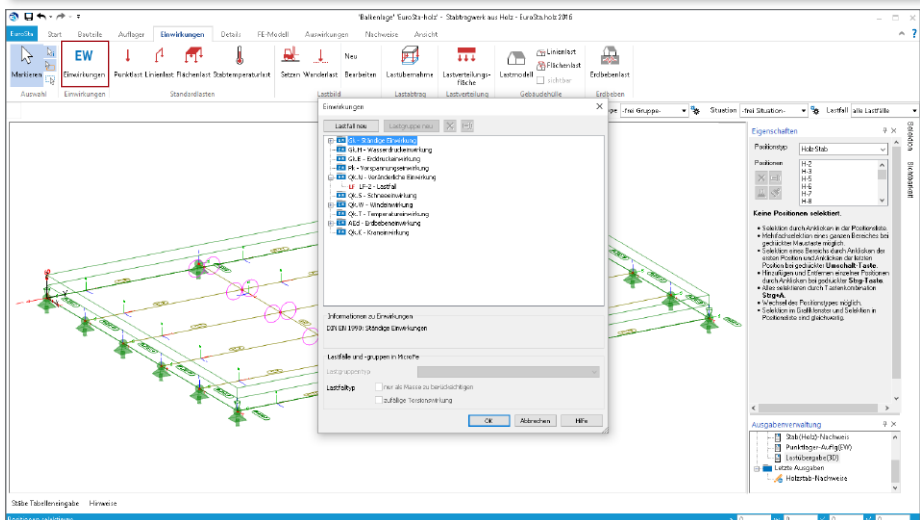
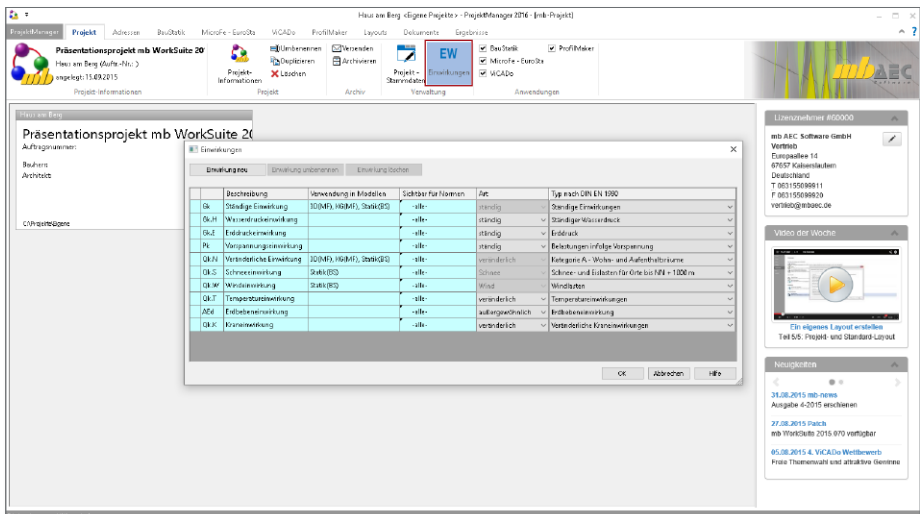
Das Register links im Menüband, mit dem Titel „EuroSta“, ist das Systemmenü. Hier sind neben allen Import-, Export- und Ausgabe-Möglichkeiten auch sämtliche Einstellungen zu EuroSta aufgeführt.



2 Einwirkungen in der mb WorkSuite

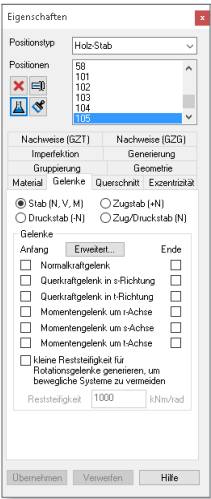
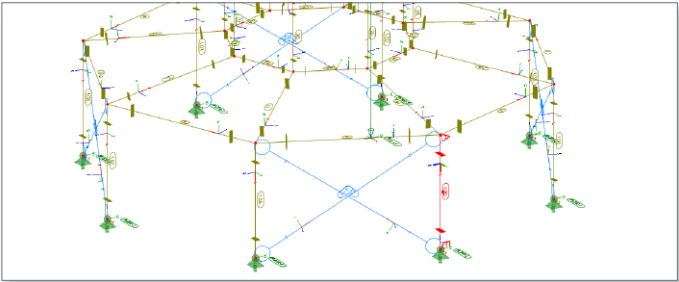
Alle Kraft- und Verformungsgrößen auf ein Tragwerk sind entsprechend ihrer Häufigkeit und der Dauer zu typisieren und einer Einwirkung zuzuordnen. Diese Typisierung bleibt in der Regel vom Dach bis in die Gründung erhalten.

Die Verwaltung zum Anlegen und Typisieren von Einwirkungen ist im ProjektManager, Register „Projekt“ zu finden. In MicroFe erfolgt die Definition der Lastfälle und Lastgruppen sowie die Zuordnung zu Einwirkungen.



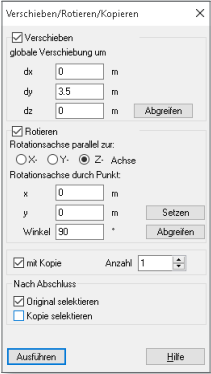
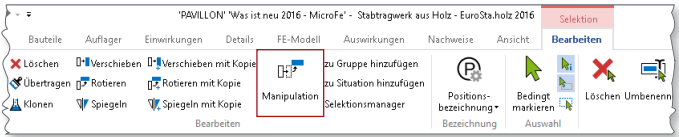
3 Markierung für Positionsanfang und -ende

Bei selektierten Stab- und Linienlastpositionen werden nun Anfang und Ende der Position mit „A“ und „E“ gekennzeichnet. Damit lässt sich im Grafikenfenster direkt erkennen, welches Bauteilende den Anfang und das Ende der Position darstellt. Diese Information ist insbesondere deshalb von Interesse, da manche Positionseigenschaften sich speziell auf Anfang und Ende einer Position beziehen (bspw. Gelenkdefinitionen).



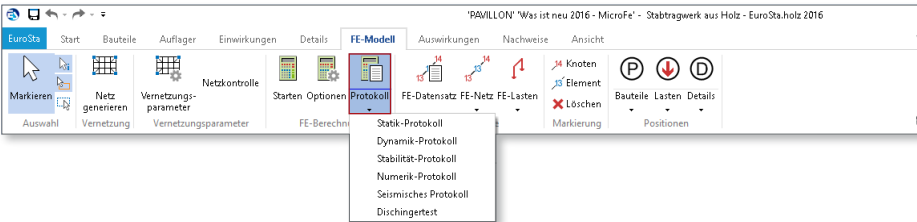
4 Manipulation

Nach einer Positionsselektion steht über die Schaltfläche „Manipulation“ der Dialog zum gleichzeitigen Verschieben/Rotieren/Kopieren zur Verfügung. Nach Aufruf des Dialogs kann die Positionsselektion noch verändert werden, bevor die Manipulation zur Ausführung kommt.



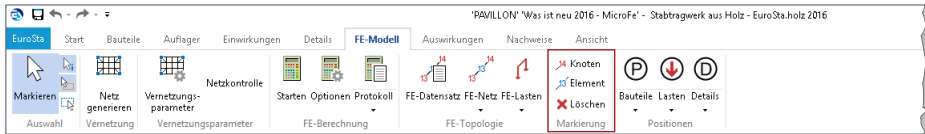
5 Berechnungsprotokolle

Es stehen nun jederzeit die Berechnungsprotokolle der verschiedenen Berechnungsarten als eigenständige Ausgaben zur Verfügung. Eine Protokoll-Ausgabe berücksichtigt immer den jeweils jüngsten Berechnungslauf.

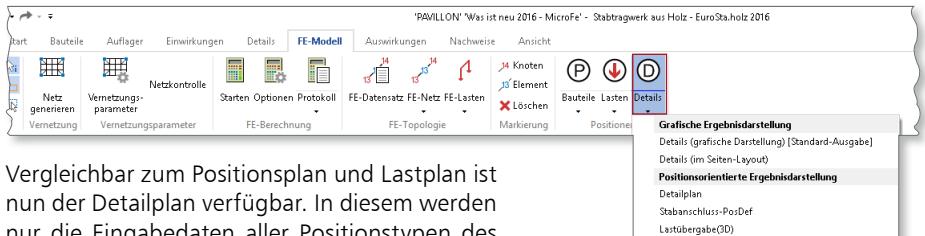


6 Markieren von Knoten und Elementen

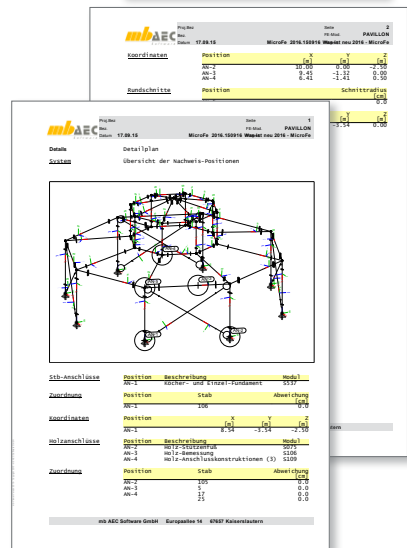
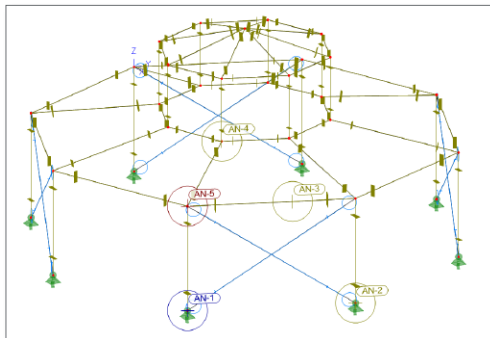
Im Menüband stehen in der neuen Gruppe „FE-Modell/Markierung“ Funktionen zur Verfügung, um einzelne Knoten und Elemente anhand ihrer Nummer markieren zu können.



7 Detailplan



Vergleichbar zum Positionsplan und Lastplan ist nun der Detailplan verfügbar. In diesem werden nur die Eingabedaten aller Positionstypen des Registers „Details“ (Zulagebewehrung, Nachweisbereiche, Durchstanzstellen und Zugkraftstellen; im 3D-Tragwerk auch Anschlusspositionen) dokumentiert. Neben der Ausgabe des Detailplans steht auch eine entsprechende grafische Ausgabe zur Verfügung.



9 Darstellung der Balkenschnittgrößen

Two 3D wireframe models of a dome structure are shown side-by-side. The left model features a red and blue color scheme, while the right model features a green and blue color scheme. Both models have a legend box below them listing options for values, curves, and color coding.

Left Model Legend:

- Werte
- Kurven
- Kurven mit Werten je Knoten
- ☒ Kurven mit Extremwerten
- farbige Systemdarstellung
- farbige Systemdarstellung mit Werten

Right Model Legend:

- Werte
- Kurven
- Kurven mit Werten je Knoten
- Kurven mit Extremwerten
- farbige Systemdarstellung
- ☒ farbige Systemdarstellung mit Werten

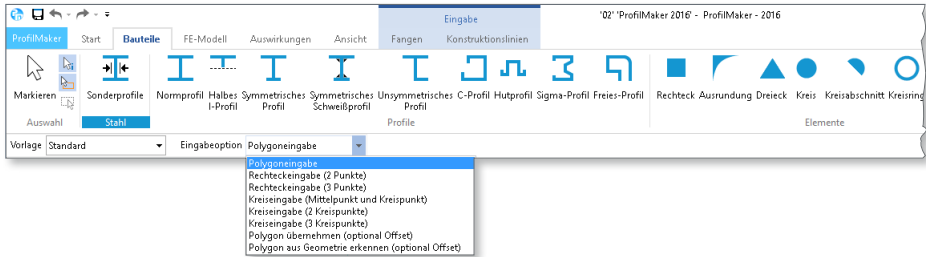
10 Neue Anschlussübergaben an BauStatik

Die Liste der verfügbaren Anschlussstypen, mit denen die erforderlichen Anschlussdaten per Lastübergabe in der BauStatik für einen Detailnachweis zur Verfügung gestellt werden können, wurde um weitere Typen ergänzt:

- S396.de Holz-Querdruckanschluss (Pfosten - Schwelle)
- S396.de Holz-Querdruckanschluss (Träger - Stütze)
- S396.de Holz-Querdruckanschluss (Träger - Träger)
- S732.de Holz-Fachwerk-Knotennachweise bei geteiltem Hauptstab

2 Neue Polygoneingabe

Mit der neuen Polygoneingabe stehen die bereits aus MicroFe und EuroSta bekannten Eingabeoptionen in der Optionenleiste bereit. Es können Rechteck, Kreis und auch polygonale Eingabeoptionen gewählt werden.

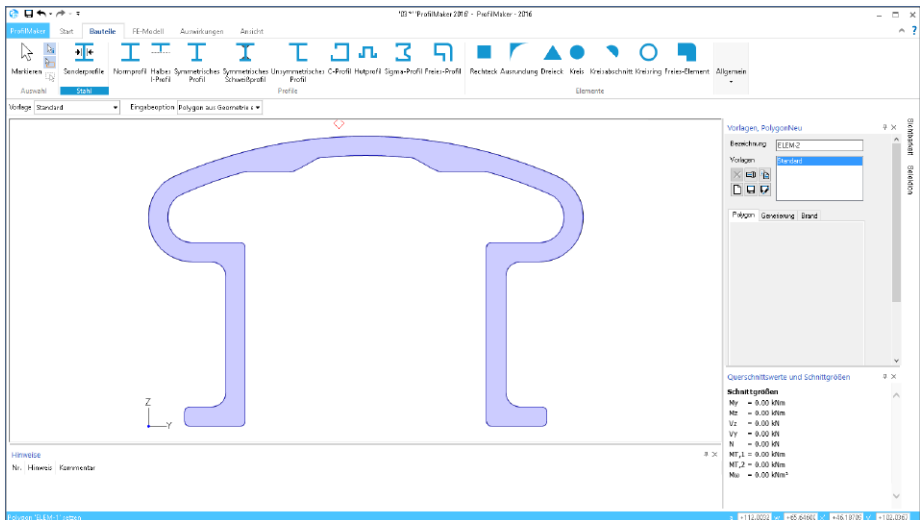


Die Querschnittsteile, die als Polygon eingegeben wurden, können geteilt, vereinigt oder verschnitten werden.



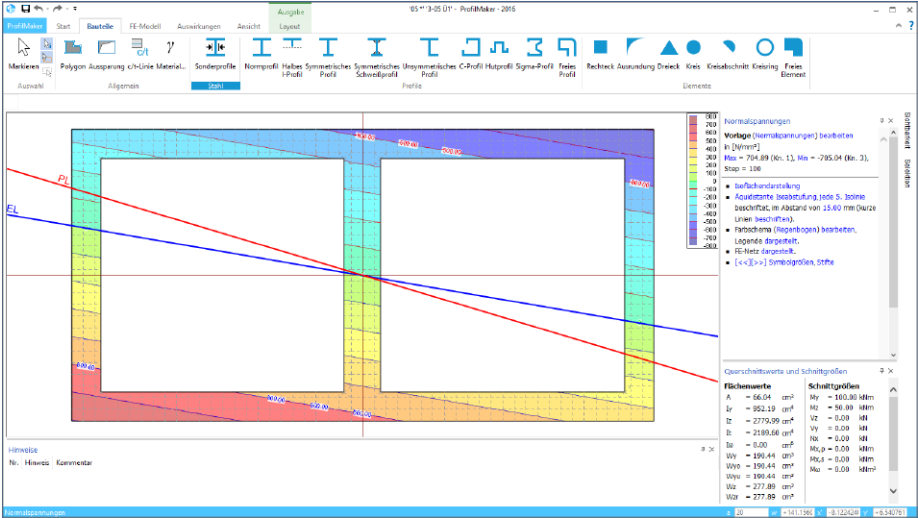
3 Polygon erkennen

Mit der Eingabeoption „Polygon aus Geometrie erkennen“ können mit der neuen Polygoneingabe einfach und schnell Geometrien aus z.B. DWG-Dateien mit einem Klick übernommen werden.



4 Aussparungen

Mit den Aussparungen steht ein weiteres neues Werkzeug zur Modellierung von Profilen zur Verfügung. Wie bei der Eingabe eines Polygons kann auf verschiedene Eingabeoptionen zurückgegriffen werden. Zusätzlich kann auch bei der Aussparung mit der Eingabeoption „Polygon aus Geometrie erkennen“ sehr schnell eine komplexe Geometrie bei Aussparungen übernommen werden.





BauStatik 2016

Standard-Pakete

- Beton- und Stahlbetonbau
- Grundbau
- Holzbau
- Stahlbau
- Mauerwerksbau
- Verbundbau
- Glasbau

Mit der „Dokument-orientierten Statik“ bietet mb eine extrem leistungsfähige und umfangreiche Lösung für die Positionsstatik an. Jedes der über 200 einzelnen BauStatik-Module kann einzeln oder in Paketen erworben und eingesetzt werden.

Für eine Grundausstattung mit BauStatik-Modulen haben sich drei Standard-Pakete etabliert, die individuell ergänzt werden können.

☐ **BauStatik compact 2016**
Das Einsteigerpaket

990,- EUR

Diese preisgünstige Variante beinhaltet mit 20 BauStatik-Modulen die notwendigen Komponenten für statische Berechnungen in kleinen und mittleren Ingenieurbüros. Paketinhalt siehe www.mbaec.de

☐ **BauStatik classic 2016**
Das klassische Paket

3.490,- EUR

Dieses Paket enthält über 50 BauStatik-Module. Mit diesen zusätzlichen Modulen können auch größere Bauvorhaben effektiv berechnet werden. Paketinhalt siehe www.mbaec.de

☐ **BauStatik comfort 2016**
Das Komfort-Paket

5.490,- EUR

Mit diesem Paket stehen dem Anwender mehr als 80 BauStatik-Module zur statischen Berechnung in den Bereichen Beton- und Stahlbeton, Holzbau, Stahlbau, Mauerwerksbau und Grundbau zur Verfügung. Paketinhalt siehe www.mbaec.de

© mb AEC Software GmbH.
Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Alle Preise zzgl. Versandkosten und ges. MwSt. Hardlock für Einzelplatzlizenzen, je Arbeitsplatz erforderlich (95,- EUR). Folgekosten-/Netzwerkbedingungen auf Anfrage.

Unterstützte Betriebssysteme:
Windows® 7 (64)
Windows® 8 (64)
Windows® 10 (64)

Bestellung

Antwort an mb AEC Software GmbH, Europaallee 14, 67657 Kaiserslautern
Telefon: 0631 550999-11, E-Mail: info@mbaec.de, Internet: www.mbaec.de



Fax 0631 550999-20

Absender:

Bitte Zutreffendes ankreuzen

☐ **Bestellung**

Hardlock-Nr. (falls vorhanden)

☐ **Ich wünsche eine persönliche Beratung und bitte um Rückruf**

☐ **Ich bitte um Zusendung von Informationsmaterial**

Firma _____ Kunden-Nr. (falls vorhanden) _____

Titel, Vorname, Name _____

Straße, Hausnummer (ggf. App.-Nr., etc.) _____

PLZ/Ort _____

Telefon/Fax _____

E-Mail _____

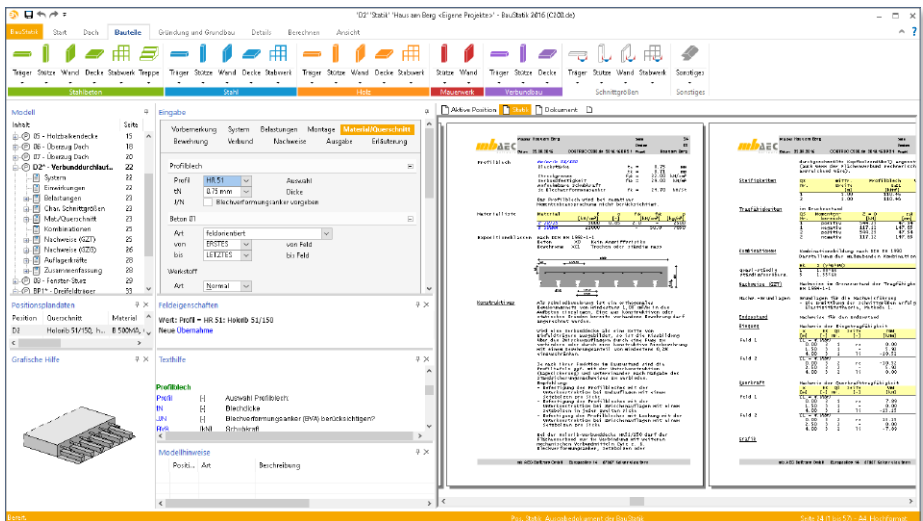
14 CoStruc 2016



1 Die Oberfläche

Mit CoStruc bietet die mb AEC Software GmbH Programme des konstruktiven Verbundbaus an. Diese leistungsfähigen Verbundbau-Programme der Kretz Software GmbH für Träger, Stützen, Decken und Querschnittsbetrachtungen sind in die Dokument-orientierte Statik integriert – einer von vielen Vorteilen der gemeinsamen Gesellschafterstruktur bei der Softwarehäuser.

Die leistungsfähigen CoStruc-Module für Träger, Stützen, Decken und Querschnittsbetrachtungen sind vollständig in die mb-BauStatik integriert und genießen somit die gleichen Vorteile der in Register und Gruppen strukturierten BauStatik-Oberfläche.

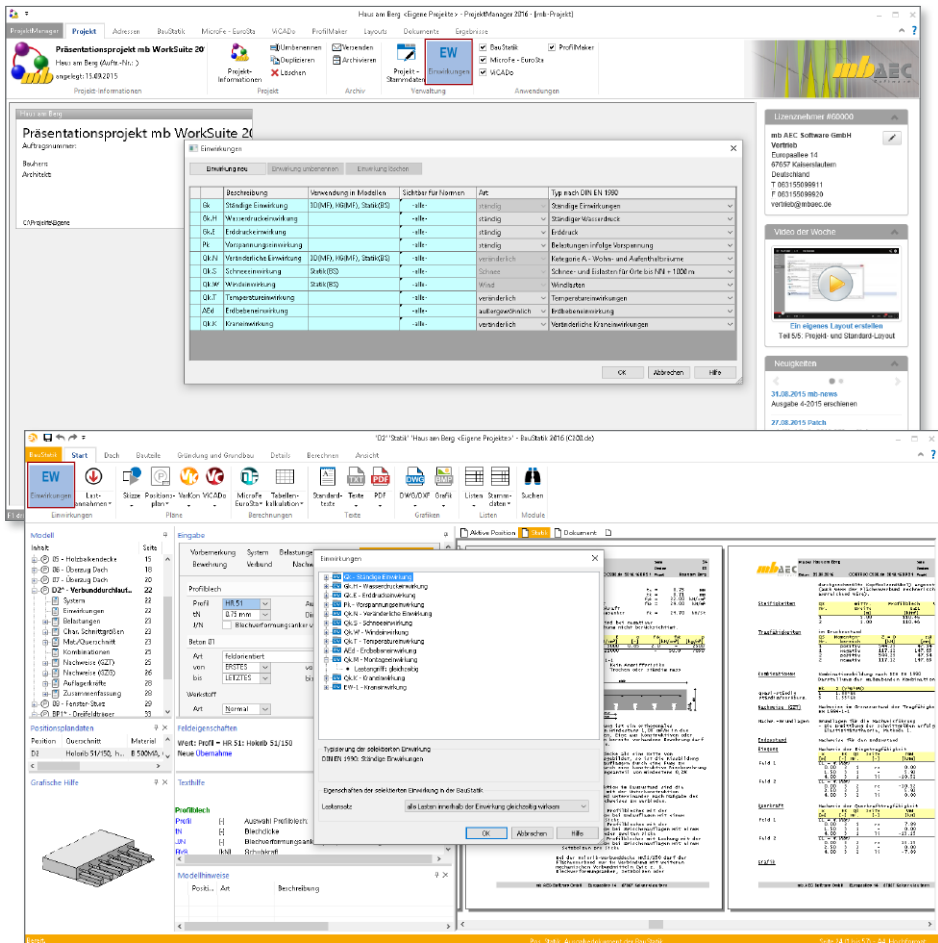


2 Einwirkungen in der mb WorkSuite

Mit der mb WorkSuite 2016 stehen die Typisierung und die Verwaltung der Einwirkungen zentral im Projekt für alle Berechnungen und Nachweise zur Verfügung. Damit wird viel Zeit bei Änderungen eingespart und die Statik durch Vermeidung redundanter Ausgaben entlastet.

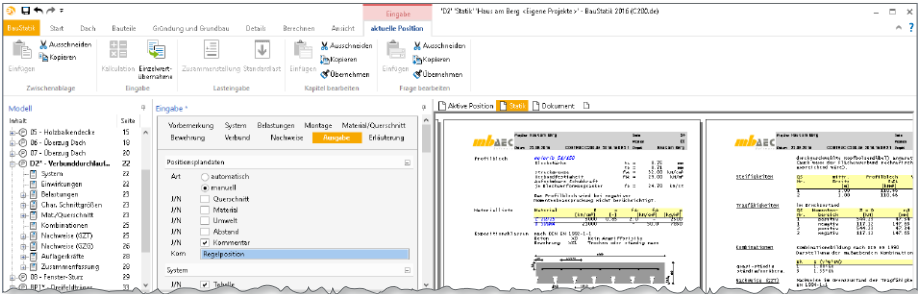
Die Verwaltung um Einwirkungen anzulegen und zu typisieren ist im ProjektManager, Register „Projekt“ zu finden. In der BauStatik bzw. in CoStruc erfolgt die Definition zusätzlicher Informationen wie z.B. die Untersuchung der ungünstigsten Laststellung.

Einige BauStatik-Module bieten weitere Profilreihen zur Auswahl. Dort sind entsprechend der vorangestellten Tabelle, die aufgeführten Nachweise nach DIN EN 1993 möglich.



3 Positionsplandaten

Mit den Positionsplandaten stehen zu den Positionen in der Statik einzelne Informationen für den Positionsplan bereit. Sowohl mit ViCADO.ing als auch mit dem Modul *S030 Positionsplan* können diese Informationen genutzt werden, um schnell und einfach einen aussagekräftigen Positionsplan zu erstellen. Hier wurden einige Leistungserweiterungen durchgeführt. Über das Kapitel „Ausgabe“ in der Eingabe sind in der Frage „Positionsplandaten“ alle neuen Leistungsmerkmale zu finden.



Positionsplandaten						
Position	Querschnitt	Material	Umwelt	Abstand	Aussnutzung	Kommentar
01	b/h = 8/24 cm	NH C24	NKL1	a = 0.70 m	0.89	-
02	b/h = 18/16 cm	BSH GL24h	NKL1	-	0.02	-
04	b/h = 8/16 cm	NH C24	NKL1	a = 0.70 m	0.59	-
05	b/h = 8/16 cm	NH C24	NKL1	a = 0.50 m	0.05	-
06	b/h = 14/16 cm	BSH GL24h	NKL1	-	0.32	-
07	b/h = 14/20 cm	BSH GL24h	NKL1	-	0.80	-
D2	Haltschl 51/150, h = 16 cm	B 500/4A, C 20/25	XC1, XC1	-	0.97	Regelposition
08	b/h = 22.5/26 cm	B 500SA, C 25/30	XC1, XF1	-	0.92	-
T1	bo/bu/h = 25/19/95 cm	B 500SA, C 40/50, 3x 157...	XC1	-	0.97	-
B1	T: bo/bu/h = 60/0/945...60/0/128.7 cm	B 500SA, C 40/50, 3x 157...	XC1	-	0.99	-

Kommentar

Das Kommentar-Feld bietet die Möglichkeit beliebige zusätzliche Informationen als Kommentar für den Positionsplan in der Position einzutragen.

Manuelle Steuerung

Alle Positionsplandaten können manuell gesteuert werden. Zum einen können die Daten durch manuelle ersetzt werden, zum anderen kann gezielt der Inhalt durch Variablen verändert werden. So können z.B. für die Positionsinformation `%Querschnitt` der Inhalt über die Variablen `%%Breite` und `%%Höhe` frei definiert werden.

4 Manuelle Kombinationsbildung

Die CoStruc-Module zeichnen sich seit Jahren durch eine leistungsfähige Kombinationsbildung aus. Automatisch werden alle möglichen Einwirkungskombinationen für die Nachweise im Grenzzustand der Tragfähigkeit und der Gebrauchstauglichkeit untersucht. Dies spart viel Zeit.

Zusätzlich ermöglichen die CoStruc-Module in der mb WorkSuite 2016 die Kombinationsbildung für die Einwirkungen mit den Einwirkungsmustern zu beeinflussen.

Im Kapitel „Nachweise“ der Eingabe ist die neue Frage „Kombinatorik“ zu finden. Voreingestellt ist die automatische Kombination der Einwirkungen.

Durch die Vorgabe von Einwirkungsmustern wird für die automatische Kombinationsbildung festgelegt, welche Einwirkungen gleichzeitig wirksam sein sollen. Innerhalb dieser Vorgabe bildet die BauStatik automatisch alle notwendigen Kombinationen.

5 Ausgabe in proportionalen Schriftarten

Bei der Erstellung eines eigenen Layouts zur individuellen Steuerung der Seitengestaltung mit Kopf- und Fußzeile stehen mit der mb WorkSuite 2016 jetzt proportionale Schriftarten zur Auswahl.

15 Servicevertragskonditionen

1 Programmsysteme

mb AEC Software GmbH

Einzellizenzen	Basis ¹⁾			Folge ²⁾		
	L	XL	XXL	L	XL	XXL
Ing ⁺ ³⁾	169,- €	199,- €	219,- €	79,- €	89,- €	99,- €
BauStatik	69,- €	84,- €	94,- €	34,- €	39,- €	44,- €
MicroFe	69,- €	84,- €	94,- €	34,- €	39,- €	44,- €
ViCADO.ing	69,- €	84,- €	94,- €	34,- €	39,- €	44,- €
ViCADO.ing Ergänzung ⁴⁾	39,- €	39,- €	39,- €	24,- €	24,- €	24,- €
ViCADO.arc	49,- €	64,- €	74,- €	24,- €	29,- €	34,- €
ViCADO.arc Ergänzung ⁵⁾	19,- €	19,- €	19,- €	14,- €	14,- €	14,- €
EuroSta.stahl ⁶⁾	44,- €	59,- €	69,- €	24,- €	29,- €	34,- €
EuroSta.stahl Ergänzung ⁸⁾	24,- €	24,- €	24,- €	9,- €	9,- €	9,- €
EuroSta.holz ⁷⁾	44,- €	59,- €	69,- €	24,- €	29,- €	34,- €
EuroSta.holz Ergänzung ⁹⁾	24,- €	24,- €	24,- €	9,- €	9,- €	9,- €
ProfilMaker	15,- €	25,- €	25,- €	5,- €	5,- €	5,- €

Kretz Software GmbH

Einzellizenzen	Basis ¹⁾			Folge ²⁾		
	L	XL	XXL	L	XL	XXL
CoStruc	69,- €	84,- €	94,- €	34,- €	39,- €	44,- €
CoStruc Ergänzung ¹⁰⁾	59,- €	74,- €	84,- €	34,- €	39,- €	44,- €

2 BauStatik-Module

Einzellizenzen Ergänzung ²⁾	Basis ¹⁾			Folge ²⁾		
	L	XL	XXL	L	XL	XXL
S012 SkizzenEditor	5,- €	10,- €	10,- €	5,- €	5,- €	5,- €
S030 Positionsplan	5,- €	10,- €	10,- €	5,- €	5,- €	5,- €
S853.de Stahlbeton-Querschnitte, Analyse im Brandfall	5,- €	10,- €	10,- €	5,- €	5,- €	5,- €

3 BauStatik.ultimate-Module

Einzellizenzen Ergänzung ^{2) 10)}	Basis ¹⁾			Folge ²⁾		
	L	XL	XXL	L	XL	XXL
U351.de Kran- und Katzbahnträger, Einfeldsysteme	5,- €	10,- €	10,- €	5,- €	10,- €	10,- €
U361.de Kran- und Katzbahnträger	5,- €	10,- €	10,- €	5,- €	10,- €	10,- €
U362.de Spannbettbinder	5,- €	10,- €	10,- €	5,- €	10,- €	10,- €
U403.de Stahlbeton-Stütze mit Heißbemessung (Krag- und Pendelstütze)	5,- €	10,- €	10,- €	5,- €	10,- €	10,- €
U412.de Stahlbeton-Stützensystem mit Heißbemessung (Krag-, Pendel-, allg. Stützen)	5,- €	10,- €	10,- €	5,- €	10,- €	10,- €
U632.de Stahlbeton-Aussteifungsrahmen	5,- €	10,- €	10,- €	5,- €	10,- €	10,- €

4 VarKon-Module

Einzellizenzen Ergänzung ^{2) 10)}	Basis ¹⁾			Folge ²⁾		
	L	XL	XXL	L	XL	XXL
V300.de Bewehrungsplan Durchlaufträger	5,- €	10,- €	10,- €	5,- €	5,- €	5,- €
V400.de Bewehrungsplan Stütze	5,- €	10,- €	10,- €	5,- €	5,- €	5,- €
V510.de Bewehrungsplan Blockfundament V511.de Bewehrungsplan Becherfundament	5,- €	10,- €	10,- €	5,- €	5,- €	5,- €

5 ViCADO-Module

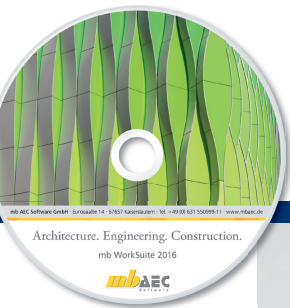
Einzellizenzen	Basis ¹⁾			Folge ²⁾		
	L	XL	XXL	L	XL	XXL
ViCADO.ausschreibung	10,- €	15,- €	15,- €	5,- €	5,- €	5,- €
ViCADO.ifc	5,- €	10,- €	10,- €	5,- €	5,- €	5,- €
ViCADO.enev	5,- €	10,- €	10,- €	5,- €	5,- €	5,- €
ViCADO.flucht+rettung	5,- €	10,- €	10,- €	5,- €	5,- €	5,- €
ViCADO.pos	5,- €	10,- €	10,- €	5,- €	5,- €	5,- €
ViCADO.solar	5,- €	10,- €	10,- €	5,- €	5,- €	5,- €

6 MicroFe-Module

Einzellizenzen Ergänzung ²⁾	Basis ¹⁾			Folge ²⁾		
	L	XL	XXL	L	XL	XXL
M031.de Lastmodell Gebäudehülle (M631.de, M731.de)	5,- €	15,- €	15,- €	5,- €	10,- €	10,- €
M032 Lastmodell Flüssigkeit	5,- €	15,- €	15,- €	5,- €	10,- €	10,- €
M280 Bettung mit Volumenelementen	5,- €	15,- €	15,- €	5,- €	10,- €	10,- €
M352.de Verformungsnachweis Zustand II für Platten (ebene Systeme)	5,- €	15,- €	15,- €	5,- €	10,- €	10,- €
M353.de Verformungsnachweis Zustand II für Platten (räuml. Systeme)	5,- €	15,- €	15,- €	5,- €	10,- €	10,- €
M355.de Nachweis für WU-Beton und wassergefährdende Stoffe	5,- €	15,- €	15,- €	5,- €	10,- €	10,- €
M370.de Bemessung von Straßenbrücken aus Stahlbeton	10,- €	20,- €	20,- €	10,- €	15,- €	15,- €
M371.de Bemessung von Eisenbahnbrücken aus Stahlbeton	10,- €	20,- €	20,- €	10,- €	15,- €	15,- €
M480 Rotationssymmetrische Schalenträgerwerke	5,- €	15,- €	15,- €	5,- €	10,- €	10,- €
M500 Berechnung nach Theorie III. Ordnung	5,- €	15,- €	15,- €	5,- €	10,- €	10,- €
M513 Erdbebenuntersuchung für MicroFe und EuroSta	10,- €	20,- €	20,- €	10,- €	15,- €	15,- €
M530 System- und Lastsituationen (M630, M730)	10,- €	20,- €	20,- €	10,- €	15,- €	15,- €
M531 Verformungsausgleich im Baufortschritt (MicroFe u. EuroSta)	10,- €	20,- €	20,- €	10,- €	15,- €	15,- €
M031.at Lastmodell Gebäudehülle (M631.at, M731.at)	5,- €	15,- €	15,- €	5,- €	10,- €	10,- €
Bemessung Brettspertholz in MicroFe: • M322.de Scheibenträgerwerke aus Brettspertholz • M332.de Plattenträgerwerke aus Brettspertholz • M342.de Schalenträgerwerke, Faltwerke aus Brettspertholz	10,- €	20,- €	20,- €	10,- €	15,- €	15,- €

Monatliche Kosten zzgl. MwSt. Die Angaben beziehen sich auf Einzelarbeitsplätze. Netzwerknutzung auf Anfrage. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

- ¹⁾ Der Servicevertrag (SV) „Basis“ gilt für die 1. Nutzung.
- ²⁾ Der SV „Folge“ gilt für eine Folgenutzung, ist also ab der 2. Nutzung je Folgenutzung abzuschließen.
- Folge- und Ergänzungsverträge sind in derselben Option (L, XL, XXL) abzuschließen wie der Basisvertrag.
- ³⁾ Ing⁺-SV sind an einen Hardlock gebunden, d.h. der SV kann nur abgeschlossen werden, wenn BauStatik, MicroFe und ViCADO auf einem Hardlock lizenziert sind.
- ⁴⁾ Der SV „ViCADO.ing Ergänzung“ setzt einen bestehenden ViCADO.arc-SV auf dem selben Hardlock voraus.
- ⁵⁾ Der SV „ViCADO.arc Ergänzung“ setzt einen bestehenden ViCADO.ing- oder Ing⁺-SV auf dem selben Hardlock voraus.
- ⁶⁾ EuroSta.stahl kann nicht Folgevertrag von MicroFe-, Ing⁺- oder EuroSta.holz-SV sein.
- ⁷⁾ EuroSta.holz kann nicht Folgevertrag von MicroFe-, Ing⁺- oder EuroSta.stahl-SV sein.
- ⁸⁾ Der SV „EuroSta.stahl Ergänzung“ setzt einen MicroFe-, Ing⁺- oder EuroSta.holz-SV auf dem selben Hardlock voraus.
- ⁹⁾ Der SV „EuroSta.holz Ergänzung“ setzt einen MicroFe-, Ing⁺- oder EuroSta.stahl-SV auf dem selben Hardlock voraus.
- ¹⁰⁾ Die Serviceverträge „CoStruc Ergänzung“, „VarKon Ergänzung“ und „BauStatik.ultimate Ergänzung“ setzen einen Ing⁺- oder BauStatik-SV auf dem selben HL voraus.



CoStruc 2016

Verbundbau-Programme der Kretz Software GmbH

**composite
structure**

Die CoStruc-Module der Kretz Software GmbH bieten eine zuverlässige Berechnung und Nachweisführung für Verbundtragwerke. Sie sind nahtlos in die BauStatik der mb AEC Software GmbH integriert. Berechnungen mit Verbundbau-Modulen lassen sich einfach und effektiv mit Berechnungen durch BauStatik-Module, z.B. aus dem Bereich Stahl- oder Stahlbetonbau ergänzen.

Verbundbau-Programme nach EC 4, DIN EN 1994-1-1:2010-12

- | | | |
|---|--|--------------------|
| <input type="checkbox"/> C200.de 🔥 | Verbund-Decke | 690,- EUR |
| <input type="checkbox"/> C300.de | Verbund-Durchlaufträger | 1.390,- EUR |
| <input type="checkbox"/> C310.de 🔥 | Verbund-Einfeldträger | 690,- EUR |
| <input type="checkbox"/> C340.de 🔥 | Verbund-Durchlaufträger, mit Heißbemessung | 1.690,- EUR |
| <input type="checkbox"/> C390.de | Verbund-Trägerquerschnitte,
Querschnittswerte, Dehnungsverteilung | 690,- EUR |
| <input type="checkbox"/> C393.de 🔥 | Verbund-Querschnitte,
Träger mit großen Stegausschnitten | 690,- EUR |
| <input type="checkbox"/> C400.de | Verbund-Stützen | 1.390,- EUR |
| <input type="checkbox"/> C401.de 🔥 | Verbund-Stützen, mit Heißbemessung | 1.690,- EUR |
- 🔥 Nachweisführung im Brandfall nach Eurocode 4-1-2 auf der Grundlage von rechnerischen Nachweisverfahren der Stufe 2 (Brandschutztechnische Gutachten)

Verbundbau-Pakete

- | | | |
|--|---|--------------------|
| <input type="checkbox"/> CoStruc | C200.de, C300.de, C310.de, C400.de | 2.590,- EUR |
| <input type="checkbox"/> CoStruc+ | C200.de, C310.de, C340.de, C390.de,
C393.de, C401.de | 3.990,- EUR |

Bestellung



Bitte Zutreffendes ankreuzen

☐ **Bestellung**

Hardlock-Nr. (falls vorhanden)

☐ **Ich wünsche eine
persönliche Beratung
und bitte um Rückruf**

☐ **Ich bitte um Zusendung
von Informationsmaterial**

Antwort an mb AEC Software GmbH, Europaallee 14, 67657 Kaiserslautern
Telefon: 0631 550999-11, E-Mail: info@mbaec.de, Internet: www.mbaec.de

Fax 0631 550999-20

Absender:

Firma _____ Kunden-Nr. (falls vorhanden) _____

Titel, Vorname, Name _____

Straße, Hausnummer (ggf. App.-Nr., etc.) _____

PLZ/Ort _____

Telefon/Fax _____

E-Mail _____

Ihre Ansprechpartner

für Produkte der mb AEC Software GmbH

mb-Vertrieb



mb AEC Software GmbH
Europaallee 14, 67657 Kaiserslautern

Dipl.-Ing. Uli Höhn
Tel.: 0631 550999-12
Fax: 0631 550999-20
u.hoehn@mbaec.de



mb AEC Software GmbH
Europaallee 14, 67657 Kaiserslautern

Dipl.-Ing. (FH) Annette Linder
Tel.: 0631 550999-10
Fax: 0631 550999-20
a.linder@mbaec.de



mb AEC Software GmbH
Europaallee 14, 67657 Kaiserslautern

Klaus-Peter Gebauer
Tel.: 0631 550999-14
Fax: 0631 550999-20
k.p.gebauer@mbaec.de



mb AEC Software GmbH
Europaallee 14, 67657 Kaiserslautern

Dipl.-Ing. Architekt Kai Vergien
Tel.: 0631 550999-16
Fax: 0631 550999-20
k.vergien@mbaec.de



mb AEC Software GmbH
Europaallee 14, 67657 Kaiserslautern

M.A. Martin Boger
Tel.: 0631 550999-18
Fax: 0631 550999-20
m.boger@mbaec.de



mb AEC Software GmbH
Ostertorwall 10, 31785 Hameln

Dipl.-Ing. Eberhard Meyer
Tel.: 05151 60557-20
Fax: 05151 60557-25
e.meyer@mbaec.de



mb AEC Software GmbH
Ostertorwall 10, 31785 Hameln

Dipl.-Ing. Mario Rossnagel
Tel.: 05151 60557-44
Fax: 05151 60557-45
m.rossnagel@mbaec.de



mb AEC Software GmbH
Ostertorwall 10, 31785 Hameln

Dipl.-Ing. Kurt Kraaz
Tel.: 05151 60557-10
Fax: 0631 550999-20
k.kraaz@mbaec.de

Hochschulbetreuung



mb AEC Software GmbH
Europaallee 14, 67657 Kaiserslautern

Dipl.-Ing. Norbert Löppenber
Tragwerksplanung
Tel.: 0631 550999-13, Fax: 0631 550999-20
hochschule@mbaec.de



mb AEC Software GmbH
Europaallee 14, 67657 Kaiserslautern

Klaus-Peter Gebauer
Architektur
Tel.: 0631 550999-14, Fax: 0631 550999-20
k.p.gebauer@mbaec.de

Vertriebspartner



Softwareberatung Rohrmoser
Bachstraße 6, 86971 Peiting

Dipl.-Ing. Armin Rohrmoser
Tel.: 08861 25975-61, Fax: 08861 25975-62
info@sb-rohrmoser.de
www.sb-rohrmoser.de



Reichmann - Software Consulting im Bauwesen
Meuselwitzer Straße 11, 99092 Erfurt

Dipl.-Ing. Carsten Reichmann
Tel.: 0361 663396-77, Fax: 0361 663396-79
info@reichmann-software.de
www.reichmann-software.de



TragWerk Software - Döking + Purtak GbR
Prellerstraße 9, 01309 Dresden

Dipl.-Ing. Wolfgang Döking
Tel.: 0351 43308-50, Fax: 0351 43308-55
info@tragwerk-dresden.de
www.tragwerk-dresden.de



Softwareberatung Eichenauer
Markgrafenstr. 57 / 5.OG, 10117 Berlin

Dipl.-Ing. (FH) Ulrich Eichenauer
Tel.: 030 390350-05, Fax: 030 390350-06
berlin@mbaec.de
www.mb-programme.de



DI Kraus + CO GmbH
W. A. Mozartgasse 29, A-2700 Wiener Neustadt

Ing. Guido Krenn
Tel.: +43 2622 894-9713, Fax: -96
krenn@dikraus.at
www.dikraus.at